



## Aus dem Inhalt

|             |    |                           |
|-------------|----|---------------------------|
| Seite       | 2  | Plauer Stadtvertretung    |
| Seite       | 9  | Weihnachtsstammtisch      |
| Seite       | 10 | Ganzlin Gemeindevertreter |
| Seite       | 13 | Wintertheater Parkhotel   |
| Seite       | 16 | Nabu- Ortsgruppe          |
| Seite       | 20 | Parkplatz eröffnet        |
| Seite 21/48 |    | Amtliche Mitteilungen     |
| Seite 49/51 |    | Glückwünsche/Service      |

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

## Wiehnachten bie mien Grotöllern

Wie kümmt dat blot - in de Kinnertied sünd dei Barg höger, de Weg wierer un de Tied länger. Liegt dat nur doran, dat wi jetzt öller und gröter worden sünd? Ick glöw, de Kinner läben in een anner Welt, as wi groten Lüüd. In de Erinnerung verbinnen sick komischerwies de Ereignisse fast mit Dingen. So geiht mi dat, wenn ick an Wiehnachten denk. Denn seih ick dat deip verschniete Forsthuus wiet in'n Wald un wietaff vont Döörp, wo mien Grotollern in wahnnten, denn mien Grotvadder is Förster west. Dor käm de ganz Familie tauhop taun Fest, un den Hilligen Obend verlewte ick hier. Ick seih allens wedder düttlich vor mi, dat kakende Water up den Hied, dat Spill von de Flammen an de Wand, dat grelle Licht von de Petroljumlamp, dat ielige Hen und Her von Gröbing un Mudder, de qualmende Piep von Grotvadder, de an den Kökendisch sett. All ditt wür öwerlagert von dat quälende Teuben up den Obend, de de Bescherung bröcht.



Gruss der Hortkinder im Rathaus

Ick künn dat nich mier uthollen, ick rück Grotvadder up de Pell. Hei müßt mi wat vertellen. Un hei wieste mie 'n grot Hirschgeweih an de Wand un vertellte mi, as hei em schoten harr. Denn hürte ick noch eens de Geschicht von den Voss un Meister Lampe - öwer de Tied, de wull nich vergan. Endlich gungen wi in Düstern to Kirch int Döörp to denn Wiehnachtsgottesdeinst. In disse Tied würrn woll de Geschenke utpackt un ünnern Dannenboom legt. As wi trüch gahn is mi so kolt un blot ut dat Finster von't Forsthuus kümmt Licht. Endlich is dat sowiet. Wi gahn in de gaude Stuuw, süngen all „Stille Nacht, heilige Nacht“, seihn de Geschenke ünnern Boom. Denn seten wi noch lang up, ich brukte nich to Bett, süngen Wiehnachtsleeder, Gröbing het Reuter vorlest, Grotvadder vertellte wedder eens Jägerlatein un ick sleep anlehnt an mien Mudder sachten in. An'n 1. Wiehnachtsdag käm de ganze Verwandtschaft tauhop un de Nahwers kiekten in.

Hüt fier ick mit mien eigen Familie den Hillig Obend anners. Dor ward 'n Schallplatt mit Wiehnachtsleeder upgelegt. De Bescherung is all an'n frühen Nahmiddag, weil de Kinner dat lange Teuben nich uthollen (oder hollen wi Groten dat nich ut?!). Denn löppt de Fernseher, vorlest ward nich mihr. Doch wenn ick oll bün, so oll as mien Grotvadder wier, wünsch ick mi, dat mien Kinner un Enkelkinner ok tau Wiehnachten tau mi kamen, denn jetzt weit ick, wat dunmals so schön wier - dat wier de Gewissheit, dat wi all tausamen hürten, dat wi en Familie, dat wi geborgen sünd. W. H.



## Advent - Zeit der Hoffnung

Wenn die Nebel alles weiß verschleiern und im Dunkel früh der Tag versinkt, wird es wichtig, Ruhezeit zu feiern, die sie näher uns zusammen bringt.

Ruf der Hoffnung - Weihnacht wird es wieder.  
Trennung können jetzt wir überwinden.  
Kerzen leuchten, und wir singen Lieder.  
In der Freude werden wir uns finden.

Ingeburg Baier



## Unterschiedliche Meinungen zu neuen Parkplätzen



Hier sollen Autos parken.

Foto: W. H.

In der Plauer Stadtvertreterversammlung am 15. November stand der Aufstellungsbeschluss die Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf und die öffentliche Auslegung der 3. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 „Sonstiges Sondergebiet, Bootshafen, Fischerei und Fremdenbeherbergung auf dem Kalkofen“ der Stadt Plau am See zur Diskussion. Es ging um folgende Änderungen beim Hafendorf: Der Netzrockenplatz der Müritz-Plau Fischerei GmbH, bestehend aus Schotterterrassen, soll zusätzlich saisonal für 16 PKW-Stellplätze genutzt werden. Die Bereitstellung dieser Stellplätze ist für die Gäste der sechs Ferienwohnungen im Hafengebäude sowie für Bootsdauerlieger vorgesehen. Im Hafendorf auf dem Kalkofen wurden 33 Appartementshäuser mit 66 Ferienwohnungen und 50 PKW-Stellplätzen errichtet. Die nächsten öffentlichen Stellplätze befinden sich in einer Entfernung von 600 Metern an der Metow und 1200 m entfernt in der Quetziner Straße. Die Parkplätze an der Metow werden von den Gästen der Schifffahrt bzw. der Gaststätten in der Großen Burgstraße/Dammstraße genutzt. Sie sind in der Hauptsaison voll ausgelastet. Um ein unkontrolliertes Parken im B-Plangebiet und im anliegenden Landschaftsschutzgebiet zu verhindern und um Behinderten die Nutzung der Anlage zu ermöglichen, sollen zusätzlich 20 PKW-Stellplätze für die Gäste der Appartementshäuser unmittelbar neben den Gebäuden in wassergebundener Bauweise bzw. mit Rasengitterplatten hergestellt werden. Zur Gewährleistung der Zufahrt zu den Stellplätzen wird der private Fußgängerbereich in einen verkehrsberuhigten Bereich umgewidmet. Die Nutzung der Wege erfolgt nur für berechtigte Fahrzeuge. Außerdem soll auf einem der befestigten Müllplätze ein eingeschossiges Wirtschaftsgebäude mit einer maximalen Grundfläche von 35 qm als Nebenraum für Bewirtschaftung der Gemeinschaftsflächen errichtet werden.

Der Geschäftsführer der Müritzfischer Jens-Peter Schaffran erhielt Rederecht und erinnerte, dass sein Unternehmen trotz Risiko aus der Industriebranche „das Beste gemacht“ habe. Leider sei bei der Urplanung für das Hafendorf vor Jahren nicht die Parksituation berücksichtigt worden, diese müsse aber jetzt gelöst werden: „Wir haben keine andere

Wahl.“ Auch bei der geplanten Gastronomie sei er skeptisch: „Grundsätzlich ja, aber erst in zwei Jahren, da es nicht so einfach ist.“ Hier hakte Bürgermeister Norbert Reier nach: „Wir haben einen öffentlich-rechtlichen Vertrag, wonach die Gastronomie bis 2018 gebaut wird, darunter stehen unser beider Unterschriften. Wir brauchen eine verbindliche Aussage, den Vertrag zu erfüllen bzw. eine Vertragsanpassung. Was passiert mit der Baufläche für die Gastronomie?“ Hierauf schloss sich eine rege Diskussion an. Jens Fengler (CDU) sprach sich namens seiner Fraktion gegen die Vorlage aus. Seiner Ansicht nach reichen die geplanten Parkplätze bei 66 Ferienwohnungen und 65 Bootsliegeplätzen nicht aus. Außerdem: „Wenn man von der Promenade kommt, wird man künftig nur Häuser und Autos sehen.“ Schaffran hielt entgegen, dass er den Gästen nicht zumuten könne, zwei Kilometer zu laufen. Anke Pohla (SPD) zeigte sich irritiert über die Aussage, dass die Gastronomie „erst in der Zukunft“ komme. Sie ist überzeugt, wenn erst einmal ein Parkplatz geschaffen wird, bleibt dieser, „und das ist nicht gut“. Timo Weisbrich (CDU) warf ein, dass nach dem Bau einer Gastronomie weitere Parkplätze benötigt werden: „Wo sollen die Autos hin?“ Reier sah die Gefahr, dass auf dem Weg von der Quetziner Straße zum Kalkofen wild geparkt wird: „Wir wollen, dass sich dort die Leute zu Fuß und nicht mit Autos bewegen.“ Deshalb wird es wohl nötig sein, von Anfang an den Weg durch Politessen überwachen zu lassen. Es zeigte sich, dass noch erheblicher Klärungsbedarf zwischen Investor, Stadtverwaltung und Stadtvertretern besteht. Letztere entschieden sich bei einer Enthaltung für die Absetzung des Tagesordnungspunktes und eine erneute Beratung in der Dezember-Sitzung.

W. H.



## Was einem 1636 Barkower Pfarrer passierte

1629, mitten im 30jährigen Krieg, nahm der aus Parchim stammende Joachim Coler, von Wallenstein berufen, seine Tätigkeit als Barkower Pfarrer auf. Über ihn wird berichtet, dass er schwer unter dem Kriegselend zu leiden hatte: „Anno 1636, am 16. Sonntage nach Trinitatis, wurden wir im Dorf von einer kaiserlichen Schwadron Dragoner überfallen, und nachdem sie den Pastorn durch Beängstigung und ausgestandener großer Marter und Pein bis auf den Tod verderbet, haben sie Kirch- und beide Gerbkammertüren (in der Gerbkammer wurden die Meßgewänder aufbewahrt) aufgebrochen, alles Kirchengeld weggenommen, auch die Kirchenbücher, in Summa die Kirch behielt nichts.“ Auch sonst hausten und zerstörten die Soldaten, nur das Pfarrhaus blieb als einziges Wohnhaus im Dorfe erhalten. Coler flüchtete 1638 nach Lübbz, wo er die nächsten drei Jahre lang blieb. Er starb 1679.



## Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Im Beisein von Stadtvertretern und Bürgern der Stadt Plau am See legten am 19. November der stellvertretende Bürgermeister Dietmar Salewski und Bürgermeister Norbert Reier einen Kranz an der Kriegsgräbergedenstätte auf dem Plauer Friedhof nieder. Hier fanden 1945 sowjetische und deutsche Soldaten ihre letzte Ruhe. Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der Toten.

Dietmar Salewski erinnerte in seiner Ansprache, dass alle zusammengekommen sind, um am Volkstrauertag zu erinnern und zu mahnen. "Wir gedenken heute der Opfer zweier verheerender Kriege des letzten Jahrhunderts. Als der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge 1919 vorschlug, einen Volkstrauertag einzuführen, ging es vor allem darum, die im 1. Weltkrieg gefallenen Soldaten, deren Grabstätten sich oft weit entfernt von ihrem Heimatort befanden, zu betrauern und ihrer zu gedenken. Der Tag sollte ein Zeichen der Solidarität derjenigen, die keinen Verlust zu beklagen hatten, mit den Hinterbliebenen der Gefallenen sein." Seit den 1950er Jahren ist dieser Volkstrauertag dem Gedenken an die Kriegstoten und an die Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen gewidmet. Damit hat der Volksbund einen unschätzbaren Beitrag zur Völkerverständigung selbst über den Eisernen Vorhang hinweg geleistet. Salewski fuhr fort: „Alle Trauer über die menschlichen Verluste, aller Respekt vor dem Sterben und Leiden entbindet uns aber nicht vor der Verantwortung für die Gegenwart. Gegenwärtig gefährden nationale Eigeninteressen und Zwietracht die Einheit Europas. Europa als Projekt der Einigung und des Friedens muss immer wieder ins Bewusstsein gebracht werden. Das Gedenken an die Toten wird so für uns immer wieder zur Mahnung, aus der Vergangenheit Schlüsse für die Gegenwart zu ziehen und danach zu handeln.“

W. H.



## Anmeldung für Kunst Offen 2018

Künstler können sich ab sofort für die Teilnahme an Kunst Offen 2018 anmelden. Anmeldeschluss ist der 05. Januar 2018. Seit fast 20 Jahren lockt „KunstOffen“ zu Pfingsten viele Besucher in die Region. Vom 19. bis 21. Mai 2018 öffnen wieder Ateliers, Werkstätten und Galerien ihre Türen für die Gäste. Der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin ist für die Organisation von Kunst Offen im Landkreis Ludwigslust-Parchim zuständig. In den zurückliegenden Tagen wurden in der Region mehr als 300 Künstler, die in den vergangenen drei Jahren teilgenommen hatten, direkt angeschrieben und über den Start der Anmeldung informiert. Natürlich können sich auch Künstler anmelden, die erstmalig teilnehmen möchten oder die vielleicht nach längerer Pause wieder Interesse haben. Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter <http://www.mecklenburg-schwerin.de/kunstoffen>. Dort können die Anmeldedaten online eingegeben werden. Die Anmeldeunterlagen stehen auf der Website auch zum Ausdrucken bereit. Für Fragen stehen die Mitarbeiter vom Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin gerne zur Verfügung unter Tel.: 0385 - 59189875 oder [info@mecklenburg-schwerin.de](mailto:info@mecklenburg-schwerin.de).

Anzeige



### W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See  
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680  
e-mail: [w-tackmann@t-online.de](mailto:w-tackmann@t-online.de)  
[www.immobilienservice-tackmann.de](http://www.immobilienservice-tackmann.de)



Projekt-  
entwicklung  
& Verkauf

#### ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT: (Kaufpreis zzgl. 7,14% Courtage inkl. MwSt.)

**Heiligengrabe/Prignitz – EFH** Wfl. ca. 160 m² auf Doppelgrundstück ca. 1400 m², Bungalow, Doppelcarport, Garage, Werkstatt, Massivkeller, Gastherme, 2 Kamine **VB: 240.000 €**

**Plau am See – Stadthaus** mit Garage und Innenhof, Grdst. ca. 125 m², Wfl. ca. 75 m², 2 separate Hauszugänge, große Garage **VB: 89.000 €**

**Plau am See – exklusives EFH** mit Doppelgarage, Grdst. 1500 m², Wfl. 320 m², Wellnessbereich mit Pool, großer Garten mit Teich **VB: 420.000 €**

**Plau am See – Einfamilienhaus** mit Garten in Eldenähe, Grdst. ca. 450 m², Schuppen, Wohnen auf 3 Etagen, 6 Zi., überdachte Terr., 2 Bäder, voll möbliert, Heizung 2014 **VB: 185.000 €**

**Plau am See – Plötzenhöhe**, 1. Reihe zum Plauer See: Wohnhaus, Wfl. EG ca. 134 m², DG Nfl. ca. 90 m², Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Grdst. ca. 812 m², Kamin **VB: 190.000 €**

**Plau am See – EFH** rustikales Reihenhäus auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof, EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 79.000 €**

**Pinnow/SN – ruhiges Wochenendgrundstück** mit Ferienhaus, ca. 1.159 m² Grdst., Hanglage, Wfl. 26 m² auf 68 m² erweiterbar, Fundamente für Ausbau vorhanden, Teilunterkellerung, Terrasse, Seenähe, gute Anbindung nach Schwerin provisionsfrei **VB: 98.000 €**

*Wir wünschen unseren Kunden  
und Partnern besinnliche  
Weihnachtsfeiertage und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr.*

#### ACHTUNG! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

**Dienstag & Freitag: 11.00 – 17.30 Uhr**

**Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag nach Terminvereinbarung**

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Aufgrund steigender Nachfrage suche ich für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

#### INTERESSANT FÜR INVESTOREN UND ANLEGER:

**Plau am See – ruhiges Mehrfamilienhaus** mit 4 ETW, 2-3 Zi-Whg., Gesamtfl. ca. 186 m², mit Mieteinnahmen, Paketverkauf **VB: 110.000 €**

**Plau am See – ETW** ca. 58 m² in alter Mühle mit Ausbaureserve ca. 122 m², Balkon, Innenhof, Stellplätze **VB: 88.000 €**

**Plau am See – ETW**, 3- Zi, 86 m², Kü, Tageslichtbad, DG Innenstadtlage, Stellplatz **VB: 89.000 €**

**Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung** in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gästewc, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**

**Plau am See – 2-Zi-Eigentumswhg.** in der Innenstadt mit Stellpl., Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du, EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 42.000 €**

**Plau am See – Baugrundstück** Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

**Pinnow/SN – Gaststätte** mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl. komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum MFH ausbaufähig **VB: 115.000 €**

**Plau am See – kleine Gaststätte** in bester Citylage, ca. 73 m² Nutzfl. + Außenterrasse, ca. 149 m² Grdst., eigener Parkplatz **VB: 120.000 €**

#### WOHNUNGEN

**2,5-Zimmer-Maisonette-Wohnung** ca. 45 m², EBK, Bad mit Dusche **KM: 295 €**  
**2-Zimmer-Wohnung** ca. 43 m², EBK, Tageslichtbad mit Wanne, Innenstadt **KM: 295 €**

WEITERE WOHNUNGEN AUF  
ANFRAGE IM BÜRO, MARKT 25.

**Durch erfolgreiche Vermittlung und weiterhin hohe Nachfrage suche ich für meine Kunden und Partner ständig Mehrfamilienhäuser, Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Baugrundstücke, Ackerflächen und Bauernhöfe.**

## Woher kommt der Weihnachtsmann?

Liebe Leserinnen und liebe Leser, ich hoffe, Sie können fragenden Kindern darauf eine ehrliche Antwort geben. Vielleicht ist der Weihnachtsmann am Nordpol zu Hause, so zeichnete es zumindest Walt Disney. Oder kommt er jedes Jahr aus Himmelfort im brandenburgischen? Vielleicht ist er auch einfach in jedem dunklen Winterwald zu Hause, so wie der Knecht Ruprecht im Gedicht von Theodor Storm. „Von drauß vom Walde komm ich her, ich muss sagen es weihnachtet sehr...“ Ich selbst halte es ja für die beste Antwort den Kindern ehrlich zu sagen: „Ich weiß leider nicht wo der Weihnachtsmann herkommt“. Das Gute an so einer ehrlich unwissenden Antwort ist die Bewahrung eines Geheimnisses. Denn zu unserem Weihnachtsfest gehört das Geheimnisvolle ganz unmittelbar dazu. Wir verpacken unsere Geschenke, weil das Geheimnis zum Schenken dazugehört. Wir erfinden die Geschichte vom Weihnachtsmann um zu verbergen von wem die Geschenke kommen. „So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit...“ das muss einfach sein. Geschenke, Heimlichkeit und der alte Mann mit dem Bart sind die Dinge die Weihnachten weltweit ausmachen. Fast auf der ganzen Welt wird Weihnachten gefeiert. Selbst in China bringt ein „Gott“, der fast so aussieht wie unser Weihnachtsmann, seit über tausend Jahren mitten im kalten Winter Geschenke. Und weil so viele verschiedene kulturelle Ströme in unser Weihnachtsfest einfließen, kommt manchmal die Frage auf, ob denn vom christlichen Weihnachtsfest in den letzten hundert Jahren noch etwas übrig geblieben ist. Knecht Ruprecht wurde von Theodor Storm immerhin noch vom Christkind losgeschickt. Das würde vom Weihnachtsmann heute kaum noch jemand sagen.

Im Zentrum des christlichen Weihnachtsfestes steht die Geburt von Jesus, dem Sohn Gottes. Auch seine Geburt geschieht in Heimlichkeit. Niemand bekommt davon etwas mit. Erst Engel müssen zu den Hirten kommen und ihnen die Geburt verkünden. Die Geburt des Gottessohnes geschieht so heimlich, dass der Geburtstag, also das Datum der Geburt, erst Jahrhunderte später von Päpsten auf den 25. Dezember gelegt wurde. Von Weihnachtsmann, Nikolaus, Knecht Ruprecht und all den anderen weihnachtlichen Gestalten ist in der biblischen Weihnachtserzählung freilich nichts zu lesen. Dafür gibt es aber auch Geschenke. Die ersten Gäste – wir nennen sie heute die heiligen drei Könige – die das neugeborene Kind besuchen, bringen Geschenke mit. Dem neugeborenen Kind wird etwas geschenkt. Und dieses Schenken wiederholt sich Jahr für Jahr in unserem Weihnachtsfest bis heute. Mit Blick auf das Schenken gibt es aber noch eine zweite Parallele zwischen dem Weihnachtsmann und der Geburt des Christkinds. Der Weihnachtsmann schenkt und schenkt und schenkt. Er verdient nichts beim Schenken, sondern er gibt immer nur. Einfach so. Er gehört in unsere Konsumwelt und ist doch ihr Gegenteil, weil er in seiner grenzenlosen Freigiebigkeit eigentlich keinen Platz hat in unserer Leistungsgesellschaft. Und genau diese Eigenschaften hat der Weihnachtsmann vom Christkind geerbt. Auch das Christkind und der spätere Jesus finde keinen Platz in einer Gesellschaft zwischen Leistung, Kaufen und Konsum. In der biblischen Vorstellung verschenkt das Christkind sich und sein Leben ganz und gar. Bei ihm gibt es nichts zu kaufen, alles wird verschenkt. Aus diesem Grund wurde Christus auch immer am stärksten von den Menschen verehrt die nichts leisten konnten, von den Armen, Ausgestoßenen und Verdrängten. Woher das Christkind seine Gaben und Geschenke hat? Das bleibt Geheimnis, oder wird mit verweis auf Gott beantwortet. Wenn unser Weihnachtsmann die Menschen im Blick be-



hält, die nicht teilnehmen können in unserer Leistungs- und Konsumgesellschaft und ihnen etwas gibt und schenkt, so verkörpert er auf seine ganz eigentümliche Weise die christliche Nächstenliebe.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Stephan Poppe

## Neue Physiotherapie-Praxis

Am 7. Dezember eröffnete Astrid Salomon in der Plauer Steinstraße 14 neben der Apotheke ihre neue Physiotherapie-Praxis „Unsere Mitte - Therapie mit Herz“. 1977 erhielt sie ihre staatliche Anerkennung zur Physiotherapeutin und leitete von 1995 - 2017 die physiotherapeutische Abteilung in der KMGH Klinik Silbermühle. Nun wagte sie den Schritt in die Selbständigkeit. Ihre Therapieschwerpunkte sind die manuelle Therapie, die Inkontinenzbehandlung und die Atemtherapie in der Gruppe. „Ich möchte die Ursachen im Haltungs- und Bewegungsapparat meiner Patienten behandeln und die Beschwerden lindern im Einklang und in Kooperation mit den Patienten. Durch Stress im Alltag sind es zunehmend Jüngere, die von Problemen an Gelenken und Wirbelsäule betroffen sind“, erklärte Astrid Salomon. Für sich etwas tun, eine gesunde Lebensweise mit Sport und Ausgleichsaktivitäten könnten da Abhilfe schaffen. Durch die Therapie können die Patienten leichter zu ihrem inneren Gleichgewicht zurückfinden.

W. H.



## Bauernregeln

- Auf einen dunklen Dezember folgt ein fruchtbares Jahr.
- Weiße Weihnachten, grüne Ostern.
- Wenns nicht winter, sommers auch nicht.
- Schnee im Dezember dauert den ganzen Winter.

# Die Stadt Plau am See hat Zukunft

Darin waren sich die Plauer Stadtvertreter am 15. November in ihrer Sitzung einig: Die Stadt Plau am See ist zukunftsfähig! Das wurde in der Beschlussvorlage unter Anwendung des Kriterienkataloges unter Beweis gestellt. Entsprechend des Gemeindeleitbildgesetzes von Mecklenburg-Vorpommern war die Stadt verpflichtet, ihre Zukunftsfähigkeit im Zusammenhang mit der demographischen Entwicklung bis 2030 zu prüfen und die Entscheidung in Form eines Stadtvertreterbeschlusses zu bekunden. Dazu hatte das Innenministerium zusammen mit dem Städte- und Gemeindetag einen Kriterienkatalog erarbeitet, um eine vergleichbare Abwägung aller Gemeinden schematisch abzusichern. Bei der vorgegebenen Einschätzung erreicht Plau am See 79 Punkte, wobei eine Gemeinde ab 50 Punkte als zukunftsfähig angesehen werden kann. Verwiesen wurde z. B. auf die personell und technisch gut ausgerüstete Feuerwehr inklusive Jugendwehr, die gute Auslastung der Grund- und Gesamtschule sowie der Kindertagesstätten, die vielen neu gebauten Gemeindestraßen und Wege. Es gibt ein umfangreiches Kultur- und Sportangebot auch für Kinder, Jugendliche und Senioren. Es gibt über 50 Vereine, die für eine breite Veranstaltungsvielfalt sorgen. Bürgermeister Norbert Reier lobte den Heimatverein, der ehrenamtlich das Museum betreibt: „Die hohe Besucherzahl (jährlich rund 20 000!) zeugt vom einmaligen Engagement der Bürger!“ Die bauliche Entwicklung in der Stadt ist beachtlich. Eine hohe Anzahl von Begegnungsmöglichkeiten, Gaststätten, Hotels, Arztpraxen, Geschäften und Handwerkern sind in der Stadt vorhanden. Die Bevölkerungszahl von 6055 am 1.1.2016 wird bis 2030 auf 5574 sinken, so die Prognose. „Außerdem werden wir immer älter“, so das Stadtoberhaupt.

Reier merkte zum Tagesordnungspunkt an: „Es wäre in diesem Zusammenhang erfreulich, wenn man die tatsächlichen Probleme der Kommunen zur Kenntnis nehmen würde und der kommunalen Selbstverwaltung mehr Unterstützung zukommen lässt.“ In Fusionen sah er keine Lösung: „Aus zwei armen Gemeinden eine reiche zu machen, ist kein Erfolgsmodell, wenn unterm Strich nicht mehr Einnahmen zu Verfügung ste-

hen, denn die Wirtschaftskraft der Gemeinden bringt die Spielräume mit oder auch nicht. Da geht es den Gemeinden ähnlich wie dem Geringverdiener, der mit seinem Einkommen knapp über der Limit-Grenze liegt und für alles aufkommen muss und damit schlechter gestellt ist, als der, der alles subventioniert bekommt.“ Pflichtaufgaben können nur noch teilweise erfüllt werden. So wird unter diesen Umständen jede Gemeinde haushaltsrechtlich gezwungen, freiwillige Aufgaben enorm einzuschränken und „in manchen Orten sogar noch nachts die Straßenbeleuchtung abzuschalten“. Reier stellte fest: „Die großen Erwartungen, dass die Überarbeitung des Kommunalen Ausgleichsgesetzes die Finanznöte der finanzschwachen Gemeinden eine notwendig bessere Einnahmesituation beschert, ist bisher nicht zu erkennen. Was wir brauchen, ist eine Stärkung der Wirtschaftskraft.“ Der Bürgermeister lobte, dass die Landesregierung der Stadt Plau am See für den Ausbau der Infrastruktur einige Millionen Euro zur Verfügung stellt: „Dafür sind wir dankbar. Aber Wirtschaftsentwicklung braucht seine Zeit und nicht kommunalrechtliche Hürden, die diese Entwicklungen auf Grund der Haushaltslage ausbremsen.“ Die zunehmende Kritik an der letzten Kreisgebietsreform habe deutlich gemacht, dass die verordnete Zentralisierung im ländlichen Raum die negativen Entwicklungen noch mehr beschleunigt und nicht zu den erwarteten und vom Landesrechnungshof begutachteten Vorteilen führt. Reier fragte: „Was nutzt dem Bürger ein zentraler Anlaufpunkt, wenn er mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln dort gar nicht mehr ankommt?“ W. H.



Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

## 80. Geburtstages

bedanke ich mich ganz herzlich bei meinem Ehemann, meinen Kindern, allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Ein weiterer Dank geht an das Taxiunternehmen Andrea Nowack-Klingbeil, an die Gaststätte Pagels sowie an den Bürgermeister der Stadt Plau am See.

**Karin Vooth**

Plau am See, im November 2017

## SRAGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (0387 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47  
www.sraga-immo.de

### ZUM VERKAUF

**Plau am See** – EFH mit Einliegerwohnung in Seelust ca. 170 m² Wfl., auf 1150 m², Garage, Carport  
**VB 305.000,00 €**

**Plau am See** – Reihenhaushaus mit separatem Garten oder Gewerbefläche, ca. 95 m² Wfl., auf ca. 673 m²  
**VB 85.000,00 €**

**Plau am See** – ETW in der Wendenburg mit Seeblick, ca. 91 m², DG, Balkon  
**VB 260.000,00 €**

**Plau am See** – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m²,  
**VB 169.000,00 €**

**Goldberg** kleines EFH am Medower See, Sanierungsbedürftig, ca. 70 m² Wfl., 1350 m²  
**VB 45.000,00 €**

**Ganzlin** – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m²,  
**VB 49.000,00 €**

**Plau am See** – EFH ruhige Stadtlage, saniert mit 50 m² FH, Wintergarten, Kamin, auf 976 m², ca. 190 m² Wfl.  
**VB 245.000,00 €**

**Rechlin DHH direkt an der kleinen Müritz**, Renovierungsbedürftig, ca. 130 m² Wfl., auf 880 m²  
**VB 165.000,00 €**

**Bobzin** – Ferienhaus in Elden auf Eigenland, Kamin usw.  
**VB 44.000,00 €**

**Galliner Mühle** – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m²  
**VB 299.000,00 €**

**Bootshaus Plötzenhöhe** auf günstigem Pachtland mit Sportboot Ibis und Hebeanlage  
**VB 17.000,00 €**

### Baugrundstücke

**Dresenow** – Baugr. ca. 9000 m², auch teilbar  
**15,00 €/m²**

**Gaarz** – Baugr. ca. 1450 m², tellersch. **VB 19.000,00 €**

### ZUR VERMIETUNG

**Marktstr. 11** – 1 Z/EBK, ca. 34 m², DG **KM 220,00 €**

**Steinstr. 14** – 1 Z/EBK, ca. 34 m², 1. OG **KM 220,00 €**

**Millionenweg 2** – 2 Z, ca. 49 m², EG **KM 250,00 €**

**Gr. Burgstr. 16** – 1 Z/EBK, ca. 34 m² mit zusätzlichem Schlafboden **KM 230,00 €**

**Marktstr. 26** – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon **KM 340,00 €**

**Marktstr. 26** – 2 Z/EBK, ca. 58 m², 1. OG, Balkon **KM 320,00 €**

**Marktstr. 26** – 2 Z/EBK, ca. 68 m², 1. OG, Balkon **KM 350,00 €**

**Marktstr. 26** – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon **KM 320,00 €**

**Schulstr. 58** – 2 Z/EBK, ca. 46 m², DG **KM 260,00 €**

**Schulstr. 58** – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG **KM 290,00 €**

**Marktstr. 11** – 2 Z/EBK, ca. 39 m², 1. OG **KM 250,00 €**

**Gr. Burgstr. 16** – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG hofseitig **KM 250,00 €**

**Gr. Burgstr. 14** – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG **KM 260,00 €**

**Burgplatz 6** – 2 Z, ca. 54 m², DG **KM 290,00 €**

**Dr. Albanstr. 24** – 2 Z/EBK, ca. 62 m², EG, Balkon **KM 330,00 €**

**Gr. Burgstr. 9** – 2 Z/EBK, ca. 47 m², DG **KM 270,00 €**

**Klitzingstr. 21** – 2 Z/EBK, ca. 60 m², 1. OG **KM 350,00 €**

**Mühlenstr. 13** – 2 Z/EBK, ca. 56 m², 1. OG **KM 330,00 €**

**Mühlenstr. 13** – 3 Z/EBK, ca. 73 m², DG **KM 340,00 €**

### Geschäftsräume

**Steinstr. 16** – Ladenlokal **KM 280,00 €**

### Ab Mai neu sanierte 2-+ 3-Raumwohnungen am Markt 1 zum Vormerken

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen.**

**Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.**

## Ein Teil der Straße „An der Metow“ wird umbenannt



In diesem Teil bleibt der Straßenname erhalten, Foto. W. H.

Die Plauer Stadtvertretung beschloss am 15. November einstimmig die teilweise Umbenennung der Straße „An der Metow“. Diese besteht derzeit aus mehreren Abzweigen, dessen Mittelpunkt der Kreisel an den öffentlichen Toiletten ist. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt schlug vor, einen Teil der Straße umzubenennen, um dadurch eine verbesserte Auffindung des Bestimmungsortes zu erreichen. Vor allem für Lieferanten und Rettungsdienste kam es bisher hier häufig zu Verwirrungen. Der Teilbereich „An der Metow“, der sich nördlich vom Kreisverkehr von den öffentlichen Toiletten bis hin zum Parkplatz erstreckt und an der Ecke Wallstraße endet, wird umbenannt in „Wallstraße“, beim Straßenteil an der Elde bis zum Leuchtturm bleibt es beim alten Namen. Die Entscheidung fiel, weil damit die geringsten Veränderungen für die Anwohner verbunden sind, da der umzubenennende Teil größtenteils von der Stietzstraße erschlossen wird. Die Kosten für die Beschilderung belaufen sich auf ca. 200 Euro. Die Umbenennung erfolgt zum 1.2.2018.

Die Stadtvertreter berieten lange über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Stadt Plau am See für das Gebiet Plötzenhöhe/Kastanienallee im Stadtteil Appelburg. Um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, ist darin in einem Baufeld künftig eine dreigeschossige Bebauung möglich. Grundsätzlich dürfen aber nur 40 Prozent der Grundfläche bebaut werden. Gegen die Dreigeschossigkeit regte sich Widerstand. So sprach sich Marco Rexin (Wir leben) dafür aus, dass es bei der Zweigeschossigkeit bleiben soll. Anke Pohla (SPD) wollte die Vorlage nochmals im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beraten lassen. Dr. Uwe Schlaak (Die Linke) hielt die Frage der Geschosse für nicht so gravierend, denn der Investor baue schließlich Mietwohnungen. Timo Weisbrich (CDU) störte, dass dieser Fakt nur in der Bauzeichnung nicht aber in der Änderungsvorlage stand. Nach einer Auszeit, in der sich die Fraktionen verständigten, kam es zur Abstimmung: Fünf Stadtvertreter waren für drei Geschosse, acht für zwei. Die darauf geänderte Vorlage wurde dann mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme angenommen.

In der Fragestunde der Stadtvertreter an den Bürgermeister erkundigte sich Marco Rexin (Wir leben) nach dem Stand der Interneterschließung der Stadt. Norbert Reier antwortete, dass die Telecom die Stadt von Süden erschließt, die WEMACOMN von Norden, wobei die Telecom Glasfaser nur für die Hauptleitungen verwendet, für die Hausanschlüsse werden vorhandene Kupferkabel verwendet, wodurch die Übertragungsgeschwindigkeit absinkt. Der Bürgermeister meinte, „es wäre gut, wenn die WEMACOM auch das Zentrum erschließt, es gibt bisher aber nicht genug Interessenten.“ Rexin wollte auch wissen, wie weit die Ausschreibung für das

Verkehrskonzept ist. Der Bürgermeister berichtete, dass zwei Angebote vorliegen: „Wir bereiten die Vergabe vor“. Es bestehe Zeitdruck wegen der Parkautomaten, „denn wir brauchen das Geld“.

W. H.

## Kleine Katze sucht ein Heim

Es ist ein noch dummes und unerfahrenes Kätzchen, das noch nicht erkannt hat, dass, sollte es ihm je besser gehen, es in eine schöne warme Unterkunft schlüpfen kann, man als Kätzchen sich vor allen Dingen mit den Menschen anfreunden muss. Das hat es noch nicht verstanden, läuft weg, hat Angst und diejenigen, die ihm nun Gutes tun könnten, fahren wieder weg und holen sich woanders eine liebe und schlaudere Katze oder Kater. Wer würde es denn mit diesem kleinen ängstlichen Wuschel aufnehmen und ihm mit Liebe und etwas Ausdauer beibringen, sich in einer neuen Umgebung richtig wohlfühlen. Ich (als Vermittler) habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass es auch in diesem Fall klappen könnte.

Bitte rufen Sie an unter 038735/45629 oder Sie können mich auch unter dieser Adresse erreichen: [ursula.teetz@freenet.de](mailto:ursula.teetz@freenet.de). Ich helfe mit dabei, die Kleine mit etwas leckerem Futter und schnellem Zugriff einzufangen und sie damit praktisch zu ihrem Glück zu zwingen. Wer möchte dann der neue Besitzer sein? Ich warte auf Ihre Nachricht.

Etwas liegt mir noch am Herzen: Hat jemand den seit Juni vermissten „Robert“ aufgenommen? Zur Erinnerung: Er war damals von einer neuen Vermittler-Stelle in Lutheran weggelaufen. Viele Hinweise haben trotzdem zu keinem Erfolg geführt. Mir würde es besser gehen, wenn er es irgendwo gut getroffen hat. Ich hole ihn auch nicht wieder weg! Frohe Weihnachten und danke für Ihre ständige Hilfe

Ihre Ursula Teetz



## Zeitenstrom

Im Riesenraum der ausgedehnten Zeit von ferner Zukunft und Vergangenheit wird unser Jetzt sekundenschnell geboren.

Und wäre auf sich selbst gestellt verloren, wenn nicht Erfahrung es beschützen könnte und Kommendes ihm seine Neugier gönnte.

So lass von beidem dich im Heute segnen, dann kannst du deiner Zeit getrost begegnen.

Ingeburg Baier

## Englisches Theater sorgte für gute Unterhaltung

In der letzten Novemberwoche waren alte Bekannte zu Gast in der Plauer Klüschbergsschule. Das „White Horse Theatre“, eine englische Theatergruppe, die durch ganz Deutschland mit ihren Programmen tourt, machte wieder Station in der Regionalen Schule.

Nachdem in den letzten Jahren sehr ernsthafte Themen wie Mobbing und Alkoholmissbrauch im Mittelpunkt standen, war es in diesem Jahr eine Komödie über Liebe und ihre Verwicklungen bei vier Teenagern. „Two Gentlemen“, so der Titel des diesjährigen Stückes, beschreibt, wie Vincent und Piers, beste Freunde seit ewigen Zeiten, sich das erste Mal trennen müssen. Vincent wird eine noble Privatschule besuchen, während Piers zurück bleibt. Er hat sich unsterblich in Julia, ein Mädchen seiner Schule verliebt. Die beiden kommen sich immer näher. Vincent findet auf seiner neuen Schule auch schnell eine Freundin, Sylvia, die Tochter des Schulleiters. Die beiden müssen ihre Liebe jedoch geheim halten, da es sehr strenge Regeln auf diesem Internat gibt. Piers' Vater meldet unterdessen seinen Sohn ebenfalls auf dieser Schule an, und die beiden Freunde sind sehr glücklich, wieder zusammen zu sein. Piers verliebt sich jedoch sofort in Sylvia, vergisst Julia und verrät sogar seinen besten Freund, um freie Bahn zu haben. Aber Sylvia fällt nicht auf ihn herein, und so gibt es am Ende völlig neue Konstellationen in den Beziehungen zwischen den Jugendlichen.

Diese Adaption eines Stückes von William Shakespeare kam bei den Plauer Schülern sehr gut an, und die Tatsache, dass alles in englischer Sprache aufgeführt wurde, geriet in den Hintergrund. Wie immer schafften es die Darsteller, mit einfachen Mitteln und einer sehr intensiven Aufführung, die 12 bis 16 jährigen in ihren Bann zu ziehen. Diese Vorstellungen sind eine hervorragende Bereicherung bzw. Ergänzung des Englischunterrichtes, und es ist zu hoffen, dass diese Theatergruppe auch weiterhin eine Rolle im schulischen Leben spielen wird.

Bea Schulz, Klüschbergsschule



Anzeige

Das Original

**VORWERK**

Service, Beratung, Verkauf  
Ihr Kundenberater vor Ort

**Jörg Sawatzki** aus Werder bei Lübz

Tel.: **038731/24493**

Handy: **0173/2456643**



Gut besuchte Spielzimmer

## Zahlreiche Besucher von „Weihnachten im Schulhaus“ angezogen

Der Dienstag nach dem ersten Advent ist ein fester Termin im Kalender der Plauer Klüschbergsschule: Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste begehen gemeinsam ihr „Weihnachten im Schulhaus“. Wie immer waren die Wochen vor diesem großen Ereignis ausgefüllt mit Vorbereitungen, Basteln, dem Einstudieren von Liedern und Rollen, es wurde gebacken, gekocht... kurz und gut, es herrschte teilweise bis weit in die Nachmittage rege Betriebsamkeit im Schulgebäude.

Schulleiter Bierger Zimmermann begrüßte um 17 Uhr alle Beteiligten und ihre Gäste. Diesmal waren so viele Besucher erschienen, dass sogar die Galerien schon zu Programmbeginn geöffnet wurden, um möglichst allen Zuschauern einen guten Blick auf die Bühne zu ermöglichen. Alle waren beeindruckt von den Leistungen der Fünft- und Sechstklässler, die ein kurzweiliges, stimmungsvolles Programm boten. Der große Beifall belohnte ihre sehr guten Leistungen, es wurde so manches Talent unter den jüngsten Schülern entdeckt. Dann begann das weihnachtliche Treiben in allen Etagen, wo es wieder viele Möglichkeiten zum Basteln und Spielen gab. Verkaufsstände mit Produkten, die die Schüler selbst oder gemeinsam mit Lehrern und Eltern hergestellt hatten, fanden große Beachtung und brachten Geld in die Klassenkassen. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt, hier gab es für jeden Geschmack etwas. Der Schulförderverein präsentierte sich in Wort und Bild, hatte er doch in großem Maße für die finanzielle Unterstützung dieses Weihnachtsprojektes gesorgt. Umso größer war die Freude, als sich heraus stellte, dass an diesem Abend von den Eltern über 150€ gespendet wurden; dafür ein herzliches Dankeschön, hilft doch jeder Betrag, ein noch interessanteres schulisches Leben zu gestalten.

Nach zwei Stunden klang dieses Fest so langsam aus, und bei vielen war es ein passender Auftakt für die schönste Zeit des Jahres.

B. Schulz, Klüschbergsschule



Weihnachtlich geschmücktes Schulhaus

## Bericht des Ganzliner Bürgermeisters



In der Ganzliner Gemeindevertretersitzung am 7. Dezember 2017 teilte Bürgermeister Jens Tiemer in seinem Bericht mit: Alle Bushaltestellen wurden dieses Jahr repariert, von Graffiti gereinigt, und bei den Glasbushaltestellen wurden die Dächer gesäubert, so dass wieder ein ordentliches Erscheinungsbild vorhanden ist. Nachdem wir letztes Jahr bereits die Straßenlampen erfolgreich auf Led-Technik umgerüstet haben, sind wir aktuell dabei, alle Glühbirnen in den Gemeinde eigenen Gebäuden auszutauschen. In Summe sind da immerhin noch einmal 249 einzelne Glühbirnen unterschiedlichster Art und Weise zusammengekommen. Offen ist noch die Umrüstung der Sporthalle auf LED-Technik, was in enger Zusammenarbeit mit dem Sportverein erfolgen wird.

Seit unserer letzten Gemeindevertretersitzung haben wir mehrere Feierlichkeiten innerhalb der Gemeinde Ganzlin erleben dürfen. Dies war zum einen das Erntefest. Wir hatten das große Glück, dass wir das schönste Wochenende ausgesucht haben, und daher war es einer der längsten Umzüge in der ganzen Umgebung. Auch war eine sehr hohe Teilnehmeranzahl zu vermelden. Diverse Herbstfeuer wurden durchgeführt sowie ein Skat- und Würfelabend von der Gemeinde. Martinsfeuer in Ganzlin und Laternenumzug in Retzow waren ebenfalls ein Erfolg. Sehr würdig wurde auch dieses Jahr wieder der Volkstrauertag in Wendisch Priborn begangen. Letztes Wochenende fand auch wieder das traditionelle Adventsfeuer in Gnevsdorf statt. Hierzu im Namen der gesamten Gemeindevertretung und der Gemeinde meinen

herzlichsten Dank an alle freiwilligen Helfer.

Der Bahnübergang an der L17 wurde neu ausgebaut. Trotz vieler Befürchtungen im Vorfeld wurden die Bauarbeiten ohne größere Unterbrechungen durchgeführt. Hierbei hat sich die gute Vorbereitung auszagezahlt. Sowohl die Ersatzzufahrt zum Gewerbegebiet als auch die großzügig freigeschnittenen Umleitungen haben dazu beigetragen.

Die Gemeinde Ganzlin hat in den letzten Wochen einen neuen Rasentraktor angeschafft. Dieser hat einen Fangkorb mit sogenannter Hochentleerung. Dieses hat maßgeblich dazu beigetragen die Gemeindearbeiter bei dem jährlich wiederkehrenden Kampf gegen das Laub zu unterstützen. Ggf. sollten wir darüber nachdenken, bei der nächsten Neuananschaffung wieder an ein solches Exemplar zu denken. Zusätzlich konnte eine Wildkrautbürste angeschafft werden. Damit können stärkere Verwachsungen auf Gehwegen effektiv entfernt werden. Beispielsweise in Wangelin wurde ein Weg wieder zum Vorschein gebracht, der so schon lange nicht mehr erkennbar gewesen ist. Auch wurde unsere neu angeschaffte Stubbenfräse erstmals zum Einsatz gebracht. Die vorhandene Technik wird es den Gemeindearbeitern im nächsten Jahr ermöglichen viele, vor allem wiederkehrende, Aufgaben deutlich einfacher und effektiver ausführen zu können.

## 12 Begünstigte profitieren vom Erlös des CDU-Stammtisches

Plauer Fanfarenzug 800 Euro  
 Volkssolidarität 800 Euro  
 SV Karow 800 Euro  
 Kita Bunte Stifte 1 000 Euro  
 Kita Zwergenparadies 1 000 Euro  
 Aphasiker-Zentrum M-V 1 000 Euro  
 Kinderfest 2018 1 000 Euro.  
 Plauer Funker 1 000 Euro  
 Freiwillige Feuerwehr 2 000 Euro  
 Förderverein St. Marien 2 000 Euro  
 die Stadt für Bierzeltgarnituren, die von allen Vereinen genutzt werden können 2 000 Euro  
 die Plauer Tafel 2200 Euro.



Anzeige

**Vermiete ab sofort 2 Zi.-Whg.**  
 Steinstr. 8, 1. OG (Zugang Mauerstr. 5),  
 von privat, 265,- € KM + NK,  
 PKW-Stellplatz auf Anfrage  
**Tel.0176-84 54 19 58** ab 15 Uhr

**EG-Wohnung in Plau am See,**  
 2-Zi. + Küche, Bad mit Dusche,  
 ca. 50 m<sup>2</sup>, sep. Eingang, Hinterhof/  
 Garten, energiesaniert, KM: 330 €  
**Tel. 0151-24 27 85 48**

Die nächste Plauer Zeitung  
 erscheint am 24. Januar 2018  
 Anzeigenschluss ist  
**der 12. Januar 2018**

## 15 600 Euro kamen zusammen



*Doreen von Berg und Donnyeng Ackermann spielten,*

Soviel Geld war es noch nie: Seit 21 Jahren organisiert die Plauer CDU ihren weihnachtlichen Stammtisch, sammelt dazu Spenden und veranstaltet eine Tombola. Stolz konnte Rüdiger Hoppenhöft verkünden: Es sind diesmal 15 600 Euro geworden. Die Intensionen, die hinter der Benefizveranstaltung stehen, benannte er so: „Wir wollen in unserer schönen Stadt, auf die wir alle stolz sind und in der sich in den letzten Jahren viel getan hat, gemeinsam mit vielen anderen etwas bewegen und engagieren uns deshalb nicht nur politisch und kulturell, sondern auch auf sozialem Gebiet. Die Stadt hat bekanntlich kein Geld und kann deshalb auch die vielen Vereine, die vor allem für die Jugend so überaus wichtig sind, und die anderen sozialen Einrichtungen nicht unterstützen. Da wollen wir - wenn auch im Rahmen unserer bescheidenen Möglichkeiten - versuchen zu helfen. Wir sind uns aber natürlich darüber im Klaren, dass wir ohne Sie, unsere Spender und Unterstützer, nichts ausrichten können.“

CDU-Chef Klaus Baumgart konnte unter den 167 Anwesenden im Parkhotel Klüschenberg viele prominente Gäste begrüßen, unter ihnen die Bundestagsabgeordnete Karin Strenz, den Landtagsabgeordneten Wolfgang Waldmüller, eine Delegation aus der Partnerstadt Plön, den stellvertretenden Landrat Günter Matschoß, die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Henke, den Bürgervorsteher Dirk Tast, Amtsvorsteher Paul Schulz und Pfarrer Stephan Poppe. Er freute sich: „Unser weihnachtlicher Stammtisch ist anerkannt, jeder kommt gern zu uns“. Den Auftakt bildete ein viel beklatschtes Klavierkonzert mit Doreen von Berg und Donnyeng Ackermann von der Parchimer Musikschule, dann gab es den traditionellen Rippenbraten mit Rotkohl und Roter Grütze als Dessert. Den Dank aller richtete dafür



*Beim Tombolalosekauf*



*Ein Teil der Tombola-Gewinne.*

*Fotos (3): W. H.*

Baumgart an das Team des Parkhotels und besonders an die Familie Gotzian.

Den Hauptteil des Abends nahm wieder die Tombola ein. Rüdiger Hoppenhöft erinnerte, dass die erste Veranstaltung dieser Art 1997 einen Reinerlös von 1 200 DM erbrachte, dann stieg der Betrag von Jahr zu Jahr immer höher und erreichte im letzten Jahr 13 700 Euro. Insgesamt kamen seit Beginn der Aktion 141 700 Euro zusammen: „Wahrlich ein Betrag, der sich sehen lassen kann und womit wir in unserer Kleinstadt schon einiges bewegen konnten.“

Ich glaube mit Recht sagen zu können, dass unser weihnachtliche Stammtisch vielleicht sogar als die größte Wohltätigkeitsveranstaltung der gesamten Region betrachtet werden kann. Beim Erfolg der ganzen Aktion spielt natürlich auch der gute Zweck und das Vertrauen bei der Verwendung der Mittel eine entscheidende Rolle. Vielleicht kann man die uns entgegengebrachte Großzügigkeit auch ein wenig als Anerkennung unseres gemeinsamen Engagement in dieser Stadt werten, als Anerkennung einer tollen Aktion.“ Hoppenhöft bedankte sich auch im Namen der übrigen Spendensammler Sonja Burmester, Jens Fengler, Klaus Baumgarten und Hans-Ulrich Rose bei allen Spendern, ob Bargeld (immerhin 12 500 Euro) oder 541 Sachspenden für die hervorragende Unterstützung. Es wurden für die Tombola bereitgestellt Hotelgutscheine, Dampferfahrten, eine Kutschfahrt, Gutscheine für Konzerte des Plauer Musiksommer, für Aufführungen der Müritz Saga, Karten für den kulturellen CDU-Stammtisch und für das Parchimer Theater. Es gab wieder reichlich Marmelade, Gelees, Honig, Wurstwaren, Süßigkeiten, Baumkuchen, Kaffee, Tee, Wein, Sekt, Liköre, Präsentkörbe und Kartoffeln. So kamen am Ende mit der Tombola 15.6500 Euro zusammen, „die werden sicher nicht oft bei solchen Gelegenheiten verteilt“, meinte freudig Hoppenhöft. „Wir freuen uns sehr mit den Begünstigten und sind auch ein wenig stolz auf den Erfolg, womit wir die in den letzten 21 Jahren im Zusammenhang mit unserem weihnachtlichen Stammtisch erbrachte Spendensumme auf stattliche 157 300 Euro steigern konnten.“

W. H.

## Geborgtes Licht

Er lässt die Wolken leuchten in der Nacht  
mit weißen Schleiern über dunklem Grund,  
verbreitet, was die Seen silbern macht.

Und dennoch ist der Mond nur schwarz und rund

Wer denkt schon dran, es ist das Sonnenlicht,  
das auf dem Mond sich sammelt und verliert,  
obwohl man's weiß, doch meistens weiß man nicht,  
wer selber strahlt und wer nur reflektiert.

Ingeburg Baier

## Keine Wiedervernässung des Wangelineer Moores

Die 16. Ganzliner Gemeindevertretersitzung am 7. Dezember fand im Wangelineer Garten statt. Einstimmig wurde die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Ganzlin bestätigt. Das Haushaltsjahr schloss im Ergebnishaushalt mit einem Verlust von 125 960 Euro ab. Ebenso einhellig erfolgte die Entlastung der Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2014. Alle Gemeindevertreter beschlossen den Aufstellungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 15 „Wochenendsiedlung An der Twiete“ der Gemeinde Ganzlin und einen dazugehörigen städtebaulichen Vertrag. Bürgermeister Jens Tiemer erläuterte: „Für das Gebiet Wochenendsiedlung An der Twiete in Twietfort südwestlich der Bundesstraße 198 sowie nordwestlich der Gemeindestraße „Fortweg“ und des Klonzsch Hofes soll auf Antrag des Vereins An der Twiete 1 ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der wurde nötig, weil die Wochenendsiedlung bislang als Außenbereich, jetzt aber als Innenbereich gewertet wird.“ Es werden folgende Planungsziele angestrebt: Bestandssicherung der Erholungs-siedlung als Wochenendhausgebiet sowie Flächensicherung für Brandschutz- und Rettungswege, Abfallwirtschaft, Schmutzwasserentsorgungsfahrzeuge. Der Verein verfolgt das Ziel, die bestehende Nutzung als Wochenendhausgebiet dauerhaft planungsrechtlich zu sichern und damit verlässliche Rahmenbedingungen zur Nutzung ihrer Erholungsgrundstücke zu schaffen. „Das Planungsziel entspricht den Entwicklungsinteressen der Gemeinde Ganzlin. Es ist aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt, der die Siedlung als Wochenendhausgebiet darstellt. Die Aufstellung eines B-Plans eröffnet auch die Möglichkeit, mit den jeweils zuständigen Behörden einen zukunftsfähigen Abstimmungsstand über die Ver- und Entsorgungssituation (Trinkwasser, Schmutzwasser, Löschwasserbereitstellung, Müllabfuhr), über die verkehrliche Erschließung der einzelnen Parzellen und über das Verhältnis zu waldrechtlichen Vorschriften zu erreichen“, erläuterte Tiemer. Dem Antrag der Sportgruppe „Die Zuckerpuppen“ auf Gebührenbefreiung für die Benutzung des Gemeindezentrums Ganzlin wurde entsprochen. Einstimmig wurden die Hebesatzsatzung 2018 und das Haushaltskonsolidierungskonzept 2018 angenommen. Der Bürgermeister führte dazu aus: „Heute werden wir mit dem Haushalt 2018 die Weichen für das nächste Jahr stellen. Handlungsfähig sind wir jedoch erst nach der Genehmigung des Haushaltes. Ich hoffe darauf, dass wir diese schneller erhalten werden als in diesem Jahr. Erfreulicherweise darf ich zur aktuellen Haushaltssituation berichten, dass wir im Jahr 2017 deutlich mehr Gewerbesteuererinnahmen haben als geplant. Dieses resultierte jedoch im Wesentlichen aus einmaligen Nachzahlungen. Die Folge ist, dass wir auf diese Einmalzahlungen im Jahr 2019 Umlagen in Höhe von knapp 80 Prozent bezahlen müssen, das Geld also überwiegend schon sicher abfließen wird. Die Gemeinde Ganzlin stellt sich also heute reicher dar als wir in Wirklichkeit sind! Wir müssen 1,5 Millionen Euro Schulden abbauen.“ Auch Klaus Fengler fand es „hervorragend, dass der Haushalt jetzt schon vom Amt vorgelegt“ worden ist. Zur Hebesatzung meinte Paul Schulz: „Wer will, dass wir die neue Kita in Ganzlin bauen, dem muss klar sein, dass wir das beschließen müssen, sonst gibt es keine Förderung.“ Für 2018 und 2019 werden die Grundsteuer A mit 307 Prozent, die Grundsteuer B mit 396 Prozent und die Gewerbesteuer mit 348 Prozent festgeschrieben. Damit sollen geschätzte Mehreinnahmen von 24 600 Euro erzielt werden. Die Gemeindevertreter beschlossen die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Gemeinde Ganzlin und die

Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14 „Photovoltaikanlage Kieswerk Ganzlin“ der Gemeinde Ganzlin. Diskussionen rief die geplante Machbarkeitsstudie der Landgesellschaft M-V mbH zur Wiedervernässung des Wangelineer Moores hervor. Die Gemeindevertretung sah den Flächenverbrauch für die ansässigen Landwirte kritisch. Es wurde explizit darauf hingewiesen, dass vor dem Betreten von Privatgrundstücken im Bereich des Wangelineer Sees die Einholung der Genehmigungen durch die Grundstückseigentümer notwendig ist. Mit den betroffenen Eigentümern soll vorab gesprochen und deren Zustimmung eingeholt werden. Es herrschte Einigkeit: Es soll keine Studie gegen den Willen der Eigentümer durchgeführt werden. Es sollen auch keine Enteignungen für die Durchführung des Vorhabens durchgeführt werden. Klaus Fengler brachte die Meinung der Gemeindevertreter auf den Punkt, indem er sagte: „Die Machbarkeitsstudie muss vom Tisch. Wir brauchen das nicht gegen den Willen der Anwohner.“ Alle stimmten daraufhin dagegen. W. H.

## WEMAG informierte zum Glasfasernetzbau in Ganzlin

Zahlreiche Bürger waren als Zuhörer zur 16. Ganzliner Gemeindevertretersitzung am 7. Dezember gekommen. Eingangs erläuterten zwei Vertreter der WEMAG die bevorstehenden Glasfasernetzbaumaßnahmen in der Gemeinde. Es werden alle Ortsteile angeschlossen, allerdings sind 17 Adresspunkte (beispielsweise der Wangelineer Garten und die Röbeler Straße in Ganzlin) ausgeschlossen. Grund: Die Telecom hat erklärt, dass sie dort die Erschließung eigenwirtschaftlich durchführen will, deshalb wird dort nicht gefördert. Die WEMAG hofft aber auf eine Lösung mit dem Landkreis. Es stehen 9 Millionen Euro an Fördermitteln bereit, was pro anzuschließenden Haushalt 12 500 Euro bedeutet. Wenn in Verbindung mit dem Glasfaser-Hausanschluss ein Internetvertrag (z.B. WEMAG-Surf) abgeschlossen wird, so ist der Hausanschluss bis 15 Meter Anschlusslänge von der Grundstücksgrenze kostenfrei. Jeder weitere Meter kostet 50 Euro, Eigenleistungen sind möglich. In der Planungsphase bis zum 30.4.2018 ist der Hausanschluss kostenfrei, in der Bauphase (Zeitraum, in dem das Glasfasernetz in der Gemeinde gebaut wird) kostet der Anschluss 199 Euro. In der Betriebsphase nach Abschluss der Bauarbeiten (das ist bis Juli 2019 vorgesehen) kostet dieser 1299 Euro. Die WEMAG wird am 12. Januar 2018 eine Einwohnerversammlung durchführen, um ausführlich zu informieren und alle Fragen zu klären. W. H.

## Südbahn rollt weiter

Die Südbahn fährt ab Malchow weiter nach Waren. Laut Mitteilung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wird der Schienenpersonenverkehr zwischen Waren und Malchow mit dem kommenden Fahrplanwechsel definitiv für zehn Jahre fortgesetzt. Der Landkreis hat die Hanseatische Eisenbahn GmbH mit der Verkehrsleistung beauftragt. Diese gute Nachricht beeinflusst auch den Kampf um die Wiederbelebung der Südbahn zwischen Parchim und Malchow. Die Gegner der Stilllegung argumentieren: Warum ist es nicht möglich, die Bahnverbindung auch in unserem Landkreis zu erhalten, wenn dies nur wenige Kilometer weiter geschieht. Deshalb verhandeln jetzt auch bei uns Landrat und Gemeinden über einen Weiterbetrieb. W. H.

## Ganzliner Kita soll gebaut werden



Ganzliner Abgeordnete bei der Abstimmung. Foto: W. H.

In der 16. Ganzliner Gemeindevertretersitzung am 7. Dezember wurde über den Kita-Neubau in Ganzlin beraten. Aktuell werden in der Kita 12 Krippen- und 24 Kindergartenkinder betreut. Im Neubau können dann 42 Kinder aufgenommen werden. Bürgermeister Jens Tiemer informierte, dass 1,4 Millionen Euro Gesamtkosten geplant sind, wobei immer mit der Erhöhung der Baukosten gerechnet werden muss: „Das Kostenrisiko liegt bei der Gemeinde.“ Es wurde vom Land eine Förderung von 750 000 Euro zugesagt. Es bleibt somit ein Gemeindeeigenanteil von 650 000 Euro. Die Förderung hat aber einen Haken: Die Maßnahme muss bis zum 30. November 2018 abgeschlossen sein, was auch die Schluss-

rechnung einschließt, für die allein vier Wochen Büroarbeit nötig sind. Erfolgt die Abrechnung nicht fristgerecht, gibt es keine Fördermittel. Hinzu kommt, dass die baufachliche Prüfung erst Ende Februar 2018 abgeschlossen ist, so dass der Zeitraum noch enger wird. Der Bürgermeister zeigte sich angesichts dieser Tatsachen sehr skeptisch: „Es wird noch heute Abend eine Grundsatzentscheidung fallen müssen, ob wir kurzfristig den Kitaneubau durchführen wollen, im Gegenzug aber die finanzielle Stabilität der Gemeinde langfristig dadurch gefährden. Dadurch würden wir dann automatisch die Weichen für dadurch hervorgerufene Steuererhöhungen legen. „Wir müssen uns der finanziellen Konsequenzen bewusst sein. Wir wollen bauen, müssen aber als Gemeinde handlungsfähig bleiben.“

Dem hielt Klaus Fengler entgegen: „Wir müssen die Sache anpacken. Wir müssen die Kita als Angebot der Gemeinde erhalten. Wir machen uns sonst unglaublich.“ Paul Schulz ergänzte: „Wenn wir der Gemeinde eine Zukunftsfähigkeit bescheinigen, dann brauchen wir eine Kita. Es stehen mit dem Neubau zwar nur sechs Plätze mehr mit besserem Standard zur Verfügung, aber wir sollten es wagen.“ Es wurde darauf hingewiesen, dass 2018 versucht werden wird, weitere Fördermittelgeber zu gewinnen. Der Bürgermeister meinte aber: „Das ist mir zu heikel. 1,4 Millionen Euro können uns das Genick brechen“, weshalb er sich bei der Abstimmung der Stimme enthielt. Alle anderen Gemeindevertreter stimmten für den Kita-Neubau. W. H.

## Männer- und Frauenteam der Handballabteilung auf Kurs

Das Frauen- und die Männerteams der Handballabteilung des Plauer SV sind zur Saisonhälfte voll auf Kurs. So befinden sich die Bezirksligafrauen genauso wie die zweite Männermannschaft mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf Platz drei ihrer Liga. Während das letzte Punktspiel der Frauen, einhergehend mit einem knappen Heimsieg gegen Wittenburg (18:17), schon länger her ist, konnte die zweite Männermannschaft in den beiden Heimspielen gegen BW Grevesmühlen (28:25) und TSV Bützow 2 (26:19) zwei Siege einfahren und Boden in der Tabelle gut machen. Die Senioren ihrerseits befinden sich mit Platz fünf im Mittelfeld ihrer Liga. Zuschauer magnet bleiben die Verbandsligamänner. Das liegt nicht nur an der höheren Liga sondern auch an den zuletzt gezeigten Leistungen der Truppe. Mit einer Serie von fünf nicht verlorenen Spielen haben sich die Seestädter mittlerweile auf Tabellenplatz drei vorgearbeitet und Tuchfühlung mit der Tabellenspitze aufgenommen. Dem Heimremis gegen Wittenburg (21:21) folgten Auswärtssiege in Hagenow (24:25) und Rostock (32:37). Das Derby gegen den SV Matzlow-Garwitz lockte 250 Zuschauer in die Klüschenberghalle, die am Ende zwar kein schönes, aber ein erfolgreiches Heimspiel sahen (33:27). Ähnlich deutlich wurde zuletzt der SV Crivitz dominiert. Doch hier zogen die PSV-Männer mit Tempo und Spielwitz besonders in Spielhälfte zwei ihren Stremel durch und begeisterten die Zuschauer. Das Comeback von Spielertrainer Steffen Humboldt wurde mit einem 43:22 Kanter Sieg versüßt und bei der anschließenden Weihnachtsfeier aller Erwachsenenteams war für ausgelassene Stimmung gesorgt. Vereinsvorsitzende Heike Wittenburg und Steffen Humboldt bedankten sich zuvor einerseits für die gezeigten Leistungen der Teams, andererseits für das Engagement vieler aktiver Spieler bezüglich der Nachwuchsarbeit im Verein und bei den Sponsoren. Die finanzielle Absicherung des Spielbetriebes, Schiedsrichterkosten, Hallengebühren, die Ausrüstung der

vierzehn Punktspielteams u.s.w. sind große Herausforderungen. Ein Dank aus Sicht der Männerteams und des Vereins gilt einmal mehr der Familie Wolf mit ihrem Fahrgastschiffahrtsunternehmen für die jahrzehntelange Unterstützung und zuletzt der Dentalmanufaktur Felix Prüßner, der die erste und zweite Männermannschaft mit neuen Pullovers ausstattete.

Einen weiteren Termin müssen sich die Handballfans unbedingt merken, denn am 07.01.2018 (Sonntag) empfangen die PSV-Männer in der dritten Runde des Landespokales um 16.00 Uhr den höherklassigen Gegner vom HC Empor Rostock und wollen ihre kleine Außenseiterchance ausreiten.

Die Vereinsführung wünscht allen Mitgliedern, Trainern, Betreuern, Sponsoren, Handballfans und Sympathisanten eine frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

R.Schwabe



Verbandsligamänner in neuen Aufwärmpullovern



Scheckübergabe.

Foto: W. H.

## Rund um die Gesundheit

Gesundheit ist das berufliche Thema für medizinisches Personal, doch auch das eigene Wohlbefinden sollte man nicht aus dem Auge verlieren. Deshalb bietet das Plauer Mediclin-Krankenhaus und Reha-Zentrum alljährlich für Mitarbeiter einen Gesundheitsmarkt an. Inzwischen zum 8. Male organisierte am 22. November der Gesundheitsausschuss des Betriebsrates diese Informationsmöglichkeit. Im Foyer des Reha-Zentrums und in der Sporthalle konnte man sich an neun Ständen über Bereiche wie Podologie oder Optik beraten lassen. „Wir haben auch die IKK und die AOK eingeladen, sich hier vorzustellen, was beide immer wieder gern tun“, berichtete Betriebsratsvorsitzende Anke Pohla. „Vielleicht gelingt es uns heute mit den verschiedenen Angeboten, bei unseren Mitarbeitern mitten im trüben November ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.“

In diesem Jahr wartete der Gesundheitsmarkt mit einer Neu-erung auf: Wurden in der Vergangenheit etliche Spiele zum Mitmachen angeboten, für welche die Klinikleitung Preise zur Verfügung stellte, wurde diesmal darauf verzichtet. Statt dessen wurde beschlossen, 400 Euro an die Deutsche Stammzellspenderkartei als Spende zu übergeben. Gabriele Schüler, stellvertretende kaufmännische Direktorin, überreichte den Scheck an Pierre Frehse aus Güstrow.

Es gibt in Deutschland insgesamt 24 Spenderdateien, die Deutsche Stammzellspenderkartei, für die Frehse ehrenamtlich tätig ist, zählt zu den größten. Sie hat 120 000 Spender verzeichnet, welche mit Blutstammzell- und Knochenmarkspende Leukämiepatienten helfen können. Wer sich entschloss, sich als Spender registrieren zu lassen, musste nur eine Speichelprobe abgeben. Diese wird dann typisiert, was 36 Euro pro Probe kostet. Seit 1994 konnten in Deutschland 1200 Spender vermittelt werden, was 1200 gerettete Leben bedeutet. Auch Pierre Frehse hatte einst eine Speichelprobe abgegeben und damit einen Treffer gelandet, denn eine sechsfache Mutter konnte dank seiner Bereitschaft gerettet werden. Da war es für ihn selbstverständlich, sich für den Tag des Plauer Gesundheitsmarktes frei zu nehmen und für Speichelproben zu werben.

W. H.



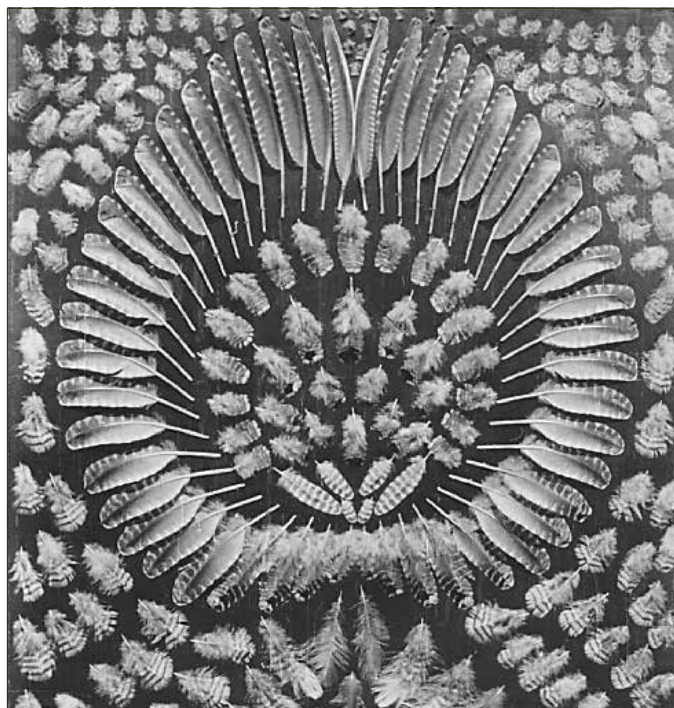
## Wertvolle Rupfungssammlung

Der „dienstälteste“ Ornithologe aus dem Altkreis Lübz ist der Plauer Manfred Lüpke. 1956 sorgte er dafür, dass die Leistener Torfstiche unter dem Namen „NSG Nordufer des Plauer Sees“ als Naturschutzgebiet einstweilig gesichert wurden. Er betreute in den ersten Jahren das Gebiet und war auch der erste, der 1966 über das Naturschutzgebiet eine ornithologische Arbeit veröffentlichte. Manfred Lüpke, der gelernte Polsterer, beobachtete akribisch und führte gewissenhaft sein ornithologisches Tagebuch. Davon zeugen seine Veröffentlichungen in den Fachzeitschriften über Vogelverluste und Wirbeltierverluste an Landstraßen und einer Fernverkehrsstraße.

Manfred Lüpke betreibt ein seltenes Hobby: Er rupft verendete Vögel, klebt die Flügel- und Schwanzfedern angeordnet auf Pappe und bewahrt sie eingerahmt auf. Inzwischen hat er rund 600 Rupfungen gemacht. Diese wertvolle Sammlung soll jetzt zur Aufbewahrung und wissenschaftlichen Auswertung in das Müritz-Museum nach Waren kommen. Die von M. Lüpke sauber angefertigten und unter Glas gebrachten Rupfungen, insbesondere von Fasan, Waldschnepfe und Ziegenmelker erregten immer wieder das Erstaunen der Betrachter, wovon sich viele Besucher im Plauer Burgmuseum überzeugen konnten.

Durch das Sammeln von Federn wurde M. Lüpke eine bekannte Persönlichkeit. 1963 bedankte sich das Händelhaus Halle für Kolkrabenfedern, die für Orgeln gebracht wurden. In der DDR-Fernsehsendung „AHA“ stellte M. Lüpke seine Federsammlung vor. Aus einem großen Karton sollte er eine Feder entnehmen und sie dem Vogel zuordnen. Ich weiß nun nicht, wo der Fehler beim Reporter lag, jedenfalls meinte der, dass das Ergebnis nicht stimme. Nach einer Weile wurde eingeblendet „Herr Lüpke hatte recht“. Aus dem Ausland erreichten M. Lüpke Nachfragen zu seiner Sammlung. In jahrzehntelanger akribischer Arbeit gelang es ihm, an einzelnen Federn Seeadlerindividuen zu identifizieren. Die Mitglieder der ornithologischen Fachgruppe Lübz, seit 1994 FG Parchim, waren immer erfreut, dass sie solchen Spezialisten in ihren Reihen hatten, der ihnen jede Feder bestimmte, wodurch seltene Vögel, die auf dem Durchzug waren, identifiziert werden konnten.

Walter Kintzel



# Gelungenes Wintertheater auf dem Klüschenberg



Die Akteure.

Fotos (3): W. H.



Das Dessert: Göttliches Dreierlei.

Seit einem Jahr läuft die Werbung und der Verkauf, im Juni begann die heiße Phase der Menü- und Regiebucherarbeitung und seit August stand die Raum- und Tischdekoration im Fokus der Vorbereitung. Ab Mitte Oktober begann das „Verstricken“ aller erarbeiteten Komponenten, das Probekochen, das Probemixen, das Kostümieren und viele weitere Detailarbeiten. Am 18. November war es dann soweit: Der „Tag des Lehrlings“, sozusagen die Stunde der Wahrheit in Form der Premiere des neuen Stücks im Klüschenberg-Wintertheater. Die 18. Saison dieser Veranstaltungsreihe steht unter dem Thema: „Orpheus & Eurydike oder Die Liebe in der Antike war Lust und manchmal Gezicke“. Der Chef des Parkhotels Ernst Gotzian bekannte vorab: „Ich habe ein bisschen Lampenfieber, das hört nicht auf. Wir haben bis zuletzt geprobt.“ Die dramatische Liebesgeschichte, die der Autor Gotzian mit frech-erotischen Sprüchen aufgelockert hatte, schließlich nannte sich das Ganze ja „Erotisches Kulinarium“, basiert auf der Oper „Orpheus & Eurydike“ von Christoph Willibald Gluck (Musik) und Ranieri de Calzabigi (Libretto). Die Gäste erwartete nicht nur geistige sondern auch kulinarische Leckerbissen. Gastronomisch wurde ein 7-Gang-Gourmetmenü mit dem Titel „Allerliebstes Nymphenmenü“ kredenzt und als I-Punkt dazu ausgesuchte besondere Weine und Menügetränke serviert.

In diesem Jahr stellten sich zwei Lehrlinge, vier Jungfacharbeiter und drei Facharbeiter in den gastgewerblichen Berufen Koch/Köchin, Restaurantfachfrau/-mann und Hotelfachfrau/-mann der Aufgabe, die Gäste zu begeistern. Gotzian betonte: „Die Lehrlinge und jungen Facharbeiter legen heute Zeugnis zu ihrem Aus- und Weiterbildungsstand ab, in dem sie gemeinsam quer durch alle Berufsgruppen eine Veranstaltung entwickelten, organisierten, verkauften und schauspielerisch und fachlich umsetzten.“ Und das war eine fachlich-kreative und zugleich logistische Herausforderung. „Zugleich ist dieser Tag auch Werbung für die Berufe der Gastronomiebranche, in dem gezeigt wird, wie viel Spaß und Kreativität diese Berufe in sich vereinen. Und nach erfolgreichem Berufsabschluss warten eine große Auswahl an Arbeitsstellen und eine große Bandbreite an attraktiven Aufstiegschancen auf die ehemaligen Lehrlinge - bis hin zum Fernsehstar. Zu dieser beruflichen Entwicklung ist das Parkhotel ein herausragender Partner“, war sich Gotzian sicher. Bleibt noch zu erwähnen, dass es keine Profischauspieler gab, alle Auftritte und alle Rollen wurden vom Parkhotel-Personal gespielt. In der Inszenierung für Augen, Ohren und Gaumen traten nicht nur leibhaftig Amor, Furie und Nymphe auf, wobei letztere den Opernhalt erzählte, sondern mit Matthias Arnold auch ein Musiker, der auf seiner Tuba mal kurz vom Thema ablenkte. Die kleinen Sprüche, die von der Furie dargeboten wurden,

riefen immer wahre Lachsalven hervor. Dazu drei Beispiele. „Er: Findest du, dass ich gut kochen kann? Sie: Aber ja. Deine Eiswürfel zergehen auf der Zunge.“ Oder: „Nüchtern sind wir schüchtern, voll sind wir toll“ und „Sie: Was wäre dein Leben ohne mich. Er: Billiger, viel billiger.“

Nach diesem humorvoll unterhaltsamen Abend in besonderem Ambiente – wozu nicht nur die Dekorationen an den Wänden und auf den Tischen zählen sondern auch die Kostüme der Akteure rechnen – und mit nicht alltäglicher Gastronomie, zu dem viele langjährige Fans der Veranstaltung teilweise weit angereist waren, wurde aus den sieben Gängen der Favorit ausgewählt. Die einzelnen Gerichte waren vorab von den Köchen in Versform erläutert worden. Es schälten sich drei heraus (zumindest an meinem Tisch): Die legierte Senfsuppe mit Back-Rauke und Lamm-Mousseline (dazu wurde spanischer Weißwein getrunken), das Entrecote vom Jungrind mit Rosmarin Jus, Gemüsequartett und Kartoffel-Baumkuchen (dazu italienischer Rotwein) und das göttliche Dreierlei aus Kürbiskern-Parfait auf Brownies, Creme Brulee Orange und Maracuja-Schokomousse (abgerundet von einem griechischen Muskat). Allein die Bezeichnungen ließen bislang unbekannte Hochgenüsse erwarten – und so war es auch, denn wer hat solche feinen Kreationen in der heimischen Küche schon mal gekocht?

Als sich am Ende der Veranstaltung alle Akteure den Gästen zeigten, dankten diese mit langem, rhythmischem Klatschen für das Erlebnis. Ernst Gotzian konnte da nur überwältigt danken: „Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen – mit Ihnen, liebe Gäste, und mit Euch Mitarbeitern. Toll, wie Ihr alles gestaltet habt!“ Bis in den März hinein gibt es die Gelegenheit, das Können des Parkhotel-Teams selbst zu begutachten. Ohne ein Prophet zu sein, gestatte ich mir die Voraussage: Nächstes Jahr zum 19. Klüschenberg-Wintertheater sehen sich garantiert viele Gäste im Parkhotel wieder. W. H.



v. l.: Amor, Ernst Gotzian, Furie, Nymphe

## Sparkasse Parchim-Lübz unterstützt Plauer Nachwuchskicker

Wieder einmal aufs Neue hat die Sparkasse Parchim-Lübz ihr gesellschaftliches Engagement in Plau am See bekräftigt und den Nachwuchsbereich des Plauer Fußballclubs von 1912 e.V. unterstützt. Der Verein war auf der Suche nach einem Sponsor für seine jüngsten Nachwuchsspieler, die in dieser Saison ihre ersten praktischen Fußballerfahrungen sammeln. Dank des regionalen Kreditinstitutes können sich die Spieler ab jetzt auch außerhalb des Spielfeldes als eine Einheit präsentieren. Der Geschäftsstellenleiter der Plauer Sparkassenfiliale, Stephan Neitzel, überraschte die Spieler beim Training und übergab ihnen offiziell die neuen Anzüge, die auch farblich sehr gut im Einklang zwischen der gemeinnützigen Vereinsarbeit des Plauer FC und der sozialen Förderung der Sparkasse Parchim-Lübz stehen. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei der Sparkasse, die dem Verein bereits seit vielen Jahren immer wieder unterstützend zur Seite steht. Sven Hoffmeister



## Einladung zur Jahreshauptversammlung des Plauer FC

Der Plauer Fußballclub von 1912 e.V. lädt seine aktiven und passiven Mitglieder am Samstag, 20. Januar 2018, um 18:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Vereinsheim am Sportplatz ein. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Eröffnung durch den Versammlungsleiter
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Verlesung der Tagesordnung
6. Abstimmung über die Tagesordnung
7. Wahl der Wahlkommission
8. Verlesung des Rechenschaftsberichtes
9. Verabschiedung des Rechenschaftsberichtes
10. Verlesung des Kassenberichtes
11. Verlesung des Kassenprüfungsberichtes
12. Verabschiedung des Kassenprüfungsberichtes
13. Worte des Bürgermeisters bzw. seines Vertreters
14. Anträge, Fragen an den Vorstand, Diskussion, Sonstiges
15. Entlastung des Vorstandes
16. Verlesung der Kandidatenliste für die Nachwahl
17. Vorschläge für weitere Kandidaten
18. Nachwahl des Vorstandes
19. Verlesung des Wahlergebnisses
20. Schlusswort des Präsidenten Der Vorstand

## Vereinsweihnachtsfeier für den Handballnachwuchs

Die Vereinsweihnachtsfeier für den Handballnachwuchs vom Plauer SV wurde ein voller Erfolg. Über 100 aktive Kinder und Jugendliche folgten mit zahlreichen Trainern, Eltern und Zuschauern wie im letzten Jahr der Einladung des Vereins. Das DHB-Kempa-Mobil bot den sportlichen Rahmen der Veranstaltung, Hüpfburg, Wurfgeschwindigkeitsmessenanlage, Weihnachtsmann und Kuchenbasar waren die Zugaben. Kurz nach 15.00 Uhr staunte die Crew von commevent-kiel nicht schlecht, als sich die Klüschenberghalle in ein Tollhaus verwandelte. Das Gewusel und der Andrang auf dem Spielfeld waren riesig, denn alle Altersklassen der Handballabteilung, vom G-Mix (Vorschulkinder) bis hin zu den B-Jugendteams, fanden den Weg in die Sporthalle und wollten ein schönes Event erleben. Die große Trainingsgruppe wurde nach Altersklassen separiert und die Übungen nach dem Könnensstand der Kinder zusammengestellt. Einer Erwärmung mit Ballgewöhnung, Fangspielen und vielem mehr, folgte nach einer kurzen Pause die handballspezifische Trainingseinheit. Ein Highlight für alle Teilnehmer war der Besuch des Weihnachtsmannes, der mit Pfefferkuchenhäuschen und Hoodys den Handballnachwuchs großzügig beschenkte. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang Andre Thieme, der dem Weihnachtsmann finanziell unter die Arme griff.

In den Pausen zwischen den Einheiten wurde nicht nur beim reichlich hergerichteten Kuchenbasar getrunken und gegessen, sondern zugleich beim DHB Verkaufsstand geshoppt und auf der Hüpfburg getobt. Der absolute Renner bei allen Altersklassen, Eltern und Trainern war die Wurfgeschwindigkeitsmessenanlage. Die letzte Einheit war eine gemeinsame Challenge für alle Aktiven und Trainer. Mit den Aufgaben Igol Pump, Tauschlagen, Torwandwerfen, Dezibeltest, Lauf-test und das Stellen von Angriffs- und Abwehrformationen konnten einerseits Punkte für einen Wettbewerb gesammelt werden, andererseits wurde einmal mehr das Teambuilding der gesamten Handballabteilung forciert.

Nach über drei Stunden fand um ca. 18.15 Uhr die Mammutveranstaltung ihr Ende und zumindest die aktiven Teilnehmer waren ordentlich geschlaucht. Ein Dank gilt allen fleißigen Helfern, Bäckern, Betreuern und Trainern sowie commevent-kiel, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Raimo Schwabe

## Heimspiele Plauer SV/ Handball

07.01.2018

11.30 Uhr WJE Plauer SV-SV Matzlow Garwitz

13.00 Uhr WJD Plauer SV-Mecklenburger SV

14.30 Uhr MJD 2 Plauer SV-TSG Wismar

16.00 Uhr 1. Männer Plauer SV-HC Empor Rostock 2 (Achtelfinale Landespokal)

13.01.2018

09.15 Uhr WJE Plauer SV-SG Lützwitz

10.45 Uhr WJD Plauer SV-Vellahner SV

12.15 Uhr MJB Plauer SV-SV Motor Barth

14.00 Uhr MJD 2 Plauer SV-Mecklenburger Stiere Schwerin

15.30 Uhr 2. Männer Plauer SV-Güstrower HV 2

17.30 Uhr 1. Männer Plauer SV-SG HB Schwerin Leezen

20.01.2018

14.00 Uhr MJE Plauer SV-Hagenower SV

15.30 Uhr MJD 1 Plauer SV-TSG Wittenburg

17.00 Uhr 2. Männer Plauer SV-Sternberger HV

## Vorlesewettbewerb in der Klüschenschule



Die diesjährigen Teilnehmer v.l.n.r.: Lukas, Lucas, Sarah, Luisa und Alina

Traditionell fand in der vergangenen Woche der Vorlesewettbewerb in der Plauer Klüschenschule statt. Dazu hatten die Schüler der fünften und sechsten Klassen im Rahmen des Deutschunterrichts Klassensieger ermittelt. Und so trafen sich in der liebevoll eingerichteten Schulbibliothek die fünf Finalisten. Jeder Schüler hatte einen Klassenkameraden zum Mutmachen an der Seite. Jana Krohn als Mitglied der Schulleitung eröffnete den Wettbewerb und begrüßte auch die Mitglieder der diesjährigen Jury, Kathrin Schuldt von der Plauer Bücherstube, Beate Leidel als Vorsitzende des Schülernrates und Friederike Hinzpeter als Schülervorteiler. Im ersten Teil des Wettbewerbs mussten die Schüler ein Buch ihrer Wahl vorstellen und eine Leseprobe abliefern. Lukas Kotsch (5a) wählte „Harry Potter und die Kammer des Schreckens“, Alina Riesner (5b) „Ostwind“ und Sarah Brauer (5c) „Harry Potter und der Stein der Weisen“. Die Sechstklässler Lucas Kamrath (6a) und Louisa Bernitzki (6b) hatten sich für „Woodwalkers Cavagos Verwandlung“ und „Die Tribute von Panem“ entschieden. Nach diesem wirklich sehr gut vorbe-

reiteten Teil mussten die Schüler einen unvorbereiteten Text vorlesen, in diesem Jahr war es ein Ausschnitt aus „Alfons Zitterbacke“. Die Jury zog sich darauf zu einer langen Beratung zurück und machte sich die Entscheidung wirklich nicht leicht. Bei den Schülern war inzwischen die Aufregung verflogen, und sie stärkten sich mit Schokolade, Keksen und Getränken, bereitgestellt vom Schulförderverein, der ebenfalls die Preise für die Sieger und Platzierten finanzierte. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, ebenfalls an alle anderen, die dieses Ereignis mit vorbereitet und durchgeführt haben. Die Sieger der Klassenstufen wurden Sarah und Lucas. Lucas wird die Schule beim Kreisausscheid im Februar in Parchim vertreten.

Bea Schulz, Klüschenschule

## Viele kamen zur Gedenkstunde

Viele Wendisch Priborner und auswärtige Gäste waren am 19. November der Einladung zu einer Gedenkstunde in die Feierhalle auf dem Friedhof gefolgt, der schon seit Jahren als würdiger Ort für diese Veranstaltung zum Volkstrauertag dient. Das Gedenken wurde eingeleitet und beschlossen von Marcel Schäfer an der Trompete und Nathalie Zabel am Keyboard, die beide eigens aus Rostock nach Wendisch Priborn gekommen waren. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Jens Tiemer, der aufforderte angesichts der vielen Opfer der beiden Weltkriege, die Welt sicherer zu machen, spielte der Wendisch Priborner Mandolinchor. Pastorin Frauke Wagner betonte, dass nun schon mehrere Generationen in Friedenszeiten aufwachsen konnten. Noch aber gibt es Menschen, die das Kriegsgrauen selbst erlebten, andere kennen es nur aus Erzählungen. Aus dem Wissen, dass der Frieden nicht selbstverständlich ist, erwächst der starke Wunsch: Nie wieder Krieg. Sie schloss ihre kurze Ansprache mit der Aufforderung, der Menschen zu gedenken, die Opfer geworden sind und in gegenwärtigen Kriegen noch werden. Fabian Fengler von den Jusos forderte in seinem Totengedenken, dass wir niemals den Bezug zu unserer schrecklichen Vergangenheit verlieren dürfen. Mit den Nationalsozialisten fingen an Intoleranz, Hassreden, Aberkennung von Grundrechten, brennende Häuser: „Es fing an mit Menschen, die einfach wegschauten.“ Deshalb sein Appell: „Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den Ihr um Euer Herz gelegt habt“ (Sophie Scholl). Seine Mahnung: „Wer vergisst, lässt zu, dass es noch einmal passiert.“ Nach der Niederlegung von zwei Kränzen an der Namenstafel für die Kriegstoten des Dorfes vereint alle ein gemeinsames Kaffeetrinken im Dorfgemeinschaftshaus.

W. H.

## Kranzniederlegung am Soldatengrab

Der Volkstrauertag war am 19. November Anlass für den Plauer Ortsverein der SPD und dem Juso-Verband Ludwigslust-Parchim, in Wendisch Priborn an einem Soldatengrab Blumengebilde niederzulegen. Hier sind vier deutsche Soldaten beerdigt, die zum Kriegsende 1945 ums Leben kamen. Das Steinkreuz über dem Grab trägt die Inschrift „Den Opfern von Krieg und Gewalt“.

W. H.



## Erfolgreiches Jahr der NABU-Ortsgruppe Plau



Die Tafel im Karower Meiler war festlich geschmückt, als sich die rund 20 Plauer Naturfreunde Anfang Dezember im Karower Meiler trafen. Einige hatten selbst gebackenen Kuchen mitgebracht, es duftete nach Kaffee, Kerzen wurden angezündet und so wurde es recht gemütlich bei der letzten Zusammenkunft in diesem Jahr. Und was war das für ein Jahr! Mehr als 25 Termine des mehr als anspruchsvollen Arbeitsplans waren gemeinsam absolviert worden. Es ging um Fledermäuse, Frösche, Eulen, Spinnen, Schmetterlinge seltene Pflanzen, Vögel u.v.m. Darüber hinaus wurden bei fünf gemeinsamen Arbeitseinsätzen Wiesen gemäht oder entbuscht. Nistkästen wurden gebaut und ausgebracht, Vogelstimmenwanderungen unternommen. Zweimal war Hartmut Prause mit Kindergruppen in der Umgebung unterwegs. Die Aktivitäten förderten interessante Ergebnisse und Beobachtungen zu Tage. U.a. wurden im Stadtwald 11 Waldkauzpaare gezählt, eine neue Spinnenart für Mecklenburg im Plauer Stadtwald entdeckt und in der Retzower Heide zwei weiße Wiedehopfe beobachtet. Bernd Buddrus gelangen beeindruckende Filmaufnahmen von Waschbär, Fischotter und dem Biber an seiner Burg an der Elde bei Plau. In der Plauer Feldflur wurden die Lurche erfasst, darunter Arten wie Moorfrosch, Erd- und Knoblauchkröte und Rotbauchunke. Bei Klein Dammerow wurde der blühende Enzian gezählt und in der gesamten Plauer Umgebung wurden Spinnen gefangen. Der Biologe Dr. Dieter Martin gab an diesem Abend einen ersten kurzen Bericht über die Ergebnisse des Spinnenfangs. Rund 8.000 (!) Spinnen waren mit behördlicher Genehmigung durch die Plauer Naturfreunde im Verlauf des Jahres gefangen worden. Von Dr. Martin wurde jedes einzelne Tier unter das Mikroskop gebracht und bestimmt. Zahlreiche sehr seltene Arten waren dabei. Als besonders interessant erwiesen sich die Retzower Heide, der Muschelberg bei Gnevsdorf und natürlich der Plauer Stadtwald. Die Ergebnisse fließen nun in ein Buch zur Spinnenfauna des Landes ein. Diese Artenfülle erfreute den Fachmann und erfüllte die Plauer Naturfreunde mit Stolz. So motiviert wurden sogleich Pläne für das neue Jahr geschmiedet und in einem Arbeitsplan zusammengefasst. Dabei sind die Termine ebenso interessant wie ehrgeizig. Die Gruppe will sich natürlich weiter um „ihren“ Stadtwald kümmern. Weitere Arbeitseinsätze und eine geplante Libellenerfassung zeugen davon. Schon im Januar will man sich an der Stunde der Wintervögel beteiligen. Die Stunde der Gartenvögel und weitere Vogelstimmenwanderungen entsprechen dem Wunsch der Mitglieder mehr über die gefiederte Welt zu erfahren. Auch sollen im kommenden Jahr die Orchideen in der Umgebung von Plau gezählt werden, denn viele der letzten Standorte der einst weitverbreiteten Knabenkräuter sind inzwischen bedroht oder gar verschwunden. Geplant sind darüber hinaus u.a. ein Ausflug zum Großen Schwerin bei Röbel, eine Wanderung

um den Paetschsee, ein Ausflug zur Paradieskoppel bei Dobbertin und eine Kutschfahrt durch die Retzower Heide. Ein volles Programm also. Dabei sind Interesse und Neugierde am Entdecken die größten Triebfedern und Freiwilligkeit bei der Teilnahme oberstes Gebot. Wer Interesse hat, einmal hinein zu schnuppern in das Abenteuer Natur vor der eigenen Haustür ist bei den Plauer Naturfreunden jederzeit herzlich willkommen. Der gemeinsame Abend ging dann mit vielen anregenden Gesprächen und Fotoimpressionen der Mitglieder aus dem Beobachtungsjahr 2017 zu Ende.

Die Naturfreunde bedanken sich ausdrücklich beim Redaktionskollegium der Plauer Zeitung dafür, dass sie an dieser Stelle immer wieder über ihre Arbeit und die heimische Natur berichten dürfen. Wir wünschen allen eine frohe Weihnacht und ein spannendes Beobachtungsjahr 2018! U. Steinhäuser

## Vor 150 Jahren

Ich beabsichtige meine beiden Häuser, worin seit vielen Jahren eine Handlung nebst Brennerei betrieben ist, möglichst bald zu verkaufen. Die Häuser liegen zusammengrenzend in bester Gegend der Stadt und befinden sich darin auch große Keller sowie auch große Hintergebäude, so dass selbige zu jedem Betriebe brauchbar sind, namentlich zur Brauerei, da eine solche hier im Orte noch fehlt. Plau, den 22. November 1867, F. Wiencke, Kaufmann“

Anzeige

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*

*J. v. Eichendorff*

Nach langer, schwerer Krankheit erlöst.  
Mein Ehemann, unser Vati, Opi und Uropi



**Johannes Zerndt**

\* 21.6.1934 † 10.12.2017

Wir sind sehr traurig

**Helga Zerndt**

**Ines und Günther Schatz**

**Bianca Zerndt und Helmuth**

**Ricarda und Markus mit Celine**

**Kathleen und Frank**

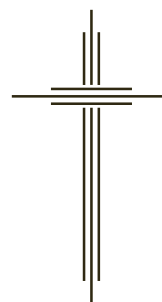
**Marvin**

**Sabrina mit Malte**

Plau am See, im Dezember 2017

Die Trauerfeier und Beisetzung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Helga Zerndt, Weidensoll 8, 19395 Plau am See



Herzlichen Dank sagen wir allen,  
die uns in den schweren Stunden des  
Abschieds von unserem lieben Bruder

**Dieter Hänel**

ihre Anteilnahme auf vielfältige  
Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

**Horst Hänel**

Köln, im Dezember 2017

## Veranstaltungen Dezember 2017, Januar 2018

**Freitag, 22.12.,** 18.30 Uhr, Seehotel Plau, Weihnachtsfeier für Jedermann -für alle, die Lust und Laune haben

**Sonnabend, 23.12.,** 17.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau Bläsermusik im Kerzenschein, Leitung Martin Huss Eintritt frei

**Sonnabend, 30.12.,** 11.00 Uhr, Tourist Info Plau, Plauer Stadtführung - Die Entdeckungstour durch die Stadt gibt Einblick in Historisches und Wissenswertes

**Sonnabend, 30.12.,** 20.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau Großes Jahresschlusskonzert, Bläserquintett emBrassment aus Leipzig

**Sonntag, 31.12.,** Parkhotel Klüschenberg Plau, Großer Klüschenberg Silvesterball mit Silvestermenü, Livemusik und das Mitternachtsbuffet im Foyer

**Montag, 01.01.,** 14.00 Uhr, Dörpladen für „Dit und Dat“ Alt Schwerin, Neujahrswanderung mit anschließendem Neujahrsempfang

**Donnerstag, 04.01.,** 19.00 - 20.30 Uhr, Steinstraße 94, Kneippscher Stammtisch - Geselliges Beisammensein, Klönen, Spieleabende und Unterhaltung

**Sonnabend, 06.01.,** 18.00 Uhr, Burghof Plau, 2. Plauer Tannebaumverbrennen, 17.30 Uhr Fackelumzug vom Gerätehaus der Plauer Feuerwehr zum Burghof - für das leibliche Wohl ist gesorgt

**Sonnabend, 06.01.,** 18.00 Uhr, Seehotel Plau Nachsilvesterparty - Für alle, die Silvester arbeiten mussten oder einfach nochmal feiern möchten.

**Freitag, 12.01.,** 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

**Sonnabend, 13.01.,** 11 Uhr, Tourist Info Plau Wanderung durch die Quetziner Tannen zum „Landhotel Rosenhof“

**Sonnabend, 13.01.,** 15.00 - 18.30 Uhr, Dörpladen für „Dit und Dat“ Alt Schwerin, Tanz-Café zur Winterzeit mit Live-Musik

**Sonnabend, 13.01.,** 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

**Sonnabend, 13.01.,** 19.00 Uhr, Restaurant Fackelgarten Plau, Plau kocht! Erleben Sie 7 Köche live, ein amüsanter Abend mit vielen kulinarischen Highlights

**Sonnabend, 13.01.,** 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, Jenseits der Stille - Boi Akih Duo Monica Akihary - voice (Indonesien), Nils Brouwer - guitars (Holland)

**Freitag, 19.01.,** 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

**Freitag, 19.01.,** 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, Wangeliner GartenKino- Wilde Maus, Tragikomödie, Österreich/ Deutschland

**Sonnabend, 20.01.,** 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

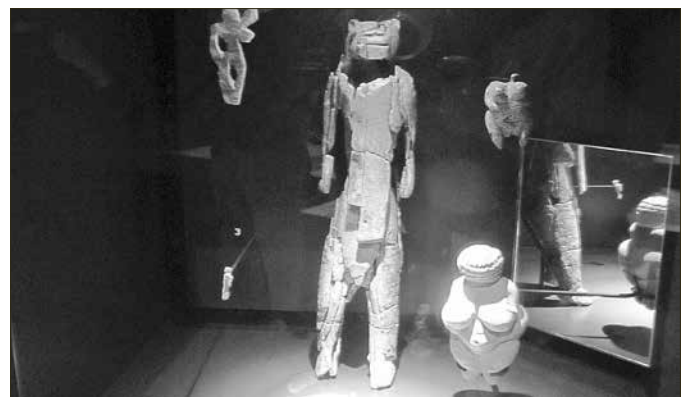
**Donnerstag, 25.01.,** 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, CDU- Stammtisch, Gospelkonzert „Gospel+ More“ aus Marnitz

## Die älteste Kunst der Welt

In der Altsteinzeit vor etwa 43 000 Jahren, mitten während der letzten Eiszeit, erreichten Gruppen des modernen Menschen (Homo sapiens) Deutschland. Sie entwickelten damals das, was wir heute Kunst nennen. In Südwestfrankreich und in Nordspanien entstanden Höhlenmalereien, in den Höhlen der Schwäbischen Alb in Südwestdeutschland schnitzten sie aus Mammutelfenbein kleine Figuren. Berühmt sind die Venus vom Hohle Fels als älteste Darstellung einer Frau und der Löwenmensch aus der Stadel-Höhle, ein Mischwesen aus Mensch und Löwe. Kunstvolle kleine Plastiken bildeten die eiszeitliche Tierwelt ab - Mammut, Wisent, Pferd, Höhlenlöwe und Höhlenbär, einen Wasservogel im Flug. Gefunden hat man außerdem die bislang weltweit ältesten Musikinstrumente: Flöten aus Mammutelfenbein und Vogelknochen. Die Figuren eröffnen erste Einblicke in die Spiritualität und vielleicht sogar die Religion unserer eiszeitlichen Vorfahren. Nicholas J. Conard und Claus-Joachim Kind entführen den



Wildpferd-Nachbildung aus der Vogelherdhöhle



Der Löwenmensch (Bildmitte) aus der Stadel-Höhle.

Fotos (2): W. H.

Leser in einem neuen Buch des Theiss-Verlages in die eiszeitliche Welt, zeigen und erklären die großartigen Funde. Sie schreiben: „Die Figuren aus dem Aurignacien der Schwäbischen Höhlen sind kunstgeschichtlich von großer Bedeutung. Sie zeigen, dass bereits vor ungefähr 40 000 Jahren Menschen Werke geschaffen haben, die jenseits des täglichen Lebens standen. Es ist erstaunlich, wie perfekt diese frühe Kunst ist. Die Tiere sind realistisch dargestellt und lassen sich leicht identifizieren. Ihre Proportionen stimmen, und die Körper sind oft mit Zeichen verziert: Teil einer Kommunikation, die wir heute nicht mehr verstehen.“

W. H.

Nicholas J. Conard / Claus-Joachim Kind: Als der Mensch die Kunst erfand - Eiszeithöhlen der Schwäbischen Alb (ISBN 978-3-8062-3563-0), Theiss-Verlag, 192 Seiten mit 110 Farbillustrationen und 5 Karten. 39,95 Euro

## Weihnachten im Schuhkarton bringt Kindern Freude

Seit über 20 Jahren gibt es die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Freude und Hoffnung zu schenken sind die größten Geschenke, die Menschen einander machen können. Für die meisten Kinder bei uns ist es selbstverständlich, dass sie zu Weihnachten beschenkt werden. Aber viele Kinder mitten in Europa leiden bittere Not. Sie leben in so ärmlichen Verhältnissen, dass sie meistens nur durch die weltweite Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beschenkt werden können.

Mag das Geschenk auch noch so klein sein, es ist für viele Kinder ein Zeichen der Zuwendung und Hoffnung. Es bedeutet auch, dass jemand an sie gedacht hat. Auch in diesem Jahr wurden von Bürgern aus Plau und Umgebung wieder viele Weihnachtspakete liebevoll und altersgerecht mit Geschenken gefüllt, die vorwiegend in osteuropäische Länder geschickt werden. Die Schüler der Realschule am Klüschenberg, der Kantor-Carl-Ehrich Grundschule und auch die Kindergärten von Plau beteiligten sich. Viele Pakete wurden auch in der Hauptsammelstelle Schuhhaus Weisbrich abgegeben. Durch eingegangene Geldspenden kann der Transport in die Empfängerländer durch ehrenamtliche Helfer mitfinanziert werden. Alle Pakete wurden zur Hauptsammelstelle nach Slate/Parchim unter der Leitung von Regina Jochmann gebracht, kontrolliert und auf die Reise geschickt.

Alle Geschenke sollen so pünktlich zum Weihnachtsfest den notleidenden Kindern ein bisschen Freude und Hoffnung bringen. In diesem Zusammenhang bedankt sich Frau Regina Jochmann herzlich bei allen Beteiligten an der Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ und wünscht alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2018.



Kinder der Kantor-Ehrich-Grundschule.

## „God Jul und Jahresausklang“ im AGRONEUM Alt Schwerin

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Was getan werden musste, ist erledigt. Was geplant werden muss, hat noch ein wenig Zeit. Zeit, die genutzt werden kann, um Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest zu wünschen und das alte Jahr mit einem letzten Besuch im AGRONEUM Alt Schwerin am 30.12. ausklingen zu lassen – beim gemütlichen Spaziergang über unser Gelände, beim ausgelassenen Toben auf unseren Themenspielflächen, im kuschelig-warmen Bauern-Bistro, am lodernden Lagerfeuer oder bei einer Fackelwanderung in der Dämmerung.

Dass bei all dem auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, garantieren allerlei frisch Gesottenes und Gebratenes – defti-

ge Köstlichkeiten vom Grill, würziger Kessalgulasch, frisches Brot aus dem Steinbackofen und duftend warmer Blechkuchen. Natürlich kommen – ganz zünftig für den Jahresausklang – auch Glühwein, Punsch & Co. nicht zu kurz. Und auf die Kleinen warten nach dem aktionsreichen Tag Knüppelkuchen und Marshmallowstäbe am Lagerfeuer. Lassen Sie uns gemeinsam das alte Jahr verabschieden und auf das Neue anstoßen.

God Jul und Jahresausklang im AGRONEUM Alt Schwerin  
30. Dezember 2017, 11:00 bis 17:00 Uhr  
Erwachsene 4,00 €, Kinder haben freien Eintritt



Kerzengläser.



AGRONEUM im Winter.

## Oma- und Opatag mit reger Teilnahme

Lautes Lachen und buntes Geschnatter waren am 09.11. aus dem Dorfgemeinschaftshaus Ganzlin zu hören. Dort lud die Kita Ganzlin zu einem Oma- und Opatag ein. Die Aufregung war groß bei den „Kleinen Strolchen“! Für ihre Großeltern, hatten die Kinder Einladungen gebastelt und sie zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Mit einem einstudierten Programm überraschten die Kinder ihre Omas und Opas. Anschließend konnte bei Kaffee und Kuchen noch etwas geplaudert werden. Gemeinsam wurde für jedes Kind ein Jutebeutel mit Namen und Malereien verziert, so ist es jedem Kind möglich seine Wechselsachen wiederzufinden. Es war ein gelungener und angenehmer Nachmittag mit sehr großer Beteiligung. Ein großer Dank geht an die fleißigen „Bäcker“, die für die Verpflegung am Nachmittag gesorgt haben.



*Hortkinder schmückten den Tannenbaum im Rathaus.*

## Geplante Baumaßnahmen in der Gemeinde Ganzlin

Die Gemeinde hat einen Bestand von 88 Wohnungen in insgesamt 4 Wohnblöcken im Ortsteil Ganzlin und 4 Wohnungen im Ortsteil Retzow. In diesen wurde in den letzten Jahren sehr wenig investiert bzw. so investiert, dass die Mieter nicht zufrieden waren. Dies bedingte einen steigenden Leerstand. Durch Intensivierung der Reparaturen, die von den Mietern wahrgenommen werden konnten, konnte der Leerzug gestoppt werden. Ziel ist es nunmehr, den Leerstand zu senken. 2017 wurden die Wohnungen instand gesetzt, die am preisgünstigsten renoviert werden konnten. Ab 2018 ist pro Wohnungsvermietung mit höheren Kosten zu rechnen, da beispielsweise Fenster repariert bzw. ersetzt werden müssen.

Für 2019 ist die Sanierung des Verwaltungsgebäudes in Ganzlin vorgesehen. Es ist die komplette Erneuerung des Außenputzes, der Fenster und der Eingangstür geplant. Auch soll eine teilweise Dacherneuerung in Verbindung mit der Regenentwässerung mit Anschluss an die entsprechenden Entwässerungsleitungen zur Vermeidung von späteren Schäden am Gebäude erfolgen. Zur Verbesserung des Zustandes der Außenanlage sind die Schaffung von PKW-Stellflächen und die Erneuerung der barrierefreien Zuwegung geplant. Nachdem in diesem Jahr eine Förderung abgelehnt wurde, wird 2018 ein neuer Förderantrag gestellt.

W. H.

## 2. Plauer Tannenbaumverbrennen

Wann? Samstag, 06.01.2018 ab 18.00 Uhr

Wo? Im Burghof

17.30 Uhr – Fackelumzug vom Gerätehaus der Plauer Feuerwehr zum Burghof

Für jeden mitgebrachten Tannenbaum erhalten Sie einen Glühwein gratis!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Heißer Apfelsaft, Bratwurst, Glühwein, Lumumba, Stockbrot

Eine Aktion des Fördervereins der FFW Plau am See & der Feuerwehr Plau am See

## Plauer Zentrum-Parkplatz eröffnet



Bauamtsmitarbeiterin Irina Herling und Landtagsabgeordneter Wolfgang Waldmüller durchschneiden symbolische Band.  
Fotos (2): W. H.

Bürgermeister Norbert Reier konnte am 8. Dezember zur Eröffnung des neuen Zentrum-Parkplatzes den CDU-Landtagsabgeordneten und Präsidenten des Landestourismusverbandes M-V Wolfgang Waldmüller, den SPD-Landtagsabgeordneten Christian Brade, den 2. stellvertretenden Landrat Herrn Günther Matschoß, Bürgervorsteher Dirk Tast, Amtsvorsteher Paul Schulz, viele Stadtvertreter und Bürger der Stadt begrüßen. „Begrüßen möchte ich auch die Mitarbeiter und Vertreter der Firmen, die sich über Wochen hier zu schaffen gemacht haben und eigentlich diejenigen sind, denen wir die Umsetzung vom Plan zum fertigen Parkplatz verdanken. Auch wenn der Bauzeitraum eigentlich die schönste Zeit des Jahres erfasste, haben an manchen Tag die Wasserstände und Tauchtiefen die Arbeit schwierig erledigen lassen. Im Namen der Stadtverwaltung, der Stadtvertretung und unserer Bürger möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen für die vollbrachte Arbeit bedanken!

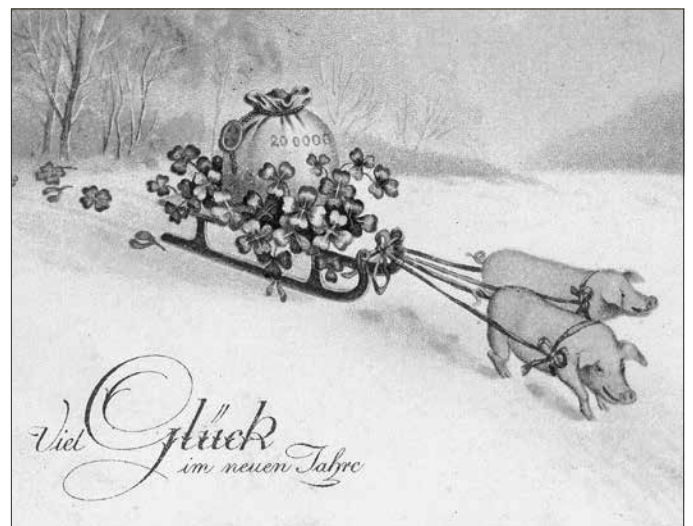
Das B-Plangebiet war seit 1996 mit Pkw-Stellplätze geplant, um den Parkplatzbedarf der Innenstadt zu sichern. Es gab komplizierte Eigentumsverhältnisse – 15 verschiedene Eigentümer mit teilweise bebauten und vermüllten Grundstücken, Kleingärten und Kleintierhaltung, die dem Stadtbild nicht zuträglich waren. Nur dank dem Wirtschaftsministerium und der Unterstützung von Herrn Waldmüller konnten die notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden, um das Planungsvorhaben der Stadt voranzutreiben. Auf der Grundlage des Tourismuskonzeptes der Stadt aus dem Jahre 2010 entwickeln wir langfristig dieses Gebiet, das Anfang 2019 abgeschlossen sein soll. Wichtiges Ziel soll es sein, die touristische Infrastruktur weiter auszubauen und qualitativ aufzuwerten. Wir haben in diesem Jahr gesehen, dass wir mehr und bessere Angebote auch bei Schlechtwetter-Verhältnissen organisieren mussten. Während andere Regionen 2017 neue Tourismuszuwächse regenerieren konnten, gehören wir nicht dazu. Das bedeutet, wir müssen Probleme schnell lösen und die Angebote vor Ort qualitativ aufwerten.



Wenn wir 2016 noch ca. 472 000 Übernachtungen verbuchen konnten, werden es 2017 ca. 30 000 Übernachtungen weniger sein. Ein Problem ist die Parkplatzkapazität im Zentrum, die teilweise zwischen Einwohnern und Touristen zur Spannung führt. Wir brauchen aber mehr Möglichkeiten als östlicher Anlaufpunkt des Landkreises Ludwigslust Parchim wie auch gleichzeitig westlichster Ausgangspunkt der Mürzregion. Mit dem Haus des Gastes und der notwendigen Infrastruktur soll sich der Burghof mit dem Kurgarten und Parkplatz zum touristischen Zentrum weiterentwickeln und die Verbindung zwischen sanierter Innenstadt und Plauer See sicherstellen. Der Parkplatz mit seinen 130 Pkw-, 6 Caravan- und 2 Busparkplätzen ist ein wesentlicher Baustein im Gefüge der Entwicklung unserer Stadt. Mit dem Bau unserer Ortsumgehung Nord Plau müssen wir auch unser Verkehrskonzept neu bedenken und den Innenstadtkverkehr beruhigen. Das wird nur funktionieren, wenn wir die fremden Gäste möglichst über die B 191/B 103 zum Parkplatz Zentrum führen, von wo aus sie die kurzen Wege zur Innenstadt nutzen können. Die öffentliche Toilette auf den Burghof wird zukünftig auch dem Parkplatz zugeordnet. Sie wird im Frühjahr offiziell geöffnet und soll gleichzeitig für die Innenstadt, Veranstaltungen auf dem Burghof und für das Museum genutzt werden. Obwohl die E-Mobilität im ländlichen Raum sich in Grenzen hält, wollen wir mit dem neuen Parkplatz auch zwei Stellplätze zum Laden von E-Autos bereitstellen. Die Ladesäule wird aber die WEMAG als regionaler Stromversorger aufstellen und bewirtschaften. Da der Zuschlag des Bundes des WEMAG Projektes vor 14 Tagen erfolgte, wird die E-Säule bis zum Frühjahr aufgestellt werden. Die WEMAG wird an 18 Standorten in M-V das Ladesäulennetz einheitlich ausstatten und betreiben.“

Zum Ausbau selbst: Der Förderbescheid über 628 206 Euro ist am 3.11. 2016 ergangen. Vorher hatte die Stadt Plau am See eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn eingeholt und mit der Baufeldfreimachung begonnen. Es begann mit dem Abriss der Alten Wäscherei vom 29.9. – 16.12.2016, was 85 000 Euro kostete. Es folgten Tief- und Straßenbauarbeiten, Pflasterarbeiten, Beleuchtung und Bepflanzung für 700 000 Euro. Geplant waren nur 628 000 Euro, es fielen aber 157 000 Euro Mehrkosten an. Folgende Restleistungen folgen noch: Einbau Infotafeln, Anbringen der Verkehrsschilder, Aufbringen der Parkplatzmarkierung, Anfüllung Oberboden parallel Gehweg Quetziner Straße.

W. H.



Die Plauer Zeitung wünscht allen Lesern in Fern und Nah ein gesundes neues Jahr und viel Glück!

Frohe Weihnachten  
wünscht das Team  
der „Modischen Linie“  
Plau am See



**ML**  
FRISEUR & KOSMETIK GMBH

[www.Friseure-Plau.de](http://www.Friseure-Plau.de)

*Anja Katzmann*  
STEUERBERATUNGSKANZLEI

Ich wünsche allen Lesern,  
Abschalten vom Tagwerk und  
angenehme Stunden in der  
*Weihnachtszeit.*

Für das neue Jahr, Gesundheit,  
persönliches Wohlergehen und Freude.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mandanten für die  
vertrauensvolle und ergebnisorientierte Zusammenarbeit.

Dr. Albanstraße 12 · 19395 Plau am See  
Fon: 03 87 35/ 41 903  
Fax: 03 87 35/ 45 601  
Home: [www.Katzmann-Stb.de](http://www.Katzmann-Stb.de)

**DATV**  
Mitglied

kompetent • individuell • vor Ort

*Vielen Dank für Ihr Vertrauen und  
die gute Zusammenarbeit.  
Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest,  
erholsame Feiertage und einen  
schwungvollen Jahreswechsel!*

**Stefan Brandt** | Tel.: 0173 / 4 59 11 86  
**Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau**




*Wir danken für die  
gute Zusammenarbeit und wünschen  
Ihnen und Ihren Familien  
frohe Weihnachten und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr.*




**FIAT**

**Autohaus HOPPENHÖFT OHG**  
Uwe-Johnson-Straße 1 · 19395 Ganzlin

**FIAT**

# Haarstudio Stubbe GmbH

Plauerhäger Straße 13 · 19395 Plau am See  
Telefon: 03 87 35-4 20 47



Wir wünschen allen unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr!  
Vielen Dank für Ihre Treue, unser Team  
freut sich, auch im Jahr 2018 weiterhin  
für Sie da zu sein.

*Allen Kunden, Geschäftspartnern sowie allen  
Bekannten und Freunden ein frohes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches neues Jahr!*

seit über  
20 Jahren

## Pless

Gebäudereinigung Meisterbetrieb

Seestraße 12L  
19395 Plau am See  
Telefon 03 87 35-4 19 71  
Telefax 03 87 35-4 19 72

### Dienstleistungen im und um's Haus

- ❖ Büro- u. Glasreinigung
- ❖ Grünanlagen
- ❖ Schüttguttransporte
- ❖ Winterdienst

### SANITÄTSFACHGESCHÄFT

**Andreas Shadow** – im Ärztehaus –

Quetziner Str. 2a · 19395 Plau am See  
Tel. (038735) 41980 · Fax (038735) 45746  
www.sanitaetshaus-haeder.de  
e-mail: sanitaetshaus-haeder@t-online.de

### Burg-Apotheke

Inh. Andreas Shadow  
Steinstraße 14 · 19395 Plau am See  
Tel. (038735) 44595 · Fax (038735) 44596  
www.burg-apotheke-plau.de  
e-mail: burg-apotheke-plau@t-online.de

### Plawe-Apotheke

Inh. Andreas Shadow  
Steinstraße 42 · 19395 Plau am See  
Tel. (038735) 42196 · Fax (038735) 81526  
www.Plawe-Apotheke.de  
e-mail: plawe-apotheke@web.de

*Wir wünschen allen unseren Patienten  
und Kunden eine schöne Weihnachtszeit und alles  
Gute für das kommende Jahr.*

**Andreas Shadow und Mitarbeiterinnen**

## Autoservice Skusa

Beste Qualität für Ihr Auto!



*Frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr  
wünschen wir allen Kunden, Freunden  
und Geschäftspartnern, verbunden  
mit einem herzlichen Dank  
für das entgegengebrachte  
Vertrauen.*



Typoffen

**Holger Skusa** Kfz-Technikermeister

Dammstraße 48 · 19395 Plau am See  
Tel. 038735-8300, Fax 83050  
mail: autoservice-skusa@gmx.de  
www.autoservice-skusa.de

## Elektro-Burmeister

Elektroinstallationen und Elektrotechnik für  
Haushalt, Büro und Gewerbe

Tel.: 03 87 35-81 99 10 · Fax: 03 87 35-81 99 11  
Mobil: 0173-6 158557 · E-Mail: info@elektro-burmeister.de

*Meinen Kunden und allen Lesern wünsche ich  
ein schönes Weihnachtsfest*



*sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!*



**dachwerke.com**

## ZIMMEREI Ulf Lübbert

- Zimmererarbeiten
- Bauklempnerarbeiten
- Bedachungen
- Fassaden
- Kranarbeiten

Blücherstraße 21  
19386 Lübz

Mobil 0172-3 24 40 80  
Info@**dachwerke.com**

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes  
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.*



*Ich wünsche allen Kunden  
besinnliche Stunden  
zum Weihnachtsfest,  
viel Glück, Gesundheit und  
Erfolg zum Jahreswechsel.*

Evis Schreibwaren & kleine Geschenke  
Steinstraße 12 · 19395 Plau am See



## Maler, Fußbodenleger u. Trockenbau

19395 Plau am See Tel. 03 8735 / 450 45  
Lindenstraße 9 Fax 03 87 35 / 450 46  
E-Mail: malerbetrieb@kdbehrens.de Funktel. 0173-3 96 78 16

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes  
Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.*

## Fa. Wiebcke

Meisterbetrieb für Sanitär-  
und Heizungsinstallation

Inh. Andreas Wiebcke  
Installateur- und  
Heizungsbaumeister

Seestraße 12m  
19395 Plau am See  
Tel. (03 8735) 4 12 75  
Fax (03 8735) 9 89 01  
Funk 0173 3 59 47 56

- Reparatur
- Neubau
- Wartung



*Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes  
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.*



**Radeberger**

# Zum Keller

## Bier- und Raucherfneipe

Inh. Christian Wolf  
**19395 Plau am See - Marktstr.9**  
Mobil: 0172/9302664 - wolfplau@web.de

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Donnerstag 18.00 bis 21.00 Uhr  
Freitag und Samstag 18.00 bis 22.00 Uhr

*Frohe Weihnacht und viel Glück  
im neuen Jahr sowie ein paar ruhige,  
beschaunliche Tage zum Jahreswechsel*

wünscht Euch die  
Fahrschule am Burgplatz.

www.Plauer-Fahrschule.de  
03 87 35-94 71 50  
01 63-90 92 622



Armin Struwe

## Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See, Steinstr. 68, 038735-4 19 68

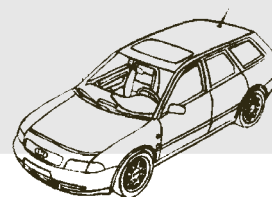
*Ich wünsche zum Weihnachtsfest  
besinnliche Stunden und zum Jahreswechsel  
Gesundheit, Glück und Erfolg.*



*Ich danke meinen Kunden  
und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit.*

# 20 Jahre

# Taxi Rode



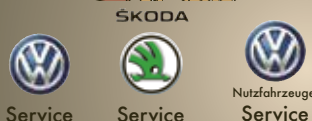
## Kranken-, Kurier-, Dialysefahrten, Rollstuhl, 8-Personen Kleinbus

Große Burgstraße 17 · 19395 Plau am See  
Telefon 03 8735-401 86 · Mobil 0172-3 29 0106

*Wir wünschen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und danken all'  
unseren Kunden und Geschäftspartnern für das bisher entgegengebrachte Vertrauen  
und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.*



*Frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch in's  
neue Jahr wünscht Ihr*



Autohaus

**Rohde**

Kuppentiner Weg 1 · 19395 Plau am See  
Tel. (038735) 4 4502 · Fax 44507 · [www.rohde-auto.de](http://www.rohde-auto.de)

**KOMMEN SIE AUF EINEN  
SPRUNG VORBEI!**

**Bei Steinschlag statt neuer Scheibe:  
GLASREPARATUR 0,00 €<sup>1</sup>**



Aus Sicherheitsgründen keine Reparatur im Fernsichtbereich des Fahrers und in der Randzone, Beschädigung nicht größer als 5 mm (Einschlag) und 40 mm (Bruchstelle). Reparatur auch im günstigsten Fall nicht ganz unsichtbar.

<sup>1</sup> Im Rahmen der Kaskoversicherung zahlen die meisten Versicherer den Schaden ohne Ihre Kostenbeteiligung. Andernfalls fragen Sie uns nach unserem individuellen Angebot.



**Axel Niehs**

Eldeufer 5  
19395 Plau am See  
Tel. 03 87 35/8 31-0

**Eine besinnliche Adventszeit,  
entspannte Festtage und einen  
guten Jahreswechsel!**

**Denken Sie bitte an Ihre Heizungswartung –  
Termine vergeben wir auch gern kurzfristig.**

www.AXEL-NIEHS.de



Wir wünschen allen Lesern  
und Anzeigenkunden  
der Plauer Zeitung  
sowie allen Freunden und  
Geschäftspartnern  
fröhliche Weihnachten  
sowie Gesundheit und Erfolg  
im neuen Jahr.

Die Mitarbeiter der  
**Druckerei A. C. Froh**  
Meisterbetrieb  
Inhaber Thomas Leppin



**FRÖHliche  
Weihnachten**



Zum Weihnachtsfest wünschen wir  
unseren Gästen eine besinnliche aber  
auch fröhliche Zeit. Wir möchten uns bei  
Ihnen für Ihre Besuche in unserem Seehotel  
ganz herzlich bedanken!

Für das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen Gesundheit,  
Glück & Zuversicht!



**NEU 24.02.2018**  
Japanischer Abend im **Seehotel Plau am See.**

**Herzlichst, Ihre Familie Falk & das Team vom Seehotel**  
Falk Seehotels – zwischen Plauer See und Müritz | [www.falk-seehotels.de](http://www.falk-seehotels.de)  
Tel.: (03 87 35) 8 40 | Fax: (03 87 35) 8 41 66 | [info@seehotel-plau.de](mailto:info@seehotel-plau.de)

**Ein frohes Fest**

**und ein gesundes neues Jahr wünschen wir allen Mitgliedern  
und ihren Familien sowie unseren Geschäftspartnern.**

**Wohnungsgenossenschaft  
Lübz-Plau eG**

Fr.-Reuter-Straße 16 • 19386 Lübz  
Tel.: 038731/23171 • Fax: 038731/23175  
[www.wohnungsgenossenschaft-luebz-plau.de](http://www.wohnungsgenossenschaft-luebz-plau.de)



*Allen Kunden und Geschäftspartnern  
ein frohes Weihnachtsfest und alles  
Gute für das Jahr 2018!*

## **Malerbetrieb Zwerschke**



Heckenweg 19 · 19395 Leisten · Tel. 0172-3 0153 12

... wenn's um gute Schuhe geht

## **Schuhhaus Weisbrich**

Freude schenken mit den  
hochwertigen Taschenkollektionen  
für Sie & Ihn

*Frohe  
Weihnachten*



*und ein gesundes  
neues Jahr*

### **Ferienpark Heidenholz Aparthotel „Am See“**

Herzlich willkommen ...

- \* Restaurant/Café täglich geöffnet
- \* hausgebackene Torten und Kaffeespezialitäten
- \* Schwimmbad und Sauna täglich 8 – 21 Uhr geöffnet
- \* Geschenkgutscheine



Timo Weisbrich · Kantor-Ehrich-Straße 3d  
· Plau am See Tel.: (038735) 85-0

**Liebe Kundschaft,**  
das Team von „LaRima“  
und „For Woman“,

**LaRima**  
italienische Mode und mehr...

Plau am See, wünscht allen  
ein besinnliches und  
friedvolles Weihnachtsfest.  
Wir bedanken uns bei Ihnen  
für die jahrelange Treue.  
Im „LaRima“, Steinstraße 4,  
Steinstraße 18 warten noch  
jede Menge Weihnachts-  
schnäppchen auf Sie.  
Frohe Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins Jahr 2018.



**Familie Rochlitz und ihr Team**



## **EBERT Entsorgung**

Schulstraße 7 · 19395 Plau am See  
☎ 038735/41901

### **Aufkauf von Schrott & Buntmetall**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. – Fr. 07.00 – 16.00 Uhr  
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten  
wünschen wir frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr.*

**... direkt am Wasser und doch in der Stadt.  
Ihr familiäres Urlaubsparadies an der Müritz „plus“.**



Luftkurort Plau am See



Luftkurort Plau am See



Luftkurort Plau am See

*Allen Kunden, Geschäftspartnern sowie allen Bekannten und Freunden  
ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!*

### **Familie Block und Team**

An der Metow 12 – 16 · 19395 Plau am See  
Telefon (038735) 8390 · [www.an-der-metow.de](http://www.an-der-metow.de)



Damen- u. Herrenfriseur

## **Hübner**

Bergstraße 21 · 19395 Plau am See  
Telefon: 038735/45713

*Meiner werten  
Kundschaft ein  
frohes und gesundes  
Weihnachtsfest sowie ein  
erfolgreiches neues Jahr.*



Das Mitarbeiterteam der  
Sozialstation Plau am See  
wünscht eine frohe Adventszeit,  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
sowie ein friedvolles Jahr 2018.

Diakonie Pflegedienst  
Südwestmecklenburg gGmbH  
Sozialstation Plau am See  
Steinstraße 94



## Ronald Krüger

Praxis für osteopathische Medizin  
(Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene)



*Ich wünsche meinen Patienten und allen  
niedergelassenen ärztlichen Kollegen  
ein schönes Weihnachtsfest und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr 2018*

### Osteopathie-Plau

Quetziner Str. 88 · 19395 Plau am See  
www.osteopathie-plau.de  
Tel. 0173-247 03 70

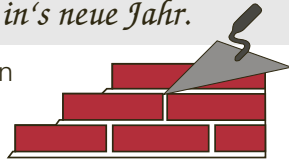


## Baufirma Mathias Katschinski

Reparatur- und Malerarbeiten rund um's Haus

*Ich wünsche allen Geschäftspartnern,  
Freunden und Bekannten ein frohes Fest und  
einen guten Rutsch in's neue Jahr.*

Bahnhofstr. 9 · 19395 Zarchlin  
Tel./Fax 038738/73480  
Mobil 0172/3240622



## Blumenparadies

Inh. Dorita Breitmoser

Steinstraße 49 · 19395 Plau am See  
Tel. (0387 35) 42073 · Fax 13936



*Moderne Blumenarrangements  
aller Art, Keramik und Deko.*

Wir wünschen allen unseren Kunden, Geschäfts-  
partnern und Bekannten ein frohes und gesundes  
Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr!



## Tagespflege LEUCHTTURM



Am Köpken 35 · Plau am See

Telefon: 03 87 35-94 72 05

E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

Schauen Sie einfach mal rein, rufen Sie uns an und  
lassen Sie sich beraten!

*Das Team der Tagespflege Leuchtturm freut sich auf Sie  
und wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.*

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 16.00 Uhr**



## Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.



Ambulanter  
Pflegedienst

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.  
Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (0387 35) 81025 oder 0173-232 2948

## MST-BauAusbau René Siepel

Wir machen aus jedem Raum ein Zuhause

Millionenweg 9  
Plau am See  
19395

Tel.: 0152-31 86 1790

Fax: 0387 35-81 84 39

mst-bauausbau@freenet.de



*Allen Kunden, Freunden  
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest sowie  
ein erfolgreiches neues Jahr.*

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!*

**TISCHLEREI**  
**OLAF KOSSOWSKI**  
**MEISTERBETRIEB**



**Fenster · Fensterläden · Rolläden · Insektenschutz  
Türen · Treppen · Möbel · Saunabau · Reparaturen**

Erfüllung Ihrer Sicherheitsbedürfnisse im  
Fenster- und Türenbereich sowie individuelle Lösungen  
nach Ihren Wünschen

Außenring 18a · 19399 Neu Poserin  
Tel. (03 8736) 80150 · Fax 80151 · Mobil 0172-3 2691 05  
E-Mail: tischlereiolafkossowski@web.de

# HEIZUNG SANITÄR

Marco Friebe | Installateur- und Heizungsbauermeister

Marco Friebe

Seestraße 10 d  
19395 Plau am See

Telefon  
03 87 35.49 14 99

Mobil  
0172. 31 65 093

Telefax  
03 87 35.49 14 98

e-Mail: [info@friebe-heizung.de](mailto:info@friebe-heizung.de) | Internet: [www.friebe-heizung.de](http://www.friebe-heizung.de)

*Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes  
Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018!*

*All' unseren Kunden, Geschäftspartnern und  
Mitarbeitern wünschen wir ein frohes und gesundes  
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.*



Gerichtsberg 2      Telefon (03 8735) 49305  
19395 Plau am See      Telefax (038735) 49397  
[info@plauerdachdecker.de](mailto:info@plauerdachdecker.de) · [www.plauerdachdecker.de](http://www.plauerdachdecker.de)

**Besuchen Sie unsere  
Fachgeschäfte  
in der Steinstraße 3  
und Töpferstraße 14!**



\* LCD-Farbfernsehergeräte, HiFi-Anlagen, Wasch- und Kühlgeräte,  
Trockner, Herde sowie Elektrozubehör

\* Reparaturen an Haushaltsgeräten und E-Anlagen \*

**Bis 31.12.2017 10% Rabatt auf alle vorhandenen TV- und  
HiFi-Geräte, in unserem Fachgeschäft in der Steinstraße 3**

**Fernsehreparaturwerkstatt in der Steinstraße 3 · Tel. 4 44 95  
E-Mail: [felika@t-online.de](mailto:felika@t-online.de)**

*Allen Kunden und Geschäftsfreunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
sowie ein glückliches Jahr 2018!*



Töpferstraße 14 · 19395 Plau am See · Telefon 038735/45481 · Fax 45482  
Fernsehen + Antennenbau-Fachgeschäft · Telefon 038735/44616

## Ein herzliches Dankeschön

sagt der Pflegedienst Heitmann/Poser auf diesem  
Wege all unseren Kunden, deren Familien, Freunden  
und Bekannten, den Ärzten und dessen Familien  
für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen  
Jahr entgegengebracht haben.

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes  
Weihnachtsfest, Gesundheit und Zuversicht für das  
Jahr 2018.

Häuslicher Kranken- und Altenpflegedienst  
Heitmann/Poser GbR



Karl-Liebknecht-Straße 11  
19395 Karow

Tel.: 038738/70340  
Fax: 038738/73616

Internet: [Pflegedienst-Karow.de](http://Pflegedienst-Karow.de)  
Mail: [info@pflegedienst-karow.de](mailto:info@pflegedienst-karow.de)



**ETL | Schmidt & Partner**

Steuerberatung in Plau am See



**Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden  
wir unseren Dank für die angenehme  
Zusammenarbeit und wünschen für das  
neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.**

Schmidt & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft  
Steinstraße 56 · 19395 Plau am See · Telefon 038735 834-0  
[sp-plau@etl.de](mailto:sp-plau@etl.de) · [www.steuerberatung-plau.de](http://www.steuerberatung-plau.de)

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe / [www.etl.de](http://www.etl.de)

Wir wünschen unseren Bewohnern, deren  
Angehörigen, unseren Mitarbeitern und  
Partnern, sowie allen Freunden und Helfern  
des „Dr.-Wilde-Hauses“ ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Altenhilfzentrum „Dr.-Wilde-Haus“

Quetziner Straße 2 · 19395 Plau am See  
Tel.: 038735/8950  
Fax: 038735/895410  
e-mail: [ahz.plau@kloster-dobbertin.de](mailto:ahz.plau@kloster-dobbertin.de)



Träger:  
Diakoniewerk Kloster Dobbertin





Malermeister *Stefan Otte*

*Allen meinen Kunden ein frohes  
und gesundes Fest  
und ein erfolgreiches neues Jahr!*

Feldstraße 5a · 19395 Plau am See/OT Klebe  
Fax 03 87 57-54657 · [www.maler-otte.de](http://www.maler-otte.de)  
Mobil 0171-542 1236

## Bücherstube

Inh. Heidemarie Schult

Große Burgstr. 22 · 19395 Plau am See · Tel. (03 87 35) 44524

**Unsere Angebotspalette umfasst:**

- \* Bücher für die ganze Familie
- \* Straßen- und Wanderkarten \* Reiseführer
- \* Kalender \* Hörbücher

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

*Ich wünsche meiner werten Kundschaft  
ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und  
ein erfolgreiches Jahr 2018!*

## 40 Jahre Fleischerei Lampe

Fleischerei  
Partyservice



*Wurstwaren aus eigener Herstellung*

*All' unseren Kunden und Geschäftspartnern  
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018!*



Fleischerfachgeschäft **Rüdiger Lampe**  
Steinstr. 28 · 19395 Plau am See · Tel. (03 87 35) 41235

*Gaststätte „Zum Richtberg“  
in Plau am See – Quetzin*

## Partyservice

Restkarten für Silvester in der Gaststätte  
„Zum Richtberg“ erhältlich

Unkel-Bräsig-Weg 8 · 19395 Plau am See  
Telefon (03 87 35) 46858 oder 0173-2322847



**Wir wünschen allen unseren Gästen, unseren Freunden  
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest sowie ein  
gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018!**

## WALTER KLEMM



Zentralheizungsbaumeister · Öl-/Gasheizung  
Heizung · Solar · Wärmepumpen · Sanitär



### Unser Service:

Beratung ♦ Planung ♦ Montage ♦ Wartung

Haukohlstraße 10 · 19395 Plau-Plötzenhöhe  
Tel. (03 87 35) 44641 · Fax 42367  
Handy 0172 3912511

*Wir wünschen allen Kunden und Geschäfts-  
partnern ein frohes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!*



## Die Fahrschule Lehmann

Inhaber: D. Kohtz

wünscht allen Kunden und Freunden  
besinnliche Weihnachtsfeiertage  
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018.

Steinstraße 64 · 19395 Plau am See  
Tel. (03 87 31) 25685

*Viel Glück im neuen Jahr!!!*



verbunden mit einem persönlichen Dank  
für Ihr Vertrauen und Hoffnung  
auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr Schornsteinfegermeister  
**Rüdiger Null und Geselle Marcel Kromholz**

Ziegeleiweg 1b Tel. 03 8735 / 49850  
19395 Plau am See Handy 0171 / 6436113

*Frohe Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr  
wünschen wir allen Kunden, Freunden  
und Bekannten*

Anglereck  
Angelgeräte / Aquaristik  
**UWE SCHMIDT**  
Markt 12 · 19395 Plau am See  
Telefon (03 87 35) 46832  
[www.anglereck-plauer-see.de](http://www.anglereck-plauer-see.de)





**H & S Barkow UG**

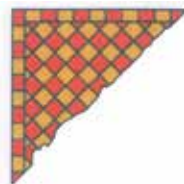
Geschäftsführer: Jörg Hochschild

**Heizung • Sanitär • Klempnerei • Solartechnik**

Heinrich-Zander-Str. 32 Tel. 03 87 35/8 15 65  
19395 Barkhagen OT Barkow Fax 03 87 35/8 15 69

**Kundendienst: 01 73/6 13 29 75**

*All' unseren Kunden und Geschäftspartnern  
wünschen wir ein frohes und gesundes  
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!*



*Ihr Fliesenlegermeister*

**Volker Paasch**

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten

Hauptstraße 12 Telefon 0387 35/49941  
19395 Barkhagen / OT Lalchow Telefax 0387 35/49952  
Mobil 01 72/3050544

*Ich wünsche allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest,  
Glück und Gesundheit für das neue Jahr und bedanke  
mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.*

**Malermeister Norman Wahls**

*Der Hausarzt für Ihre 4 Wände*

**Stietzstraße 28 • 19395 Plau am See**

Tel. 038735-49182

maler-wahls@web.de

mobil 0172-3182058

www.maler-wahls.de



*Allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden, Bekannten und meiner Familie  
ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr. Wir danken für das uns  
entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.*



*Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden.*

*Zum Jahresende, Danke für das erwiesene Vertrauen.*

*Zum Neuen Jahr Gesundheit, Glück, Erfolg und weitere gute Zusammenarbeit.*



www.hasselbusch.de • E-Mail: kanzlei@hasselbusch.de  
Tel.: 038735/4840 • Fax: 038735/48455

**MD  
DORAND  
STEUERBERATER**

Mobil: 0178/2803871 • E-Mail: MichaelDorand@web.de  
Tel.: 038735/48430 • Fax: 038735/13740

----- Quetziner Straße 2a • 19395 Plau am See -----

**Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und  
Geschäftspartnern, ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
einen Guten Rutsch ins neue Jahr.**



**Familie M. Storm & Team**

Quetziner Strasse 77 • 19395 Plau am See

038735 8230

mail@hotel-marianne-plau.de

**17. März 2018 – Fisch- und Wildtage auch als Gutschein erhältlich!**



**Kfz SERVICE REIMER**  
IHR-SERVICE-PARTNER



**KLÜSCHENBERG 5  
19395 PLAU AM SEE**

TEL. (038735) 4 11 20

FAX (038735) 49368

EMAIL: KSR.PLAU@GMAIL.COM



*Wir wünschen allen Kunden, Freunden  
und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr!*

## Wohnungsgesellschaft Plau mbH



wünscht allen Mietern und  
Geschäftspartnern ein  
frohes Weihnachtsfest  
sowie einen guten Rutsch  
in's neue Jahr.

Fockenbrockstr. 12  
9395 Plau am See  
Tel. (03 87 35) 4 19 22  
Fax (03 87 35) 8 18 83



## Kai Möller – Tischlerei Bootshandel

Dammstr. 15 · 19395 Plau am See · Tel./Fax (03 87 35) 45261

*wünscht allen Kunden und den  
Geschäftspartnern ein gesundes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches Jahr 2018!*

### UNSERE LEISTUNGEN!

- ♦ Fenster und Türen aus Holz,  
Kunststoff und Alu
- ♦ Rolläden, Rolll Tore mit Funkfern-  
steuerung
- ♦ Wand- und Deckenvertäfelungen
- ♦ Saunaaanlagen, Fertigparkett,  
Fensterabdichtung
- ♦ Markisen, Sonnenschutz

**NEU: PARKETTSCHEIFMASCHINENVERLEIH**

## PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den  
aktuellen Marktangeboten.



Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind  
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

**Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr**

Bestellungen richten Sie bitte an:  
**Michael Reier**

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See  
Telefon 03 87 35-461 79



Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes  
und gesundes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

PAUL MITCHELL  
*Frohe Weihnachten*



## Frisör M. Steinweg & kosmetische Fußpflege

Markt 8 · Tel. 038735 - 461 63  
19395 Plau am See

*\* Wir bedanken uns bei unseren  
Kunden für das  
entgegengebrachte Vertrauen und  
wünschen Ihnen  
und Ihrer Familie ein fröhliches  
Weihnachtsfest sowie einen guten  
Rutsch ins neue Jahr.*

## Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Plauer Baustoffmarkt

*Fröhliche Weihnachten  
und alles Gute  
für das nächste Jahr,*

verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen,  
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.



### Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See  
Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

## JUWELIER & Uhrmachermeister DIETER HACKER



Wir wünschen unserer  
werten Kundschaft und  
Freunden frohe und gesunde  
Weihnachten und ein  
erfolgreiches neues Jahr!

Am 23. Dezember 2017  
8.30 - 18.00 Uhr  
geöffnet.

19395 Plau am See  
Steinstraße 25 und 27  
Tel./Fax  
(038735) 446 14



Unserer werten  
Kundschaft  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht Ihnen

Ihre

### Bäckerei Behrens

19395 Plau am See  
Stietzstraße 6  
Tel. (03 87 35) 415 20

seit 1838

zu den  
Festtagen

**22.12. 9 – 17 Uhr**

**23.12. 8 – 19 Uhr**

**29.12. 9 – 17 Uhr**

**30.12. 8 – 19 Uhr**

*Wie wünschen  
ein frohes Fest.*

**Fischerei & Räucherei**  
Alt-Schwerin/Sietow GmbH



### 30.12. Moscow Circus on Ice

16:00 Uhr  
&  
19:30 Uhr

**Das neue Programm**

Sport- & Kongresshalle Schwerin ab **34,90 €**



## 20.01. The Beatles Live Again 2018

20:00 Uhr performed by **The Beat Box**  
Stadthalle Rostock ab **37,90 €**



## 28.01. Andy Borg –

16:00 Uhr Ich schenk euch meine Lieder Stadthalle Wittstock ab **45.20 €**



## 17.02. ABBA – The Tribute Concert

|           |                           |                   |
|-----------|---------------------------|-------------------|
| 19:30 Uhr | Bürgersaal Waren (Müritz) | ab <b>44,90 €</b> |
|-----------|---------------------------|-------------------|



#### 04.03. Frank Schöbel & Band – Hit auf Hit

|           |                           |                   |
|-----------|---------------------------|-------------------|
| 16:00 Uhr | Bürgersaal Waren (Müritz) | ab <b>32,90 €</b> |
|-----------|---------------------------|-------------------|



### 11.05. Amigos – Gold Tour 2018

|           |                             |                   |
|-----------|-----------------------------|-------------------|
| 16:00 Uhr | Van der Valk Resort Linstow | ab <b>47.55 €</b> |
|-----------|-----------------------------|-------------------|

**Karten-Vorverkauf in der Tourist Info** Preise p.P.

**Plauer Souvenirs**  
*ein Geschenk für jeden Anlass!*

### Artikel des Monats

**Puzzle – 1000 Teile 29,99€**

Marktstraße 20 · Tel. 03 87 35/4 56 78  
www.plau-am-see.de



# COSMETIC LOUNGE

# Apparative Kosmetik

# Dachdecker *Seit 1997* & Dachklempner *Firma Olaf Brex*

- **REETDACHEINDECKUNG**
- **DACHDECKERARBEITEN**
- **DACHREPARATUREN**
- **DACHKLEMPNERARBEITEN**
- **ZIMMERERARBEITEN**
- **GERÜSTBAU**
- **MAURERARBEITEN**



## KONTAKT

>>>>>>>>>>>>>>>

**Buchenweg 20/22**  
**18292 Krakow am See**

**Tel. 03 84 57-50 97 20**

**Funk 0160-5 22 81 74**

**Funk 01522-2 76 72 26**

**obryx@aol.com**

# NEU

- Hebebühnen- und
- Kranvermietung
- bis 35 m Arbeitshöhe



Landrat Rolf Christiansen besuchte kürzlich die Bäckerei Behrens, um Hans Behrens zu dessen 65jährigen Meisterjubiläum nachträglich zu gratulieren. Zur gleichen Zeit waren Kinder der Kita „Bunte Stifte“ in der Backstube, um mit Bäckermeister Hannes Behrens Plätzchen zum Fest zu backen. Da nutzte der Landrat die Gelegenheit, um sich ebenfalls als Weihnachtsbäcker zu versuchen. Die Bäckerei Behrens hat übrigens an mehreren Tagen Kindern die Möglichkeit zum Backen geboten.

Foto: S. Herbst

Anzeige

**Treppenlifte für jede Treppenart!**

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an:  
**03869 782970**

**kostenloser Ratgeber zum Download**

7 Tipps zur Vermeidung der größten Fehler beim Kauf eines Treppenliftes

[www.treppenlift-kaufen.tips](http://www.treppenlift-kaufen.tips)

**mobil**

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

Kaminöfen - Schornsteine - Energieberatung

**Ofen - Stube**  
Plau am See

Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Genießen Sie eine besinnliche Weihnachtszeit

Schulstr. 44 - 038735-947175

**VILA VITA**  
ANNELIESE POHL  
SEEDORF

**Wir suchen SIE...**

Für die Saison 2018 suchen wir noch Verstärkung:

- Verkaufsleitung/Sales Manager m/w
- Empfangsmitarbeiter m/w
- Servicemitarbeiter & Barmitarbeiter m/w
- Servicemitarbeiter mit Verantwortung für unsere Strandbar m/w
- Buffetier & Spüler m/w
- Zimmermädchen & Roomboy's
- Auszubildende Restaurantfachmann/frau
- Auszubildende Koch m/w

Ob Fachkraft oder engagierter Quereinsteiger – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Herr Kai Laude  
– Direktor –

E-Mail: [kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de](mailto:kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de)  
Telefon: +49 (0)38737 330 0

**VILA VITA**  
Anneliese Pohl Seedorf  
Dresenower Mühle 9 · D-19395 Ganzlin

Herzlich willkommen im  
**Landhotel Rosenhof**

wir haben täglich für Sie geöffnet

\*\*\*

am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag durchgehend warme Küche

am Silvesterabend bieten wir Ihnen ab 19.00 Uhr einen besinnlichen Jahresausklang mit einem festlichen Silvesterbuffet 44,50 € p.P.

\*\*\*

Wir bitten um Reservierung.  
19395 Plau am See · Telefon 038735/890

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit.  
Ihre Familie Rose und Team

Wir wünschen allen Lesern der Plauer Zeitung, besonders aber unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches „Neues Jahr“.

**Ihr Tabakbörse-Team**

Tabakbörse Plau am See  
Inh. Nadezda Stein  
Steinstraße17  
19395 Plau am See  
Tel.: 038735 40254



## Kinder schmücken Weihnachtsbaum in der Sparkasse

Es ist schon lange Tradition, dass der Weihnachtsbaum in der Sparkasse Plau am See von Kindern aus Plau und Umgebung geschmückt wird.

In diesem Jahr haben die Kinder aus dem Zwergenparadies den Baum mit Selbstgebasteltem verschönert und Kunden und MitarbeiterInnen mit einem kleinen Programm erfreut. Wir bedanken uns mit Schokoweihnachtsmännern für die Kinder und einer Spende in Höhe von 150,00 EUR.



Fotos (2) Sparkasse

## Plauer Hortkinder mit Weihnachtsprogramm



Es ist schon zu einer Tradition geworden, dass die Kinder des Plauer Hortes in der Vorweihnachtszeit in die Stadtverwaltung kommen und ein Programm aufführen, so auch in diesem Jahr.

Die Schüler hatten Gedichte, Lieder und Tänze vorbereitet und erfreuten damit die Mitarbeiter. Beeindruckend, mit wieviel Spaß die Kinder mitmachten.

Als Dank für die tollen Darbietungen gab es riesigen Applaus und natürlich Leckereien.



## Hilfe für den Raufußkauz

Auch wenn in diesem Jahr der Waldkauz der „Vogel des Jahres“ war, denken die Plauer Naturfreunde auch an anderen Eulen und Käuze. So wurde u.a. der Bestand der Schleiereule im Auge behalten und einige Waldohreulen registriert. Für einen Kauz haben sich allerdings in den letzten Jahren die Lebensbedingungen verschlechtert – deshalb wollten wir helfen. Der Raufußkauz ist ein Bewohner alter Nadelwälder oder nadelholzdominierter Mischwälder. Als Höhlenbrüter benötigt er natürliche Baumhöhlen oder verlassene Höhlen größerer Spechtarten. Bei der Namensgebung waren die bis zu den Zehen befiederten Beine ausschlaggebend, in unseren Breiten ist das auch noch vom Raufußbussard bekannt. Der kleine Kauz erreicht eine Flügelspannweite von knapp 60 Zentimetern und ernährt sich hauptsächlich von kleinen Nagetieren, seltener von Vögeln, bis etwa Drosselgröße. In Nestnähe und im Nest selbst, werden Nahrungsdepots angelegt, die meist aus Mäusen bestehen. Der hübsche Kauz jagt nur in der Dunkelheit und wird daher sehr selten bemerkt. Sein flötender und markanter Ruf ist in klaren Herbst- und Frühlingsnächten, bei guten Bedingungen bis zu 2 km weit zu hören und verrät so seine Anwesenheit. In Mitteleuropa beginnt die Brut meist schon Mitte März und je nach Nahrungsangebot werden 2-7 Eier gelegt. Nach Eulenart wird kein Nistmaterial eingetragen und auch nichts gereinigt. In unserem Stadtwald kommt die Art nicht vor, da dieser Kauz reine Mischwälder eher meidet und dort sein größter Feind, der Waldkauz zu Hause ist. Durch gezielte Nachsuche wurde der Raufußkauz im Naturschutzgebiet Marienfließ vor einigen Jahren entdeckt.

Leider sind dort in den vergangenen Jahren viele Höhlenbäume Stürmen zum Opfer gefallen oder wurden durch Pilze und andere Organismen so weit zersetzt, dass sie als Brutbäume nicht mehr zur Verfügung standen. Aus diesem Grunde wollten wir mit künstlichen Nisthilfen helfen. Da diese gut angenommen werden sollten, wurden Kontakte nach Schleswig Holstein und Thüringen geknüpft, um von den Erfahrungen der dortigen Spezialisten zu profitieren.

Günther Dolke baute nach diesen Anleitungen 11 Nistkästen für den Raufußkauz, die wir an geeigneten Standorten ausbringen wollten. Die ausgewählten Bäume wurden vorher mit dem zuständigen Förster abgestimmt.

Im November war es dann so weit, die Nistkästen sollten

in luftiger Höhe zwischen vier und sechs Metern an den Bäumen befestigt werden. Dank der guten Planung von Günther Dolke und dem Einsatz eines Flaschenzugs beim Anbringen der großen Kästen in luftiger Höhe, ging die Arbeit zügig und sicher von der Hand. Auch Hans Christian Bull und Rainer Krüger möchte ich, auch im Namen der Gruppenmitglieder, auf diesem Wege für die tatkräftige Hilfe danken. In den folgenden Wochen werden noch weitere vier Nistkästen samt Marderschutz



Foto: Monty Erselius

ausgebracht. Wir sind schon sehr gespannt, ob unsere Mühen vom Raufußkauz belohnt und die neuen Wohnungen bezogen werden. Um das herauszufinden, ist im neuen Jahr mit der gesamten Gruppe eine Exkursion geplant. Danach wird hier sicherlich ein ausführlicher Bericht folgen.

Ich wünsche allen geneigten Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen ruhigen Jahreswechsel.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Monty Erselius



Foto: Oliver Giel

## Öffnungszeiten des Burgmuseums zu den Feiertagen

Samstag 23.12., Heiligabend, 1. Weihnachtstag  
jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr

Samstag, 30.12., Silvester, Neujahr  
jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr



Männigein plückt sich ne Blauhlm bi groter Gefahr,  
un wenn hei se hett, kickt hei se nich mihr an.  
Schwankel Pahl steiht nich lang.  
Fremdes Leid mit antoseihn is oft swerer,  
as eigen Leid to drägen.

## AIR- Hockey im Kinder- und Jugendzentrum

Dank einer großzügigen Spende konnte das Kinder- und Jugendzentrum am Busbahnhof Plau am See endlich den langersehnten AIR-HOCKEY-TISCH anschaffen. Kaum ausgepackt war der Tausch- und Spielraum des KIJUZ auch schon voller Neugieriger, denn die Nachricht vom neuen Spielgerät verbreitete sich in Windeseile. Pünktlich zur kalten Jahreszeit konnten wir damit das Angebot im KiJuZ erweitern und noch besser auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen. Vielen, vielen Dank an die noble Spenderin aus Plau am See sagt vor allem im Namen der Kinder- und Jugendlichen das Team Jugendpflege der Stadt!!!

## Jahreshauptversammlung der Feuerwehren des Amtes Plau am See

Am 24.11.2017 fand im Gemeindezentrum in Retzow die Jahreshauptversammlung der Feuerwehren des Amtes Plau am See statt, zu der auch die Bürgermeister, der Leitende Verwaltungsbeamte und der Amtsvorsteher eingeladen waren. In diesem Jahr konnten drei Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet werden. Der 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV) Ludwigslust-Parchim, Kamerad Rainer Auras, nahm die Ehrungen vor. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden die Kameraden Hans-Dieter Kreusel der Feuerwehr Plau am See und Wolfgang Hilgert der Feuerwehr Plauerhagen ausgezeichnet. Auf eine 60-jährige Mitgliedschaft kann Kamerad Fred Hamann der Feuerwehr Plauerhagen zurückblicken und erhielt hierfür das Ehrenzeichen am Bande. Im Anschluss an die Ehrungen musste Rainer Auras bei der Gelegenheit gleich einige Fragen zur Zukunft der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) mit ihren derzeitigen zwei Standorten in Hagenow und Dargelütz beantworten und sich dem Unmut der Anwesenden stellen. Einige Fragen konnten beantwortet werden, viele Fragen und Anregungen wurden mitgenommen. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass die Kameraden und Bürgermeister mit der derzeitigen Situation unzufrieden sind. Es erweckt den Anschein, dass der Standort Dargelütz heruntergefahren wird, was sich in der immer schwieriger werdenden Zusammenarbeit widerspiegelt. Allen Anwesenden war klar, dass eine Lösung bezüglich der Standortfrage der FTZ für den gesamten Landkreis schwierig ist. Dennoch müssen alle Feuerwehren im Landkreis berücksichtigt werden und die Belastung für die einzelnen ehrenamtlichen Kameraden darf sich nicht z. B. durch weitere Wege erhöhen. Die Anforderungen an die Kameraden steigen ohnehin jetzt schon durch sinkende Mitgliederzahlen und ein erhöhtes Einsatzaufkommen.



## Dat geit up Winachten tau

Wenn man old wurden is, denkt man girn an Winachten un vor allem Dingen an den'n Heiligen Abend trüg. Denn an den'n Dag kümmt dei Winachtsmann. Jedes Mal hoffen dei Kinner, dat hei schöne Geschenke mitbringt. Ne Spannung wir vörhanden. Fro wir man, wenn hei an dei Dör kloppt het. Angst had man schon. Ganz so schlimm wir dat nich. Denn Muddi un Vaddi wiren ja uk noch dor. „Könnt ihr ein schönes Gedicht aufsagen?“, frögt dei Winachtsmann. „Ja“, käm dor trüg. „Lieber, guter Weihnachtsmann, stecke deine Rute ein, ich will auch immer schön artig sein.“ „Das hast du gut gemacht; ich will sehen, was ich in meinem Sack Schönes für dich dabei habe.“ Dei Winachtsmann sprök hochdütsch, weil hei vun wit her mit sinen Schläden vorfürt is.

As ik Kinner mit min Fru had, hew ik den'n Winachtsmann spält. Ik had ümmer einen groten Winachtspelzmantel an. Dei wir ümkirt (umgekehrt). Dat sä schon furcherrägend ut. Tauirst kloppte ik an't Finster. Hüt seggen dei Kinner, dat hewwen sei as fürchterlich empfunnen. Dat Zil wir ja, dat dei Kinner Respekt för ere Öllern hollen süllen.

Dei Läwensstandard het sik in Allgemeinen günstig verännert. Dei Arbeitslosigkeit is trüg gan. Dütschland steit gaud dor. Likers hewwen wi Millionen „Arme“. Wenn ne virköpfige Familie ünner 3000 Euro tau Verfügung het, ward sei as arm instuft. Holt! Kein Politik! Dat Thema heit: „Dat geit up Winachten tau“. Frü warden dei Minschen dorup instellt. Bald in jeder Stadt (uk in lütten) finnen Winachtsmärkte statt. Uk bi uns in

Plau bugen wi ne Winachtsstrat up. Plauer Händler beiden (bieten) erer Waren an. Uk dor löt sik dei Winachtsmann mit einen vullen Sack sein (sehen). Dei Hotels schmücken binnen un buten mit Lichterketten un Dannenböm er Anwäsen. All gäwen sik väl Meu (Mühe), um dei Best tau siin. Dats gaud so. Dei Mitarbeider steit natürlich einen angemetteten Lon tau. Trotz verschidener Meinungen lat uns all fro un taufräden up Winachten taugan. Dankbor süllen wi siin, dat wi in Dütschland Winachten fridlich fiern können. Also: „Frohe Winachten!“

Hans-Ulrich Rose

## Burgmuseum sucht alte Uhren

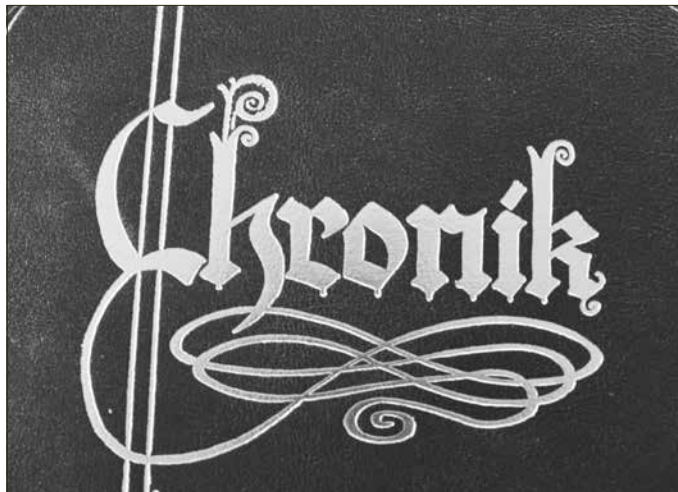
Die Museumssaison 2018 (von Ostern bis Oktober) ist längst in Vorbereitung. Neben anderen Neuigkeiten ist eine Ausstellung über das Plauer Uhrmacherhandwerk geplant. Dazu passen natürlich viele alte Uhren, von denen unser Museum leider nur wenige hat. Deshalb bitten wir die Einwohner von „stadt und lant Plawe“, uns leihweise für 2-3 Jahre alte Wand- oder Standuhren zu überlassen. Sie sollten etwa 100 Jahre alt sein und müssen nicht funktionstüchtig sein. Die Exponate werden in der Ausstellung mit Namen des Besitzers präsentiert. Wer uns bei diesem Problem helfen kann, melde sich bitte dienstags von 9-12 Uhr persönlich oder telefonisch im Burgmuseum.

P. Priegnitz

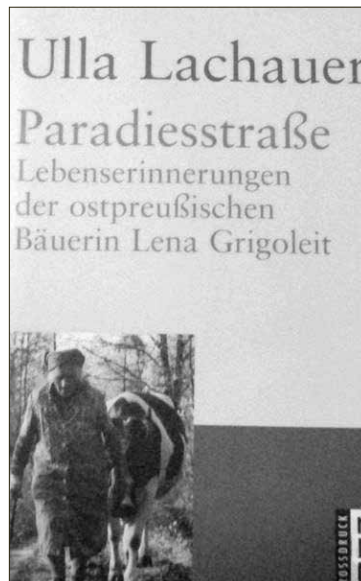
## Erfolgreicher Start für Buchlesungen im Karower Treff

Der 29. November 2017 war der Beginn der wohl hoffentlich lang anhaltenden Buchlesungen in Karow. Der Anstoß zu diesem Vorhaben war vielfältig. So haben in mehreren Gesprächen Dietlind Böhm und Ulrike Mewes ihre Liebe zu unterschiedlicher Literatur bekundet. Andere Einwohner brachten ebenfalls zum Ausdruck, dass es doch gut wäre mal eine Buchlesung zu organisieren. Die Idee war geboren und kurzentschlossen stand der 29.11.2017 als Termin fest. Ulrike Mewes übernahm die wichtige Aufgabe der Vorleserin und Interpretin. Denn nur Vorlesen war nicht drin. Es gab doch vieles links und rechts des Buches zu berichten. So über die Autorin und was sie unternahm, um aus Interviews, Berichten, Zeitzeugenaussagen, Bildern und historische Fakten ein Buch werden zu lassen. Und Ulla Lachauer hat es sich nicht leicht gemacht, damit ihr Werk „Paradiesstraße“ verlegt wurde und über den Buchhandel Leser und Leserinnen finden konnte. Das Buch beinhaltet Lebenserinnerungen der ostpreußischen Bäuerin Lena Grigoleit. Und dieses Buch geht zu Herzen, denn die Bäuerin aus dem kleinen Dorf Bittehn bei Tilsit erzählt ganz einfach ihr Leben. „Zur Welt kam Lena Grigoleit, die Tochter von Bauern, am östlichsten Rand des deutschen Kaiserreichs, unweit der Memel in dem Dorf Bittehn. Aufgewachsen in einer Umgebung, in der das Miteinander von Deutschen, Litauern und Juden zur Kultur des Lebens gehörte, wurde die Welt des damals achtjährigen Mädchens das erste Mal 1918 von den Wirren und Stürmen der Zeit erfasst. Das Land an der Memel wurde nun gewaltsam vom gerade zum Staat gewordenen Litauen in Besitz genommen. Zwei Jahrzehnte später wurde es von Nazi-Deutschland okkupiert, und nach dessen Niedergang von der Sowjetunion. Noch einmal lässt Lena das Leben an der Memel lebendig werden: die Arbeit der Bauern und Fischer, die Tage der ausgelassenen Feste und die der Besinnung oder Trauer.“ (entnommen aus dem Taschenbuch „Paradiesstraße“ von Ulla Lachauer, Zu diesem Buch)

Alle Zuhörer waren von dieser Geschichte und den Erklärungen durch Ulrike Mewes in den Bann gezogen und hörten über den gesamten Zeitraum aufmerksam zu. Die abschließenden Gespräche und der Beifall einschließlich eines kleinen Blumenstraußes an unsere Vorleserin brachten zum Ausdruck, dass es allen gefallen hat und einer Fortsetzung nichts im Wege stehen sollte, denn wir haben das Buch noch nicht zu Ende vorgelesen bzw. vorgetragen. Wir wissen noch nicht, wie der Ausgang ist. Die Monate Januar oder Februar 2018 bieten gute Aussichten dafür, um mit dem 2. Teil der Buchlesung fortzufahren.



Die Karower und Leistener Ortschronik.



Der Termin wird dann rechtzeitig bekannt gegeben.

Ich möchte auch noch erwähnen, dass uns im Vorfeld eine Kaffeetafel und selbstgebackener Kuchen erwartet hat und es allen 14 Anwesenden geschmeckt hat. Vielen Dank auch an die Bäckerin U. Mewes und Georg Fiedler als Vorbereiter. Es war ein interessanter und schöner Nachmittag, der mit dem Gedicht „Unsere Heimat“ von Margrit Sander einen würdigen Abschluss fand.

Elke Wellenbrock

## Kurz und knapp über die Karower Ortschronik

Zum Jahresausklang 2017 möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei all denen zu bedanken, die mich in meiner Arbeit als Ortschronistin von Karow/ Leisten in vielfältiger Weise unterstützt haben. Es ist nicht immer ganz einfach alle Fakten, Bilder und Dokumente fachgerecht zusammen zu tragen. Mitunter bekomme ich auch nicht alles mit, was in Karow und Leisten so passiert, denn überall kann ich auch nicht sein. Und dann bin ich für jede Unterstützung dankbar. Meine Vorgängerin Christine Steinbach ist nach wie vor mit aufmerksamen Ohren und Augen für Karow/ Leisten unterwegs und spielt mir die eine oder andere Information, Zeitungsartikel oder Bild zu. Und wenn ich dann das eine oder andere zwei Mal habe ist dann halb so schlimm. „Lieber zwei Mal als kein Mal“. Ein großes Dankeschön an dich, Christine. Bilder von bestimmten Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen werden mir auch z.B. von Maren Kahlert, Tina Rohmer und Ute Karsten zur Verfügung gestellt. Euch auch ein herzliches Dankeschön.

Durch Georg Fiedler befinde ich mich immer auf den neuesten Stand in Bezug auf die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit in Karow und Leisten. Auch dir ein herzliches Dankeschön.

Weiterbildung ist für mich als Ortschronistin auch sehr wichtig und so versuche ich bei jeder Ortschronistentagung anwesend zu sein. Man glaubt gar nicht, wie viele wichtige Grundlagen, Richtlinien und Arbeitshinweise mir dort bereits vermittelt wurden. Und ich versuche auch diese in meiner Tätigkeit zu berücksichtigen. Auch das ist mitunter nicht ganz einfach. Aber wie heißt es dann so schön: das muss zu schaffen sein. Und so gehen auch meine beiden Kollegen in Plau, Dr. Uwe Schlaack und in Barkhagen, Holger Kroll an die Sache heran. Wir drei stehen erst am Anfang unserer Zusammenarbeit, aber ich hoffe sehr, dass das noch ausbaufähig ist. Denn jeder von uns hat die eine oder andere Erfahrung gemacht und kann sein Wissen dann weitergeben.

Ich wünsche allen Lesern ein gutes und gesundes neues Jahr 2018.

Elke Wellenbrock

# Mit der Anmachparty von Rene Menning in der Karower Parkstraße wurde die Vorweihnachtszeit am 3.12.2017 eingeläutet

Das Wort „Anmachparty“ verwirrt etwas. Noch dazu in der Parkstraße ?!

Und was hat Rene Menning damit zu tun?

Aber fangen wir von vorne an. Rene ist begeisterter Hauswand-, Dach- und Vorgartengestalter mit elektrischen Lichterketten u.a. Gestaltungsmöglichkeiten mit Weihnachtsmotiven und musikalischer Untermalung. Welch ein Aufwand und das alles gibt es doch als Vorreiter in den USA. Und warum denn nicht in Karow ? Also begann Rene Menning vor einigen Jahren mit der Vorbereitungsphase, die Technik wurde besorgt und das Haus seiner Eltern künstlerisch umgestaltet. Aller Anfang war schwer und sehr kostenintensiv. Im Laufe der Jahre wurde dann auf LED umgerüstet. Vor 2 Jahren war sogar der NDR 3 vor Ort und übertrug diese Lichtershow für einige Sekunden im Fernsehen. Das geschmückte Haus wurde zu einem Anziehungspunkt für Karow und Umgebung. Und so sollte es auch 2017 werden. Rene Menning lud zur Anmachparty ein und viele waren gekommen. Und um 16:00 Uhr wurde dann diese Lichtershow angemacht. Und daher

stammt das Wort Anmachparty. Die Musik war gut den Lichtelementen angepasst. Welch eine Freude für Auge und Ohr. Ich muss auch einfügen, dass sich die Nachbarn mit diesen Licht- und Klangeffekten arrangiert haben und es deshalb keinen „Nachbarschaftsstreit“ gibt.

Um diese Show zu ermöglichen hat Rene 3 Wochen vorher Urlaub genommen und die gesamte Technik installiert. Die Großfamilie Menning half so gut es eben möglich war. Verschiedene Feuerschalen waren aufgebaut und es war für Bratwurst und Glühwein gesorgt. Viele Karower und Interessierte aus der Umgebung und auch von weiter weg waren gekommen. Es trafen sich einige nach Jahre wieder und umso intensiver waren dann die Gespräche.

Doch irgendwann fand diese Anmachparty ihr Ende. Ein großes Dankeschön geht an alle Vorbereiter und Helfer. Wer sich diese Lichtershow ansehen will, der kann dieses täglich ab 16:00 Uhr beim Lichterhaus Menning in der Parkstraße machen. Und das bis Anfang Januar 2018.

Elke Wellenbrock

## 2. Jahrestag der Tagespflege „de gaude Stuuv“ in Karow

Am 20.11.2017 feierte unsere Tagespflege „de gaude Stuuv“ in Karow ihren 2. Jahrestag.

Wie haben wir diesen Tag gestaltet?

Nach dem Eintreffen aller Tagesgäste überreichten wir, die Tagesgäste der Einrichtung, der Inhaberin Katrin Drenckhan ein Gruppenfoto und je eine Rose. Mit großer Freude umarmte sie jeden von uns herzlich.

Anschließend überraschte uns das Team der Tagespflege mit einem kleinen Programm. Es kamen 12 Kinder und 2 Erzieher aus dem Kindergarten „Zwergenparadies“ aus Plau vorbei. Sie sangen und tanzten mit großer Begeisterung und brachten unsere Herzen zum Leuchten. Als Dankeschön für das zauberhafte Programm erhielt jedes Kind eine kleine süße Überraschung. Zum krönenden Abschluss stand plötzlich ein Eiswagen auf dem Hof und alle Tagesgäste, Kinder, Erzieher und Mitarbeiter bekamen ein großes Eis und leckere Waffeln zum Schleckern und Schmausen.

Mit mehrfachem grossen Applaus verabschiedeten wir die Kinder und begaben uns dann zur Mittagsruhe.

Zum Kaffee gab es dann noch herzhaftes Schmalzbröte.

Danach wurden wir von unseren Fahrern nach Hause gebracht. Ein wunderschöner Tag ging zu Ende.

Vielen Dank an alle Beteiligten !

Frau Zintel

## Einladung zum Winterfest auf dem Sportplatz in Wendisch Priborn

Alle Bürger unserer Gemeinde können am Sonnabend, den 13. Januar 2018 um 16.00 Uhr ihre ausgedienten Tannenbäume zum Verbrennen auf den Sportplatz in Wendisch Priborn bringen. Es werden Glühwein und Würstchen von den Freunden des Gesanges angeboten. Besonders freuen wir uns über eine rege Teilnahme unserer Kinder. Am wärmenden Feuer wollen wir gemeinsam noch etwas verweilen und den Jahresanfang genießen.

Wir hoffen auf trockenes und windstilles Wetter.



Der geschmückte Raum.

## Einladung

Zur nächsten öffentlichen Seniorenbeiratssitzung am 10.01.2018 um 09:00 Uhr im Dr. Wilde-Haus, lade ich Sie herzlich ein.

Wir machen auf den 1. Tagesordnungspunkt aufmerksam, der für ältere Bürger interessant sein dürfte.

1. Zu dem Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht hören wir Ausführungen des Plauer Notars, Herrn Tast
2. Protokollkontrolle
3. Vorhaben des Beirates für 2018
4. Besuch der neuen Seniorentagesstätte in Meyenburg

Der Seniorenbeirat wünscht allen Seniorinnen und Senioren ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2018!

gez.  
Dr. Rainer Nissler  
Vorsitzender

## Herausragendes Adventskonzert



Mehr als 150 Besucher kamen am 2. Adventssonntag in den Konferenzsaal der KMG Klinik Silbermühle, um den kleineren und größeren Klavierschülern beim Musizieren zuzuhören. Darunter waren auch Schüler der Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“, die ebenfalls von Heide und Christiane Klonz unterrichtet werden. Sehr beachtlich war bei aller Aufregung, die ein öffentlicher Auftritt mit sich bringt, die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen. Mit großer Spielfreude gingen die jungen Künstler ihre Interpretationen an. Jule Behning, Lia Biedler, Thijs Tienecken, Jolie-Marie Schönborn, Judith Brauer, Liza und Ferenz Bernhagen, Greta Küchler, Madleen Herzog, Hannah Brauer, Merle Wollenberg, Fenja Schwabe, Charlotte Tantan, Jessica Oschem und Maaïke Ritschel brachten wunderschöne Weihnachtslieder und klassische Stücke zu Gehör. Es gab in diesem Konzert auch viele Klavierwerke für Klavier zu vier Händen. Josefine Hinzpeter und Linn Wanzenberg ließen gemeinsam „Go down moses“ erklingen. Aus der „Nussknackersuite“ von Peter

Tschaikowski spielten Mara und Maaïke Ritschel den „Tanz der Zuckerfee“ und Nils und Olaf Graupner den russischen Tanz „Trepak“. Wunderschön waren auch die vierhändigen Interpretationen von Sarah Brauer und Daniel Drüsedau, die mit einer lyrischen Komposition und einem „Rondo“ von Carl Maria von Weber überzeugten. Josefine Hinzpeter, Linn Wanzenberg, Pierre Iwkin und Anna- Noreen Günther luden mit ihren Vorträgen von weihnachtlichen Klängen, Popular- und Filmmusik zum Träumen ein. Auch Emilia und Marisa Küchler ernteten großen Applaus für ihr vierhändiges Spiel. Sie hatten Musik aus dem Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ einstudiert und sehr einfühlsam dargeboten. Die ehemalige Schülerin von Heide Klonz, Isabelle Schubert aus Krakow am See, die jetzt an der berühmten Stage-School in Hamburg studiert, ließ gemeinsam mit Christiane Klonz schwungvoll die „Petersburger Schlittenfahrt“ erklingen. Das Publikum war von allen Beiträgen sehr begeistert.

Verfasser und Foto: Andreas E. Keil

## Ganzlin hat weiter aufgerüstet

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner. Auch im Jahr 2017 war es das Ziel der Gemeinde Ganzlin, effektiver und unabhängiger zu werden. Dies besonders für unsere Gemeindearbeiter, die mit ihrer täglichen Arbeit für das Erscheinungsbild der Gemeinde Ganzlin maßgeblich sind. Aus diesem Grund haben wir auch dieses Jahr wieder in Technik investiert, um die Gemeindearbeiter unterstützen zu können.

Dieses waren im Wesentlichen: Ein Seiten- und Böschungsmulcher zur Pflege der Straßenränder über einen unseren Traktoren angetrieben; Einen breiteren Mulchkopf für unseren Auslegemulcher; Ein Holzhäcksler über einen unserer Traktoren angetrieben; Ein Rasentraktor mit Hochentleerung zur Sammlung von Laub; Eine Wildkrautbürste zur Reinigung von Gehwegen und Straßenrändern; Eine Stubbenfräse zur Entfernung der Stubben von gefälltten Bäumen

Da wir unseren Gemeindehaushalt erst sehr spät genehmigt bekommen haben, konnte die Technik erst kurz vor dem Jahresende komplett beschafft werden. Der volle Einsatz erfolgt dann ab dem Frühjahr 2018 je nach Witterung. Bitte haben Sie dabei ein wenig Geduld, bis die Technik auch bei Ihnen im Ort eingesetzt wird. Beispielsweise kann ich Ihnen zur Stubbenfräse mitteilen, dass in den letzten Jahren über 100 Stubben aufgelaufen sind, die nur nach und nach weggefräst werden können. Da wir dieses nun aber selbst durchführen können, sparen wir dadurch erhebliche Mittel der Gemeinde Ganzlin ein.

Auch die Wildkrautbürste wird sich Stück für Stück durch die Gemeinde arbeiten. Beispielsweise konnten wir am Denkmal in Wangelin einen Weg wiederherstellen, der schon lange nicht mehr als solcher erkennbar war.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

## Neues von den Schreiberlingen des Hortes ....

Alle Märchen fangen mit „Es war einmal ...“ an, auch das Puppenspiel „Rotkäppchen“, das wir Hortkinder am 5. Dezember im Saal der Sparkasse sahen.

Da war ein kleines Mädchen mit einer roten Kappe und eine liebe Mutti. Rotkäppchen wollte mit einem Korb mit Kuchen und Wein zur Oma gehen. Auf dem Weg zur Großmutter lauerte der Wolf. Rotkäppchen ließ sich ablenken und ging Blumen pflücken. Das riesengroße Tier aber lief geradewegs zum Haus der Oma bei den drei Nussbäumen. Die Oma lag krank im Bett. So hatte das schwarze Tier ein leichtes Spiel, spazierte ins Haus und verschluckte die Oma. Dann legte er sich mit Brille und Nachthaube ins Bett. Als Rotkäppchen dort ankam, stellte es die üblichen Märchenfragen, bekam die bekannten Antworten – und wurde auch gleich verschlungen. Jetzt war er so richtig satt und müde und schnarchte fürchterlich. Als der Jäger das hörte, schaute er im Haus nach, fand das Ungeheuer, schnitt dem Wolf den Bauch auf und holte die beiden wieder an die Luft. Die Oma schimpfte: „Ach, was war es dunkel in des Wolfes Leib.“ Rotkäppchen holte schnell große Steine. Die füllten sie in den Bauch vom Wolf. Als er aufwachte, wunderte er sich schon sehr und wollte davonspringen, kam aber nicht vom Fleck. „Die Oma und das kleine Mädchen können doch nicht so schwer sein!“ Da blieb er liegen und rührte sich nicht mehr.

Am Ende waren alle froh und zufrieden – wie in allen Märchen. Und unser Weihnachtsmärchen ging in den Gaststätten „Kiek in“ und „Fischerhaus Block“ weiter. Dort wärmten wir uns bei heißem Kakao, Punsch und Tee, naschten Plätzchen, verzieren große Kekse und Lebkuchen mit Zuckerguss und allerlei Süßen und backten Stockbrot an großen Feuerschalen. Wir bedanken uns bei allen, die unsere Weihnachtsfeier so toll werden ließen.

Wir wünschen allen Lesern eine schöne und ruhige Advents- und Weihnachtszeit mit Schnee, Nikoläusen, Kerzen, Freunden, Geschenken, Weihnachtsbäumen, Lichtern, Lebkuchenhäusern, Plätzchen, Rentieren, Schokolade, Märchen, ...

Die Schreiberlinge

Simona K., Paulina B., Lene K., Ronja P. Juna P., Fenja S.



## Feuerwehr wünscht frohe Feiertage

Wir wünschen den Einwohnerinnen und Einwohnern eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen, die uns im zurückliegenden Jahr unterstützt haben und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Plau am See

## 2 Karower Vereine hatten zum Jahresausklang eingeladen



*Nachträglich zum 70. Geburtstag für Frau Manewald.*

Der Kleingartenverein „Storchennest“ und der „Kultur- und Heimatverein Leisten“ hatten am 18.11.2017 zum Jahresausklang eingeladen.

Den Anfang machte der für die Kleingärtner zuständige Verein. Der offizielle Teil begann um 14:00 Uhr im Karower Treff. Im Vorfeld wurden Mitgliedsbeiträge und Wassergeld für das laufende Jahr durch die Gartenpächter bezahlt. Der Vereinsvorsitzende Peter Quade führte durch die Mitgliederversammlung. Der Jahresrechnungsbereich wurde verlesen, die Revisionskommission kam ihrer Pflicht als Kontrollorgan nach und verlas durch Carmen Zier ebenfalls ihren Prüfbericht. Soweit war alles gut und der Vorstand konnte sich künftigen Aufgaben widmen. Und diese sind bei immer weniger werdenden Mitgliederzahlen nicht so einfach zu meistern. Unserem Kleingartenverein ergeht es so wie vielen anderen Vereinen in Deutschland. Im weiteren Verlauf dieser Versammlung wurden Probleme diskutiert und Lösungen gefunden. Weiterhin wurden zwei Auszeichnungen vorgenommen. A. Schmidt und C. Zier wurden als Ehrenmitglieder des Kleingartenvereins „Storchennest“ aufgenommen. Herzlichen Glückwunsch.

Ich wünsche mir sehr, dass unser Kleingartenverein noch lange bestehen bleibt und wir uns an schönen und gepflegten Gärten und der Gesamtanlage erfreuen können. Vielleicht finden einige Plauer oder Bewohner anderer Städte diese bestehende Gartenanlage gut und lohnenswert und finden den „Gartenweg“ nach Karow?!!! Ein Versuch ist es wert! Gegen 15:00 Uhr trafen sich ca. 30 Mitglieder und Freunde einschließlich Partner und -innen des „Kultur- und Heimatverein Leisten“ im Jagdkeller des Gutes Karow. Liebevoll war



*Mitglieder im angeregten Gespräch.*

die Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen der Frauen aus Leisten hergerichtet und es schmeckte allen. Michael Klähn nahm als Vereinsvorsitzender eine kurze Auswertung des Jahres 2017 vor und brachte zum Ausdruck, dass dieser Verein (z.Zt. 34 Mitglieder) lebt und durch den Zuspruch vieler jüngerer Mitglieder positiv in die Zukunft blicken kann. Und das soll noch lange so bleiben. Auch der heutige Jahresausklang dient der Gemeinschaft und der Verständigung untereinander. Und Spaß hat es allen auch noch gemacht. Und das war spürbar. Nachträglich wurde Frau Marianne Manewald anlässlich ihres 70. Geburtstages in Form eines großen und schönen Präsentskorbes geehrt und ihr alles erdenklich Gute gewünscht. Das war eine gelungene Überraschung. Herzlichen Glückwunsch!

Ich konnte beobachten, dass sich alle lebhaft unterhalten haben. Themen gibt es jederzeit genug. Ob im großen Rahmen, wie Wirtschaft, Natur und Politik oder im kleinen Rahmen, die den privaten Bereich eines jeden betreffen. Und wenn der kleine Rahmen stimmt, dann stimmt auch irgendwann der große Rahmen. So wie in diesem Verein mit seiner Führungsscrew. Der gemütliche Nachmittag ging über in einen gemütlichen Abend mit rustikalem Abendessen, kleinen Getränken (auch schon zwischendurch) und mit einem Gefühl des Zusammenhalts. Erst spät wurde der Heimweg angetreten.

Vielen Dank an die Organisatoren beider Vereine.

Elke Wellenbrock

## Plauer Funker präsentieren neues Label

Zukünftig agieren die Plauer Funker unter dem Label FunkRaum DARC. Mit der Neubesetzung des Vorstands haben die Plauer Funker eine neue Ära eingeleitet. Als äußeres Anzeichen erweist sich der Bezug des neuen FunkRaums im Dachgeschoss des Plauer Kinder- und Jugendzentrums. Dieser bietet den Plauer Funkern zukünftig die Möglichkeit zu intensivem Miteinander: sich sehen, sich austauschen, voneinander profitieren. Große Wertschätzung erfährt der FunkRaum im Bereich der Nachwuchsförderung. Die Plauer Funker stehen in der Tradition der Jugendarbeit und sind bemüht, interessierten Jugendlichen den Amateurfunk als breites Feld für Interesse an Technik und Kommunikation nahezubringen. In Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ist den Plauer Funkern im Rahmen des weihnachtlichen Stammtisches der Plauer CDU jüngst eine großzügige Spende in Höhe von 1000 Euro überreicht worden. Die Plauer Funker geben ein zünftiges dadah dadit ditdit dah dadit daditditdah und meinen damit einen recht herzlichen Dank. Eine solche Zuwendung motiviert zum Weitermachen, denn so ganz ist der Neuerungsprozess noch nicht abgeschlossen. Zunächst gilt es einmal, das zahlreiche Equipment in inzwischen eingetroffenes Mobiliar sinnvoll einzuordnen. In diesem Zusammenhang sei auch der Meyenburger Möbel GmbH ein herzlicher Dank für die Schenkung von drei stattlichen Bücherregalen ausgerichtet.

Perspektivisch beabsichtigt der FunkRaum, dem Leben in der digitalisierten Welt verstärkt Rechnung zu tragen. Die Plauer Funker beabsichtigen, den interessierten Jugendlichen verstärkt Zugang zu pädagogischen Medien auch auf digitaler Ebene zu bieten. Der FunkRaum lädt Interessierte ein, daran teilzuhaben.

HW Mansfeld



## Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

**Die Stadt Plau am See  
wünscht allen Einwohnerinnen und  
Einwohnern ein gesegnetes Weih-  
nachtsfest sowie ein gesundes  
neues Jahr.**

Gleichzeitig bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger zu einem öffentlichen Neujahrsempfang  
**am Sonntag, dem 14. Januar 2018,  
um 11:30 Uhr, in die Aula der „Regi-  
onalen Schule am Klüschenberg“,  
Wittstocker Weg 10 c.**

Der Ablauf der Veranstaltung wird wie im Vorjahr gestaltet. Die Gespräche der Teilnehmer mit Vertretern der Partnerstadt Plön, des Amtes Plau am See und der Stadt Plau am See sollen wieder im Mittelpunkt des Neujahrsempfanges stehen.

Die Veranstalter würden es begrüßen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger diese Gesprächs- und Begegnungsmöglichkeit wahrnehmen würden. Auf besondere Einladungsschreiben zu diesem Empfang wird verzichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass dem Empfang Gottesdienste vorausgehen.

In diesem Jahr findet in der Partnerstadt Plön der öffentliche Neujahrsempfang am  
**Sonntag, dem 07. Januar 2018,  
um 11:30 Uhr,  
im Foyer der Förde Sparkasse,  
Markt 28 – 30 in Plön statt.**

Auch dort sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Plau am See herzlich willkommen.

Dirk Tast  
Bürgervorsteher

Norbert Reier  
Bürgermeister

## Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Plau am See

Es ist wieder soweit. Mit Riesenschritten nähern wir uns dem neuen Jahr. Mit Erscheinen der letzten Jahresausgabe der Plauer Zeitung trennen uns nur noch wenige Tage vom Jahr 2018. Doch bis es soweit ist, bereiten sich die Bürgerinnen und Bürger auch unseres Amtsbereiches zunächst auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor, um anschließend einen nahtlosen Jahreswechsel zu organisieren. Lichterketten, Kerzen, Weihnachtssterne und weitere Schmuckelemente bringen auch bei uns etwas mehr Licht in die dunkle Jahreszeit, zugleich kündigen sie die bevorstehenden Festtage an. Es sind aber nicht nur diese Lichtquellen, die die Dunkelheit erhellen, sondern die verschiedenen Herbst- bzw. Adventfeuer auf Ortsteilbasis laden mit Licht und Wärme zum geselligen Beisammensein ein. Nicht nur die Kinder sind darauf gespannt, sie erfreuen sich zunehmend auch bei ganzen Familien mit wachsender Beliebtheit. Diese und gleichgelagerte Treffen während des Jahreswechsels sind zugleich Ausdruck einer funktionierenden Dorfgemeinschaft und werden von uns weitestgehend unterstützt. Mit den unterschiedlich vollzogenen Gemeindefusionen der letzten Jahre in unserem Amtsbereich sind nicht zugleich die menschlichen Kontakte mitgewachsen. Es bedarf einer geraumen Zeit, diese „Scheu“ zu überwinden und muss entsprechend organisiert werden. Sowohl Feste mit langer Tradition, wie beispielsweise Badewannenrallye, Altstadtfest, Burghoffest, Erntefeste, Dorffeste und die Plauer Weihnachtsstraße als auch Begegnungen auf lokaler Ebene wie das Strandfest in Quetzin, Hoffest in Leisten, Drachensteigen in Wendisch Priborn, Reitturnier in Gaarz, Kremserfahrten, Laternumzüge, Martinsfeste und andere Treffen haben ihren entsprechenden Stellenwert und werden von uns wohlwollend begleitet. Die in diesem Zusammenhang abgegebene Bewertung von Amt, Stadt und Gemeinden zur Einschätzung der Zukunftsfähigkeit unserer Region hat sowohl Stadt- und Gemeindevertretungen als auch den Amtsausschuss dazu bewogen, mittelfristig an der jetzigen Verwaltungsstruktur festzuhalten. Die dazu notwendigen Beschlüsse wurden in allen entsprechenden Gremien einstimmig und parteiübergreifend gefasst. Unser Bestreben geht dahin, die in den

zurückliegenden Jahren geschaffene Amtsstruktur zu festigen und möglichst alle Ortsteile so zu entwickeln, dass sich die dort wohnenden Bürger nicht übergangen fühlen. Plau als Grundzentrum hält die notwendigsten zentralen Geschäftsfelder mit Schulen, Arztpraxen, Pflegeheimen, Einkaufszentren und dergleichen vor, die natürlich auch für das dörfliche Umfeld notwendige Lebensvoraussetzungen darstellen und auch genutzt werden. Das größte Manko bleibt nach wie vor die mangelnde Mobilität. Daran hat auch die Ende des vergangenen Jahres ins Leben gerufene Rufbusaktion nicht grundlegend etwas ändern können. Mit Genugtuung haben wir eine gewisse „Wiederbelebung“ des ländlichen Umfelds registriert. Der Wohnungsleerstand wurde spürbar abgebaut, vormals vereinsamte Gehöfte von jungen Familien erworben, werden saniert und lockern das Wohnungsumfeld auf. Junge Leute stehen zunehmend vor der Entscheidung, gehen wir oder bleiben wir hier. Einst Weggezogene treffen Überlegungen, ob sie im heimatlichen Umfeld eine neue Lebensperspektive finden und zurückkehren sollen. Diesen Prozess werden wir im Blickfeld behalten und versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten nachhaltig zu unterstützen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der in den letzten Sätzen beschriebene Prozess ist natürlich auch in entscheidendem Maße davon abhängig, wie die Weichen in M-V im Bund und in Europa gestellt werden. Der Rahmen, in dem die Kommunalpolitik Gestaltungsmöglichkeiten hat, ist in diesem Zusammenhang sehr beschränkt. Oftmals stecken uns die fehlenden finanziellen Voraussetzungen in ein sehr enges Korsett. Daran wird sich grundlegend auch nichts durch die Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes, dass ab 2018 wirksam werden soll, ändern. Mit dieser Vorausschau wenden wir uns an die zahlreichen ehrenamtlichen Kräfte, die mit viel Engagement in die Gestaltung des gesellschaftlichen Umfelds eingreifen. Die Erfahrungen zeigen, dass in den Orten, wo couragierte Bürgerinnen und Bürger das Heft des Handelns in die Hand nehmen, Nachbarschaftshilfe, Krankenbesuche, gemeinsame Kaffeetafeln und weitere kurzweilige Begegnungen den Alltag bestimmen. In diesem Zusammenhang wertschätzen wir den uneigennütigen

Einsatz aller Vereine, Verbände, kirchlichen Einrichtungen und Institutionen, die mit einer großen Selbstverständlichkeit dazu beitragen, dass das gesellschaftliche Miteinander reibungslos funktioniert. Zunehmend vermerken wir an dieser Stelle die finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsoren, die ehrenamtliches Wirken auf diese Art und Weise zu schätzen wissen. Hervorheben müssen wir jedoch die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren in unserem Amtsbereich. Neben ihren Alarmierungen in Notfällen sind es die Kameraden, die fast bei jeder Veranstaltung gerufen werden, um für die notwendige Ordnung und Sicherheit zu sorgen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in gewohnter Weise werfen wir in der Zeit des Jahreswechsels noch einmal einen Blick zurück auf Gelungenes in diesem Jahr, zugleich geben wir auch Antworten darauf, warum Zielstellungen nicht erreicht wurden, zeitlich verschoben wurden oder vielleicht auch an Stellenwert verloren haben. Alles in allem hatte es das Jahr 2017 in sich. Der Witterungsverlauf mit seinen Spätfrösten im Frühjahr und anschließenden Niederschlägen hatte durchaus bei nicht wenigen Wirtschaftszweigen spürbare negative Auswirkungen. Nicht nur Landwirte und die Tourismusbranche hatten darunter zu leiden, auch die Bauwirtschaft hatte mit Regen und damit verbundenen schwierigen Bodenverhältnissen zu kämpfen. Gut zu beobachten war dies bei der Bauausführung des städtischen Parkplatzes auf dem Gelände der ehemaligen Wäscherei. Dieses Projekt und zugleich der geförderte Bauabschnitt bei der Gestaltung des Hauses des Gastes auf dem Burggelände in Plau zogen die Aufmerksamkeit von Einheimischen und Gästen auf sich. Das größte öffentliche Interesse hatten bereits Genannte wohl an den Baufortschritten der Plauer Umgehungsstraße. Während trotz erheblicher zeitlicher Verzögerung für den Parkplatz vor wenigen Tagen noch die offizielle Übergabe erfolgen konnte, werden die Arbeiten an der sogenannten Nordtangente als auch am Haus des Gastes mit öffentlichem WC sowie der Unterbringung von Bibliothek und Tourist-Info planmäßig fortgesetzt. Andere Investitions- bzw. Sanierungsmaßnahmen konnten in unserem Verantwortungsbereich auf den Weg gebracht oder auch abgeschlossen werden. Dazu zählen unter anderem die weitere Erschließung des Wohngebietes in Plau, die Sanierung von Gehwegteilstücken in

Barkow, der Ganzliner Schulstraße als auch verschiedene Straßen im Plauer Stadtgebiet sowie Kleinkläranlagen in Wendisch Priborn und der Kinderspielfeld in Klein Dammerow. Der aus verschiedenen Bauabschnitten erfolgte Ausbau des Radrundweges um den Plauer See wird im kommenden Jahr in der Gemarkung Plau zum Abschluss gebracht. Für den Abschnitt in der Gemeinde Ganzlin wurden zwar bereits einige Planungsleistungen erbracht, für den Ausbau fehlen jedoch nach wie vor notwendige Fördervoraussetzungen. Für die barrierefreie Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Plau gibt es inzwischen einen entsprechenden Förderbescheid, so dass der bereits seit Jahren vorgesehene Ausbau im nächsten Jahr erfolgen kann. Weitere Vorhaben wie beispielsweise Badestegarbeiten am Kritzower See, Sanierung der Senke bei der Straße nach Penzlin, Erschließungsarbeiten für die Erdgasversorgung in Ganzlin sowie die Errichtung einer Photovoltaikanlage in der jetzigen Kiesgrube in Ganzlin befinden sich in der Planungsphase und haben gute Voraussetzungen, dass 2018 auch die Ausführungen erfolgen können. Ebenso ist die Anschaffung von Kommunaltechnik in der Gemeinde Barkhagen sowie der Aufbau eines Jugendklubs vorgesehen.

Andere harte Brocken sind der vorgesehene Breitbandausbau zur Anbindung an das schnelle Internet, der Ausbau des begleitenden Radweges an der B 103 von Appelburg-Ganzlin sowie der Bau eines neuen Kindergartens in Ganzlin. Während für die von Bund und Land geförderte Digitalisierung der Landkreis das Heft des Handelns in den Händen hält und nach jetzigem Informationsstand 2018 mit der Umsetzungsphase begonnen werden kann, sind für den Radwegausbau das Straßenverkehrsamt zuständig, für den Kindergarten ist die Gemeinde Ganzlin der Bauherr. Notwendige Planungsleistungen für den Radweg sollen zeitnah erfolgen und werden durch die Gemeinde Ganzlin planmäßig unterstützt. Das Bauvorhaben Kindergarten Ganzlin wurde folgerichtig in den Gemeindehaushalt für 2018 eingestellt. Die damit gebundenen Fördermittel sind im gegenwärtigen Umfang sehr knapp bemessen, so dass der verbleibende finanzielle Spielraum für die Gemeinde Ganzlin in Frage gestellt ist. Ebenso ist der zeitliche Rahmen mit Bauplanung, Genehmigung, Ausführung und Bauprüfung so eingeengt, dass eine Fertigstellung in 2018 weitere Fragen aufwirft. Daraus schlussfolgernd sind

zeitnah entsprechende Antworten zu suchen. Trotzdem behält das Projekt KITA Ganzlin oberste Priorität.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die kurzgefassten Ausführungen geben einen kleinen Einblick darauf, was ehrenamtliche Kräfte, gewählte Gremien, Amtsverwaltung aber auch übergeordnete Organe im Zusammenspiel zu leisten haben, damit unsere Region auch zukünftig für die hier lebenden Menschen ein lebenswertes Umfeld bereithält. Auch in unserem dünn besiedelten Amtsbereich sind deshalb Wirtschaftswachstum und gleichzeitig Haushaltskonsolidierung die entsprechenden Voraussetzungen, um möglichst viel von den genannten Vorhaben zu realisieren. Mit diesen Ein- und Ausblicken wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürger des Amtes Plau am See eine noch spannende Restadventszeit, ein friedvolles, erholsames Weihnachtsfest und einen interessanten Jahreswechsel. Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Frohsinn und Lebensfreude.

**Paul Schulz**  
Amtsvorsteher

**Norbert Reier**

*Bürgermeister der Stadt Plau am See*

**Steffen Steinhäuser**

*Bürgermeister der Gemeinde Barkhagen*

**Jens Tiemer**

*Bürgermeister der Gemeinde Ganzlin*

## Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See,  
Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96,  
19395 Plau am See  
Termine: 09.01., 23.01.2018  
von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung  
Tel. 038731 24609 oder 56533

Wasser- und Bodenverband „Nebel“

## Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung

Im Jahr 2018 finden ganzjährig die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten an Gewässern 2. Ordnung statt.

Die Arbeiten werden in folgenden Gemeinden bzw. Städten durchgeführt.

### Amtsbereich Plau am See: Plau am See

Gemäß §41 „Besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung“ des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585 ff.), mit § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWag M-V) vom 30.11.1992 (GVBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17.12.2015 (GVBl. M-V S. 583, 584) und der Satzung unseres Verbandes.

(1) Soweit es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers erforderlich ist, haben

1. die Gewässereigentümer Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer zu dulden,

2. die Anlieger und Hinterlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können. Hinterlieger sind die Eigentümer der an Anliegergrundstücke angrenzenden Grundstücke und die zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigten,

3. die Anlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person die Ufer bepflanzt,

4. die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird.

Die zur Unterhaltung verpflichtete Person hat der duldungspflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher anzukündigen. Weitergehende Rechtsvorschriften der Länder bleiben unberührt.

(2) Die nach Absatz 1 Verpflichteten haben Handlungen zu unterlassen, die die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden.

(3) Die Anlieger können verpflichtet werden, die Ufergrundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht beeinträchtigt wird.

(4) Entstehen durch Handlungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 Schäden, so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete Person Anspruch auf Schadenersatz.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger),

Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit

die Möglichkeit auf Anhörung bzw. zur schriftlichen Äußerung gewährt.

gez. Neumann  
Verbandsvorsteher

## Bekanntmachung - Benennung von Straßennamen -

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See beschloss auf ihrer Sitzung am 15.11.2017, Beschluss-Nr. S/14/0306, den in der Flurkarte dargestellten Straßenzug von „An der Metow“ umzubenennen.

In der Plauer Zeitung Nr. 5 / 2017 habe ich dazu aufgerufen, bei der Namensfindung mitzuwirken. Ich bedanke mich für die eingegangenen Vorschläge. Einer davon konnte hiermit umgesetzt werden.

Der Teilbereich „An der Metow“, der sich nördlich vom Kreisverkehr, von den öffentlichen Toiletten bis hin zum Parkplatz erstreckt und an der Ecke Wallstraße endet, wird umbenannt und ist zukünftig die Weiterführung der Wallstraße. Die Umbenennung gilt ab dem 01.02.2018.

Es soll eine verbesserte Auffindung des Bestimmungsortes erreicht werden. Vor allem für Lieferanten und Rettungsdienste. Bisher kam es hier häufig zu Verwirrungen.

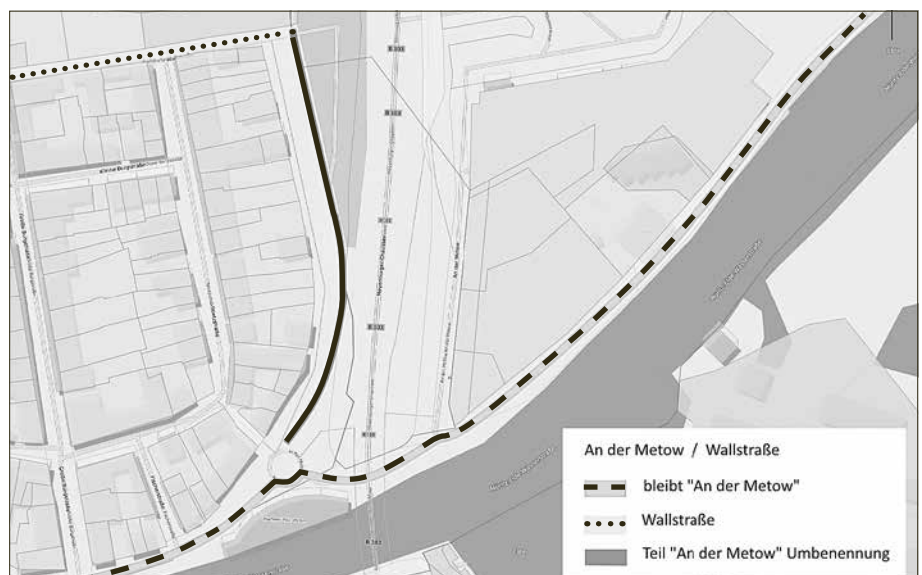
Die Kosten für die notwendigen Ummeldungen trägt jeder Anwohner selbst. Die Änderungen auf dem Personalausweis mit einem Aufkleber, sind in diesem Fall

kostenfrei und können in der Dammstraße 33, während der Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung vorgenommen werden.

Durch das Amt werden angeschrieben: das Einwohnermeldeamt sowie die Kämmerei und das Liegenschaftsamt des Amtes Plau am See, die Bezirkschornsteinfegermeister, Deutsche

Post, Landkreis Parchim (Kataster- und Umweltamt), Finanzamt, Deutsche Telekom AG, Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim – Lübz, Leitstelle Schwerin, WEMAG und Hanse Werk.

Plau am See, 30.11.2017  
gez. Kühnel  
Leiter Bau- und Planungsamt



## Bekanntmachung

Die Stadt Plau am See gibt gemäß § 7 Abs. 4 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg- Vorpommern bekannt, dass die bereits hergestellten Straßen im Wohngebiet „Quetziner Straße“ mit der Überlassung für den öffentlichen Verkehr öffentlich gewidmet sind.

Die betroffenen Straßen mit der entsprechenden Straßenbezeichnung sind im Übersichtsplan dargestellt.

Begründung:

Die Straßen im Wohngebiet „Quetziner Straße“ wurden gemäß des rechtskräftigen B-Plans der Stadt Plau am See als öffentliche Verkehrsflächen ausgewiesen.

Die Stadt Plau am See ist Straßenbaulastträger und Eigentümer der Straßenflurstücke.

Durch den Ausbau der Straßen und die Freigabe für den öffentlichen Verkehr ist ein förmliches Verfahren durchgeführt worden und somit gelten die bereits hergestellten Straßen für den öffentlichen Verkehr als gewidmet.

Gemäß dem RStO 12, der als Grundlage für die Planung und der Ausbau zu

Grunde gelegt wurde, ist die Belastungskategorie Bk 0,3 zugeordnet. Es ist mit einem Nutzungszeitraum von 35 Jahren zu rechnen. Aus diesen Vorgaben ergibt sich für die Straßen im Wohngebiet „Quetziner Straße“ eine Belastung von max. 30-t Gesamtgewicht.

Werden die öffentlichen Straßen verbreitert, begradigt, durch Verkehrsanlagen ergänzt oder unwesentlich verlegt, so gelten die neu hinzugekommenen Straßenteile mit der Überlassung für den öffentlichen Straßenverkehr als gewidmet. Einer öffentlichen Bekanntmachung bedarf es nicht.



## Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Aufstellung und die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet "Plau – Plötzenhöhe / Kastanienallee" gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat auf ihrer Sitzung am 14.12.2016 die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Plau – Plötzenhöhe / Kastanienallee“ beschlossen.

Der Geltungsbereich wird im Süden durch die Umlandstraße und im Westen durch die Waldflächen entlang der Straße Hinterm Remel begrenzt. Im Norden führt der Geltungsbereich von der nördlichen Spitze in Richtung Osten bis an das Westufer des Plötzensees, weiter Richtung Süden entlang des Ufers bis zur Seestraße und dann entlang des Plötzenseeweges bis an die Umlandstraße. Das Plangebiet ist ca. 12,12 ha groß. Die Änderungen beziehen sich auf den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes. Die Reduzierung der Grundflächenzahl auf 0,15 und 0,2 und der Ausschluss von Nebenanlagen in den nichtüberbaubaren Grundstücksflächen führen zu einer Einengung der Grundstücksnutzung. Für Teilbereiche innerhalb des Plangebietes soll daher

die Erhöhung der Grundflächenzahl erfolgen. Die Zulässigkeit von Ferienwohnungen soll geregelt werden. Des weiteren erfolgen Änderungen zur zulässigen Dachneigung und zum Ausbau der Straßen.

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat auf ihrer Sitzung am 15.11.2017 den Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Plau – Plötzenhöhe / Kastanienallee“ bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 und die Begründung liegen in der Zeit

**vom 02.01.2018 bis zum  
05.02.2018**

Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden sowie nach vorheriger Vereinbarung zu anderen Zeiten

zur Einsichtnahme aus. Die Einsichtnahme ist ebenfalls über die Internetseite <http://www.stadt-plau-am-see.de/bekanntmachungen/index.php> möglich.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf mündlich, schriftlich oder zur allgemeinen Niederschrift im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Plau am See deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 nicht von Bedeutung ist.

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 wird nach § 13a Abs. BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Das Verfahren erfolgt ohne

Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, ohne Umweltbericht nach § 2a BauGB und ohne eine zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB. Es besteht kein Er-

fordernis des Ausgleichs für Eingriffe in Natur und Landschaft.

Plau am See, 11. Dezember 2017

Gez. Reier  
Bürgermeister

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Barkhagen stellt befristet für 1 Jahr ab Ende Januar 2018 einen **Jugendarbeiter**

zu 45 Monatsstunden ein.

Das Aufgabenfeld umfasst unter anderem:

- den Aufbau eines Jugendclubs in den Ortsteilen Barkow und Plauerhagen
- die Betreuung der Kinder und Jugendlichen jeweils 1 Nachmittag/Woche in Barkow und 1 Nachmittag/Woche in Plauerhagen
- die Vorbereitung bzw. Unterstützung der Vorbereitung von gemeindlichen Veranstaltungen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit

Wünschenswert wäre eine Fachkraft mit pädagogischer Ausbildung, dieses ist aber zunächst nicht zwingend erforderlich. Eine positive Grundhaltung allen Kindern und Jugendlichen gegenüber, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und ein gesundes Maß an Autorität stellen die wichtigsten persönlichen Voraussetzungen für die Stelle dar.

Der Einsatz erfolgt im gesamten Territorium der Gemeinde Barkhagen einschließlich der Ortsteile.

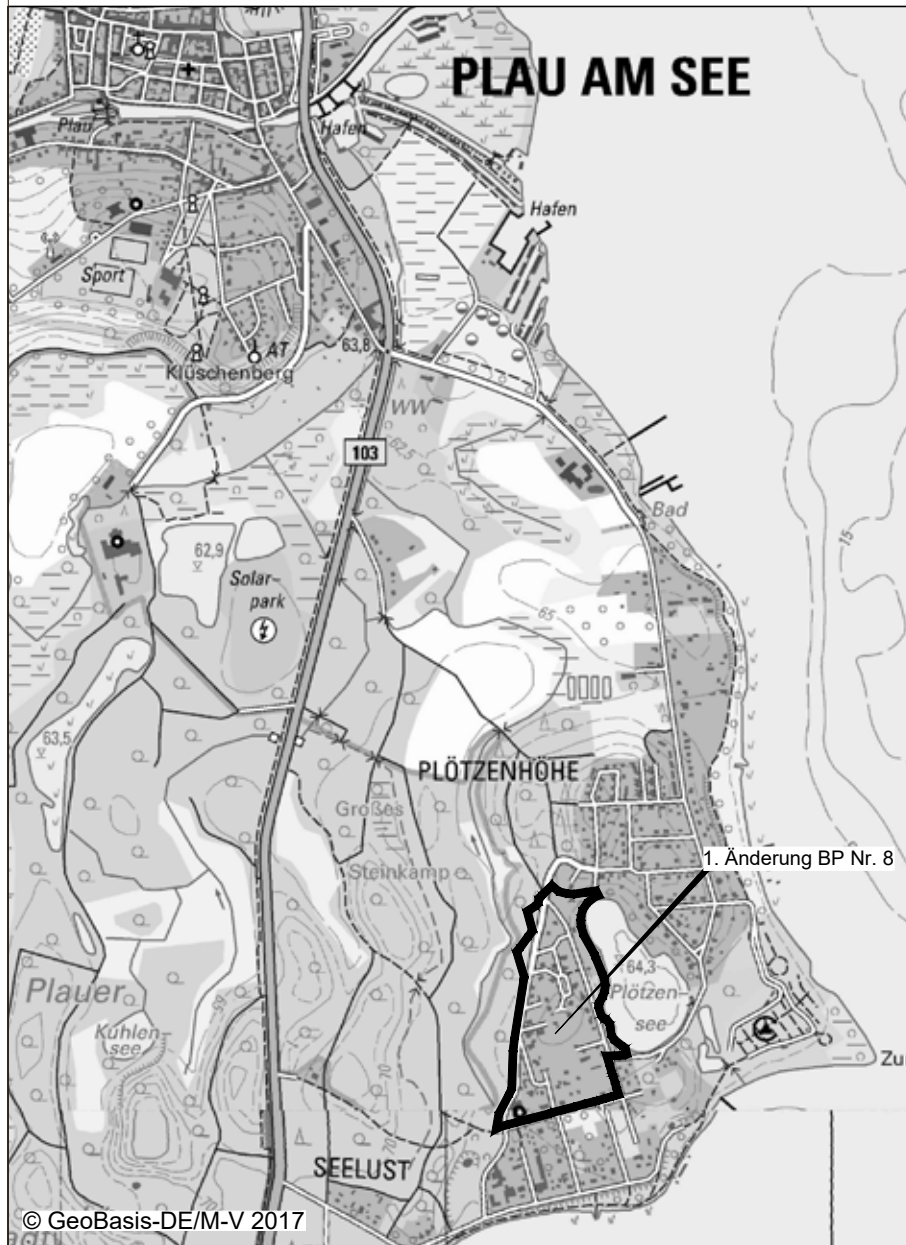
Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet.

Ihre schriftliche Bewerbung in Papierform richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG (kann nachgereicht werden); Qualifikationsnachweise etc. - Bitte keine Mappen, Folien oder Hefter verwenden.) **bis zum 15.01.2018** an folgende Anschrift:

Amt Plau am See  
Gemeinde Barkhagen  
Personal /Bewerbung  
Markt 2  
19395 Plau am See.

Steinhäuser  
Bürgermeister

### Übersichtsplan



Das Amt Plau am See sucht ab März 2018

## eine/n Redakteur/in

auf Honorarbasis für die Plauer Zeitung.

Von geeigneten Bewerbern erwarten wir eine regionale Verbundenheit, fachliche Erfahrungen und mit der Redaktion die Widerspiegelung des gesellschaftlichen Lebens der Region.

Wir bitten bei Interesse sich bis **zum 17. Januar 2018** bei der Stadt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See schriftlich zu bewerben.

Informationen bezüglich der Bewerbung erhalten Sie über das Hauptamt der Amtsverwaltung bei Frau Henke, Telefon 038735 49411.

# Bekanntmachung der Gemeinde Ganzlin

## 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes (Photovoltaikanlagen Kieswerk und südlich der Bahntrasse nach Röbel) hier: öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Für den in der Anlage dargestellten Geltungsbereich hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Ganzlin mit Beschluss vom 26.01.2017 und die Änderung des Aufstellungsbeschlusses am 14.09.2017 die 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes beschlossen.

Von der 1. Änderung des Teilflächennutzungsplans sind folgende zwei Plangebiete in der Gemarkung Ganzlin betroffen.

Die **Neuausweisung Photovoltaikanlagen im Kieswerk** umfasst die Flurstücke 59/30, 60/23, 62/1, 62/3, 63, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72 und 73 sowie Teilflächen der Flurstücke 61/35 und 64 der Flur 2 und die Flurstücke 67, 68, 69/1 und 69/2 der Flur 3.

Das Plangebiet wird umgrenzt:

- im Norden durch die Landesstraße L 17
- im Osten durch Wald
- im Süden durch die Eisenbahntrasse Ganzlin-Röbel
- im Westen durch Grünflächen und die dahinter befindliche Wohnbebauung des Eichenwegs sowie weiter südlich durch Acker- und Brachflächen  
Dieses Plangebiet hat eine Größe von 68,7 ha.

Die **Umwandlung der Sondergebietsflächen SO/PV 1 und SO/PV 10 in Flächen für die Landwirtschaft** umfasst das Flurstück 103 und Teilflächen der Flurstücke 75, 76, 77, 95, 96, 97, 98, 101, 102/3, 104/1, 104/2, 105, 106 der Flur 2.

Das Plangebiet wird umgrenzt:

- im Norden durch die Eisenbahntrasse Ganzlin-Röbel
- im Osten durch die Landwirtschaft bzw. Wald
- im Süden durch Fläche für die Landwirtschaft bzw. Wald
- im Westen durch die B 103 und die Eisenbahntrasse Ganzlin-Meyenburg  
Dieses Plangebiet hat eine Größe von 27,1 ha, damit ergibt sich eine Gesamtgröße von 95,8 ha.

Die Änderung des Teilflächennutzungsplanes dient der städtebaulichen Neu-

ausrichtung der Nachnutzung des Kiesabbaugebiets Ganzlin. Gegenwärtige Kiesabbauflächen sollen als Konversionsflächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen genutzt und im Flächennutzungsplan als sonstiges Sondergebiet nach § 11 BauNVO mit der Zweckbestimmung Photovoltaikanlage ausgewiesen werden.

Südlich Bahntrasse nach Röbel und östlich der Bahntrasse nach Meyenburg sind im geltenden Flächennutzungsplan die sonstigen Sondergebiete SO/PV 1 und SO/PV 10 ausgewiesen. Durch die in Erwägung gezogene Aufgabe der bergbaulichen Nutzung ergibt sich die Möglichkeit, ca. 63,5 ha zusammenhängende Konversionsfläche als Sondergebiet Photovoltaikanlage auszuweisen. Auf die Sondergebietsflächen SO/PV 1 und SO/PV 10 wird in diesem Zusammenhang verzichtet. Diese Flächen werden wieder als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt.

Die Gemeindevertretung Ganzlin hat darüber hinaus mit Beschluss vom 07.12.2017 den Entwurf der 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht beschlossen, gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf der 1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes und die dazugehörige Begründung liegen im Zeitraum **vom 02. Januar bis einschließlich 05. Februar 2018** im Bauamt des Amtes Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

|            |                                           |
|------------|-------------------------------------------|
| Montag     | 9:00 – 12:00 Uhr                          |
| Dienstag   | 9:00 – 12:00 Uhr und<br>14:00 – 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 9:00 – 12:00 Uhr                          |
| Freitag    | 9:00 – 12:00 Uhr                          |

Es liegen im Auslegungszeitraum folgende Informationen zur Einsichtnahme bereit:

- Planzeichnung, Entwurf vom 05.12.2017
- Begründung, Entwurf vom 05.12.2017

einschließlich Umweltbericht vom Nov. 2017,

Zum Planentwurf sind folgende wesentlichen, umweltbezogenen Informationen verfügbar:

- der Umweltbericht gemäß Anlage 1 BauGB mit Beschreibung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen auf die Schutzgüter
- 1. Biotope und potentiell natürliche Vegetation
- 2. Arten
- 3. Klima / Luft
- 4. Wasser
- 5. Boden
- 6. Sonstige Sach- und Kulturgüter
- 7. Mensch einschl. Landschaftsbild
- umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB:
  - Landkreis Ludwigslust-Parchim vom 20.03.2017
  - Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg vom 27.02.2017
  - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 07.03.2017
  - Landesforst Mecklenburg-Vorpommern vom 06.03.2017

Die Einsichtnahme ist ebenfalls über die Internetseite des Amtes Plau am See unter <http://www.amtplau.de/bekanntmachungen/index.php> möglich.

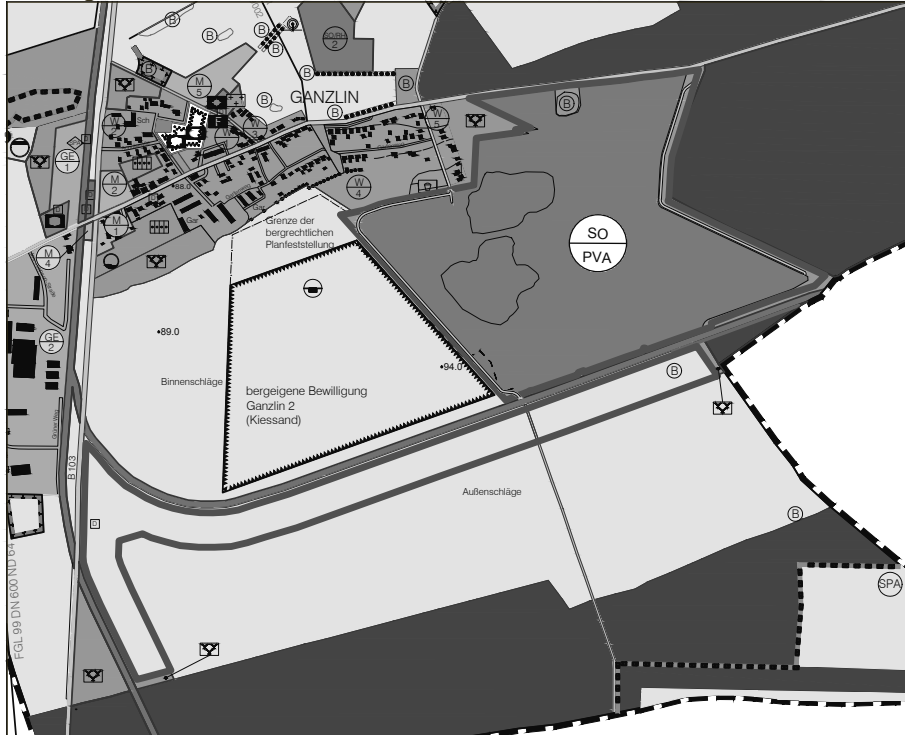
Nach § 3 Abs. 2 BauGB können während der Auslegungszeit von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der o.g. Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Teilflächennutzungsplans gemäß § 3 Abs. 2 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Ganzlin, 11.12.2017

gez. Tiemer  
Bürgermeister

Geltungsbereich:



## Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin  
Wohnungsverwaltung  
Röbeler Str. 68  
19395 Ganzlin  
Telefon/Telefax: 038737/20201  
e-mail: wohnungen@ganzlin.de  
Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:  
2 RW, 2.OG, WF 50 m<sup>2</sup>  
KM 250,00 €

3 RW, 1.OG, WF 57 m<sup>2</sup>  
KM 280,00 €

4 RW, DG, WF ca. 90 m<sup>2</sup>  
KM 382,50 €

## Bekanntmachung der Gemeinde Ganzlin Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 14 „Photovoltaikanlage Kieswerk Ganzlin“ hier: öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

Für den in der Anlage dargestellten Geltungsbereich hat die Gemeindevertretung Ganzlin am 26.01.2017 den Aufstellungsbeschluss und am 14.09.2017 die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14 „Photovoltaikanlage Kieswerk Ganzlin“ beschlossen.

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Ganzlin und umfasst die Flurstücke 59/30, 60/23, 62/1, 62/3, 63, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72 und 73 sowie Teilflächen der Flurstücke 61/35 und 64 der Flur 2 und die Flurstücke 67, 68, 69/1 und 69/2 der Flur 3.

Das Plangebiet wird umgrenzt:

- im Norden durch die Landesstraße L 17
  - im Osten durch Wald
  - im Süden durch die Eisenbahntrasse Ganzlin-Röbel
  - im Westen durch Grünflächen und die dahinter befindliche Wohnbebauung des Eichenwegs sowie weiter südlich durch Acker- und Brachflächen
- Dieses Plangebiet hat eine Größe von 68,7 ha.

Die Gemeinde Ganzlin beabsichtigt einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Errichtung von Photovoltaik-

Freiflächenanlagen aufzustellen. Dazu sollen südöstlich des Ortes Ganzlin gelegene Flächen genutzt werden, welche sich zu großen Teilen im Bereich des Kiesabbaugebietes Ganzlin befinden. Für die Photovoltaikanlage sollen sonstige Sondergebietsflächen nach § 11 BauNVO mit der Nutzung Photovoltaik ausgewiesen werden.

Innerhalb des Plangebiets wird als Ersatz für die durch Kiesabbau verlorene Gemeindeverbindungsstraße von Ganzlin in Richtung Wendisch-Priborn eine Verkehrsfläche für einen neuen Weg ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung Ganzlin hat darüber hinaus mit Beschluss vom 07.12.2017 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 14 und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht beschlossen, gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14 und die dazugehörige Begründung liegen im Zeitraum **vom 02. Januar bis einschließlich 05. Februar 2018** im Bauamt des Amtes Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffent-

lich aus:

Montag 9:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und  
14:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr  
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Es liegen im Auslegungszeitraum folgende Informationen zur Einsichtnahme bereit:

- Planzeichnung, Entwurf vom 15.11.2017
- Begründung, Entwurf vom 15.11.2017 einschließlich Umweltbericht und Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vom Nov. 2017,  
Zum Planentwurf sind folgende wesentlichen, umweltbezogenen Informationen verfügbar:
- der Umweltbericht gemäß Anlage 1 BauGB mit Beschreibung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen auf die Schutzgüter
  1. Biotope und potentiell natürliche Vegetation
  2. Arten
  3. Klima / Luft
  4. Wasser
  5. Boden
  6. Sonstige Sach- und Kulturgüter

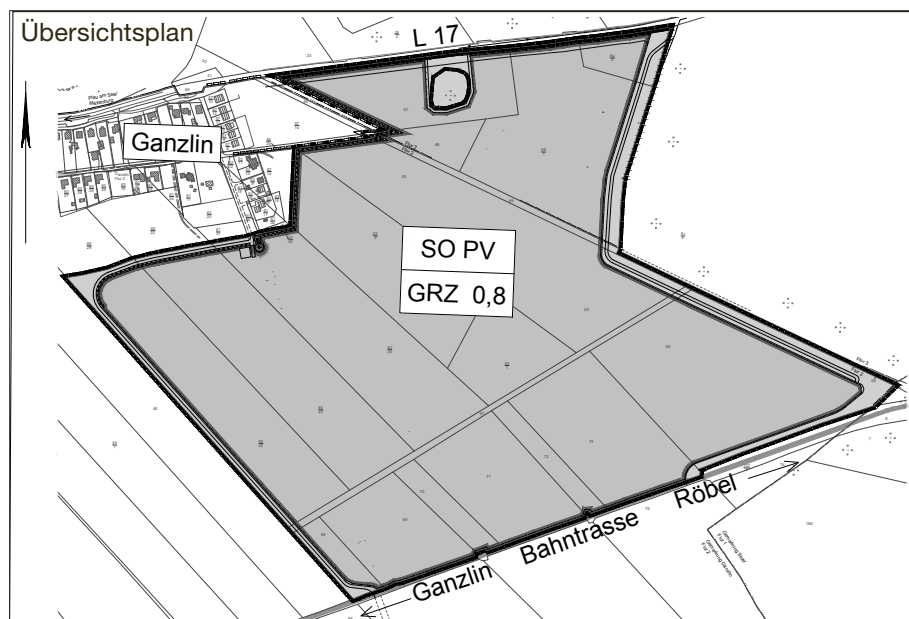
## 7. Mensch einschl. Landschaftsbild

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- umweltbezogene Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB:
- Landkreis Ludwigslust-Parchim vom 20.03.2017
- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg vom 27.02.2017
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 07.03.2017
- Landesforst Mecklenburg-Vorpommern vom 06.03.2017

Die Einsichtnahme ist ebenfalls über die Internetseite des Amtes Plau am See unter <http://www.amtplau.de/bekanntmachungen/index.php> möglich. Nach § 3 Abs. 2 BauGB können während der Auslegungszeit von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der o.g. Zeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Verspätet abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über

den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 3 Abs. 2 BauGB unberücksichtigt bleiben. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht

werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können. Ganzlin, 11.12.2017  
gez. Tiemer  
Bürgermeister



## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Barkhagen stellt unbefristet zum Ende Januar 2018 einen

### Gemeindearbeiter

zu 20 Wochenstunden ein.

Das Aufgabenfeld umfasst unter anderem:

- Renovierungsarbeiten gemeindlicher Objekte
- Unterhaltung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen
- Reinigungsarbeiten,
- Schneid- und Pflegearbeiten am Straßenbegleitgrün,
- Wegebau und Instandsetzung,
- Einbau und Instandsetzung von Ausstattungsgegenständen
- Mitwirkung bei gemeindlichen Veranstaltungen.

In der Gemeinde sind hauptsächlich handwerkliche Tätigkeiten zu verrichten, Geräte zu bedienen und Fahrzeuge zu führen. Zwingend erforderlich dafür ist der Führerschein BE (CE von Vorteil), Berechtigung für Motorkettensäge und Freischneider.

Die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochenenddienst und beruflicher Weiterbildung wird vorausgesetzt.

Erwartet werden körperliche Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Fähigkeit zur selbständigen Arbeit und Teamfähigkeit.

Der Einsatz erfolgt im gesamten Territorium der Gemeinde Barkhagen einschließlich der Ortsteile.

Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet.

Ihre schriftliche Bewerbung in Papierform richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG (kann nachgereicht werden), Qualifikationsnachweise etc. - Bitte keine Mappen, Folien oder Hefter verwenden.) bis zum 15.01.2018 an folgende Anschrift:

Amt Plau am See  
Gemeinde Barkhagen  
Personal /Bewerbung  
Markt 2  
19395 Plau am See.

Steinhäuser  
Bürgermeister

### Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

### Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0  
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).  
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See  
- Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

## Ende der amtlichen Bekanntmachungen

*Wir gratulieren zum Geburtstag*

in der Zeit vom 21.12. 2017 bis  
24.01.2018

**in Plau am See:**

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Herrn U. Albrecht   | zum 70. |
| Frau M. Dobbert     | zum 80. |
| Frau E. Erdmann     | zum 80. |
| Frau T. Gallmeister | zum 70. |
| Frau G. Hartmann    | zum 70. |
| Frau E. Hinrichs    | zum 80. |
| Herrn J. Jarmatz    | zum 95. |
| Herrn B. Kotsch     | zum 75. |
| Herrn W. Krombholz  | zum 75. |
| Frau G. Lindt       | zum 80. |
| Herrn D. Meister    | zum 70. |
| Herrn F. Mevius     | zum 80. |
| Frau I. Ostrowski   | zum 85. |
| Frau E. Pinnow      | zum 90. |
| Herrn P. Retzlaff   | zum 80. |
| Frau B. Rosenberger | zum 85. |
| Frau E. Schimanski  | zum 80. |
| Frau H. Schlicker   | zum 80. |
| Frau K. Schmerse    | zum 90. |
| Frau R. Schmidt     | zum 75. |
| Frau E. Schönrock   | zum 85. |
| Frau F. Schulz      | zum 80. |
| Frau E. Schünke     | zum 90. |
| Herrn R. Sietz      | zum 75. |
| Herr E. Stickel     | zum 70. |
| Frau M. Stühning    | zum 80. |
| Frau W. Winter      | zum 70. |
| Frau M. Wolko       | zum 85. |
| Herrn E. Zabel      | zum 90. |
| Frau H. Zintel      | zum 85. |

**in der Gemeinde Barkhagen:**

|                   |         |
|-------------------|---------|
| Frau C.-M. Sander | zum 70. |
|-------------------|---------|

**in der Gemeinde Ganzlin:**

|                    |         |
|--------------------|---------|
| Frau E. Kleinfeldt | zum 85. |
| Herrn H. Lange     | zum 80. |
| Frau C. Luther     | zum 70. |

Herzliche Glückwünsche!

**Zusammenkunftszeiten der  
Gemeinde Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz  
Donnerstag: 19.00 Uhr und  
Sonntag 10.00 Uhr  
Freier Zutritt - keine Kollekte

**Wir trauern um:**

Herbert Nelle  
Frank Erdmann  
Hermann Dibbert  
Erich Hohmann  
Gisela Siefert  
Frida Wilharm  
Olga Neumann  
Hermann Zabel  
Christa Meyer

**Evangelische Kirche Krakow am See  
& Karow**

**Monatsspruch für Dezember 2017:**

Ein alter Mann, der Priester Zacharias, freute sich, dass Gott es in unserer Welt heller machen will. Er sang in einem Lied (Lukas 1,78.79):

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes.

Gott ist mit uns Menschen barmherzig, darum schickte er Jesus in die Finsternis unseres Lebens und unserer Welt.

**Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:**

|        |       |                                    |
|--------|-------|------------------------------------|
| 24.12. | 15:00 | Christvesper Karow                 |
|        | 17:00 | Christvesper Krakow                |
| 31.12. | 10:30 | Jahresschlussgottesdienst Krakow   |
| 07.01. | 10:30 | Abendmahlsgottesdienst Krakow      |
| 09.01. | 19:30 | Kirchengemeinderatsitzung Krakow ° |
| 14.01. | 10:30 | Gottesdienst Krakow                |
| 18.01. | 9:00  | Bibel, Brot, Kaffee                |
| Ka     |       | row                                |
| 21.01. | 10:30 | Gottesdienst Krakow                |
| 25.01. | 14:30 | Seniorenachmittag Kirche Krakow    |
| 28.01. | 10:30 | Gottesdienst Krakow                |

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter [www.kirche-krakow.de](http://www.kirche-krakow.de) oder auf den aktuellen Aushängen.

**Kontakte**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: [pastor@kirche-krakow.de](mailto:pastor@kirche-krakow.de)

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: [kirchengemeinderat@kirche-krakow.de](mailto:kirchengemeinderat@kirche-krakow.de)

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928,

E-Mail: [kinder@kirche-krakow.de](mailto:kinder@kirche-krakow.de)

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: [friedhof@kirche-krakow.de](mailto:friedhof@kirche-krakow.de)

Ch. Reeps



**Gottesdienste und Veranstaltungen**

Ev.-Luth Kirche St. Marien Plau am See Sa., 23.12., 17:00 Uhr

Weihnachtliche Bläsermusik im Kerzenschein

So., 24.12., 15:00 Uhr Christvesper

So., 24.12., 17:00 Uhr Christvesper

Mo., 25.12., 10:00 Uhr

Weihnachtsfestgottesdienst mit Abendmahl

Di., 26.12., 10:00 Uhr

musikalischer Festgottesdienst

Sa., 30.12., 20:00 Uhr

Großes Jahresschlusskonzert Bläserquintett emBRASSment

So., 31.12., 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

So., 31.12., 17:00 Uhr

Vesper am Altjahresabend mit Abendmahl

Mo., 01.01., 14:00 Uhr

Geistliche Bläsermusik Andacht am Neujahrstag anschl. Empfang

So., 07.01., 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

So., 14.01., 10:00 Uhr

Gottesdienst in der Sakristei

So., 21.01., 10:00 Uhr

Gottesdienst in der Sakristei

Mo., 22.01., 19:00 Uhr Plauer Pfarrchronik eine Lesung im Museum

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth Kirche Barkow

So., 24.12., 16:30 Uhr

Christvesper

So., 31.12., 17:00 Uhr Vesper zum Altjahresabend mit Abendmahl

So., 07.01., 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

So., 21.01., 10:00 Uhr Gottesdienst

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

**Kassenärztlicher Notdienst**

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz  
Notdienst-Tel.Nr.**

**116117**

|            |                      |
|------------|----------------------|
| Montag     | 19.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Dienstag   | 19.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Mittwoch   | 13.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Donnerstag | 19.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Freitag    | 14.00 Uhr - 7.00 Uhr |
| Samstag    | 7.00 Uhr - 7.00 Uhr  |
| Sonntag    | 7.00 Uhr - 7.00 Uhr  |
| Feiertage  | 7.00 Uhr - 7.00 Uhr  |

### Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse [www.amtplau.de](http://www.amtplau.de) über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

#### 21.12.17 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A  
dienstl.: 038731 23333  
privat: 038731 22612  
Mobil: 0175 6578747

#### 22.12.17 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4  
dienstl.: 038736 8210  
privat: 0151 28866478

#### 26.12.17 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14  
dienstl.: 038735 44576  
privat: 038735 44576

#### 26.10.17 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1  
dienstl.: 038731 23361  
privat: 038731 21694

#### 29.12.17 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1  
dienstl.: 038731 23361  
privat: 0152 24003120

#### 01.01.18 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56  
dienstl.: 038735 45803  
privat: 0170 8781706

#### 03.01.18 ZÄ R.-P. Mierendorf

Lübz, Mühlenstr. 9  
dienstl.: 038736 41194  
privat: 038736 41731

#### 05.01.18 Dr. R. Skusa

Lübz, Mühlenstr. 9  
dienstl.: 038731 23358  
privat: 038731 23421

#### 07.01.18 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25  
dienstl.: 038736 42247  
privat: 038732 20270

#### 05.01.18 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9  
dienstl.: 038731 23358  
privat: 038731 23421

#### 10.01.18 ZÄ S. Volz

Lübz, Am Markt 7  
dienstl.: 038731 22241  
privat: 038731 22241

#### 12.01.18 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28  
dienstl.: 038731 20765  
privat: 038731 20765

#### 14.01.18 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1  
dienstl.: 038731 23361  
privat: 0152 24003120

#### 18.01.18 Dr. C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A  
dienstl.: 038735 41183  
privat: 0152 31890082

#### 21.01.18 ZÄ P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A  
dienstl.: 038735 46173  
privat: 0173 6332056

#### 23.01.18 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A  
dienstl.: 038735 41183  
privat: 0157 51765788

#### 24.01.18 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A  
dienstl.: 038735 41183  
privat: 0157 51765788

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

### Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar 21.12.17 bis 01.01.2018

Dr. Stöwe 20.12.17 bis 01.01.2018

FÄ Minzlaff 19.12.17 bis 22.12.2017

### Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevdsdorf-Karbow

24.12. 15.00 Uhr Wendisch Priborn  
Christvesper

15.00 Uhr Ganzlin Christvesper

15.00 Uhr Wilsen Christvesper

15.00 Uhr Darß Christvesper

15.00 Uhr Karbow Christvesper

16.30 Uhr Kreien Christvesper

16.30 Uhr Retzow Christvesper

16.30 Uhr Vietlütbe

Familiengottesdienst

18.00 Uhr Gnevdsdorf

Christvesper

22.30 Uhr Gnevdsdorf

Christmette

25.12. 14.00 Uhr Retzow Gottesdienst  
mit Abendmahl

31.12. 17.00 Vietlütbe Gottesdienst  
mit Abendmahl

01.01. 17.00 Gnevdsdorf Gottesdienst,  
anschl. Sektempfang

07.01. 10.00 Uhr Wilsen Gottesdienst  
14.00 Uhr Wendisch Priborn

Gottesdienst im DGH, anschl. Kirchen-  
kaffee

14.01. 10.00 Uhr Kreien Gottesdienst

21.01. 14.00 Uhr Gnevdsdorf Gottes-  
dienst

Alle Termine für die Gottesdienste und  
zusätzliche Informationen finden Sie  
auch in unserem neuen Gemeindebrief  
unter

[www.kirche-gnevdsdorf.de](http://www.kirche-gnevdsdorf.de).

Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro,  
das immer am Mittwoch in der Zeit von  
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist.

### Bereitschaftszeiten der Apotheken:

#### 18.12.-23.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.  
038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,  
Lange Str. 14, Tel. 038457 22322  
durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.  
29, Tel. 03871 6245-0

24.12. Heilig Abend  
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.  
038731 511-0; Löwen-Apotheke Gold-  
berg, Lange Str. 77, Tel. 038736 42005  
durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.  
29, Tel. 03871 6245-0

#### 25./26.12.

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr  
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.  
038731 511-0; Löwen-Apotheke Gold-  
berg, Lange Str. 77, Tel. 038736 42005  
durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str.  
29, Tel. 03871 6245-0

#### 27.12.-29.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,  
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buch-  
holzallee 2, Tel. 03871 267747

30.12. Silvester  
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,  
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buch-  
holzallee 2, Tel. 03871 267747

#### 31.12.-01.01.

So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,  
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buch-  
holzallee 2, Tel. 03871 267747

#### 02.01.-07.01.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,  
Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke  
Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322  
durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim,  
Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

Gottesdienstplan der Katholischen  
Gemeinde St. Paulus, Plau am See  
Markt 13

Sonntag-Messe:

Plau am See, 8.30 Uhr; Lübz: 10.30 Uhr;

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet: Donnerstags: 8.30  
Uhr; danach: Hl. Messe

Beichtgelegenheit: jeweils vor den Hl.  
Messen; auch werktags

Weihnachtszeit

24.12., 10.00 Uhr Hl. Messe in Plau

25.12., 10.00 Uhr Hl. Messe in Plau

26.12., 10.30 Uhr Hl. Messe in Lübz

31.12., 8.30 Uhr Hl. Messe in Plau

01.01., 10.30 Uhr Hl. Messe in Goldberg

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Gertrud Gosc:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei Familie Nolte:

038735-42081;

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,

melden bei Frau Hermann, Tel.:40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1.Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle: Dienstags: mor-

gens nach den Laudes; Mittwochs: am

Nachmittag; Donnerstags: nach der Hl.

Messe. Nach Absprache per Telefon mit  
Gertrud Gosc Tel. Nr. 038735-41702

## Die Sternsinger kommen!

**Wer den Besuch der Stern-  
singer am 2. Januar wünscht,  
meldet sich bitte bis 22.12.17  
bei Schwester Gertrud**

**Tel. 038735-41702**

**oder trägt sich in die Liste  
ein, die in der kath. Kapelle  
ausliegt.**



## Glasfaserbau in Ganzlin, Millioneninvestition in die Zukunft

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner. Sicherlich haben Sie sich schon einmal gefragt, wo die ganzen Milliarden € vom Bund bleiben, die in den Breitbandausbau investiert werden sollten. Heute kann ich Ihnen sagen, ein guter Teil kommt direkt nach Ganzlin.

Am Anfang habe ich gedacht, was kann das bisschen Glasfaser schon kosten? Eine Menge habe ich immer wieder gehört und dass es ohne die Fördermittel vom Bund keinen Glasfaserausbau in Ganzlin geben würde. Gut gebrüllt Löwe, war mein erster Gedanke. Zwischenzeitlich sind jedoch auch einige Zahlen öffentlich bekannt gemacht worden, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Als ich diese das erste Mal gelesen habe, konnte ich das zunächst gar nicht glauben, doch die Berechnung stimmt.

Zu den öffentlichen zugänglichen Fakten: Die Gemeinde Ganzlin ist Teil des Ausbaucusters LUP 22\_18. Dieser Cluster umfasst 10 Gemeinden mit insgesamt 6.302 Einwohnern. Davon hat Ganzlin 1.450 Einwohner, ist dadurch mit Abstand die größte Gemeinde und steht für 23% der Einwohner dieses Clusters. Man rechnet aktuell mit 2,01 Personen pro Haushalt und damit mit 721 Haushalten in Ganzlin und 3.135 Haushalten im Cluster. Als Fördermittel wurden vom Bund 24,3 Millionen € für diesen Cluster gewährt. Das entspricht

einer Förderquote von 61,73%. Da dies nicht ausreichend ist, wird der Rest vom Land M-V und der kommunalen Familie beigesteuert. Dies sind 38,27% oder 15 Millionen €. In Summe fließen damit 39,3 Millionen € zur Deckung der Wirtschaftlichkeitslücke als Fördermittel in den Breitbandausbau. Dazu investiert die Firma WemaCom auch noch erheblich eigene Mittel eigenwirtschaftlich, um den Glasfaserausbau voranzubringen. Was bedeutet das im Einzelnen? Jeder Hausanschluss wird damit mit 12.535 € gefördert. In Ganzlin werden damit über 9 Millionen Fördermittel für den Breitbandausbau investiert.

Davon sind ca. 5,5 Millionen € Fördermittel die vom Bund kommen. Die restlichen 3,5 Millionen € trägt das Land zusammen mit der kommunalen Familie. Sie sehen, der Bund und das Land lassen sich die Gemeinde Ganzlin richtig etwas kosten. Aber was bekommen wir dafür? Für die Gemeinde Ganzlin kann ich zum aktuellen Stand sagen, dass 97% der Haushalte die Möglichkeit haben werden, einen geförderten Glasfasersanschluss zu erhalten. Dasselbe trifft für das Gewerbegebiet in Ganzlin zu. Diese Quote ist zum Teil deutlich höher als in anderen Gemeinden. Die restlichen 3% haben bereits eine solide Breitbandanbindung und benötigen daher auch keine Förderung mehr.

Anhand der vorliegenden Zahlen kön-

nen Sie sehen, welchen Wert ein vernünftiger Glasfasersanschluss darstellt. Ich kann daher nur auf die Möglichkeit hinweisen, dass man diese Chance ergreifen sollte.

Evtl. haben Sie aber noch gar kein Internet, möchten aber dennoch für sich oder die nachfolgende Generation den zukunftssträchtigen Glasfasersanschluss für Ihr Zuhause sichern. Dann fragen Sie bitte bei der WemaCom auch aktiv nach einem einfachen Telefonanschluss OHNE Internetverbindung. Auch für diesen Anschluss soll es deutlich vergünstigte Anschlusskonditionen geben. Nach meinem Kenntnisstand ist dieses Angebot in Vorbereitung um jedem einzelnen die Möglichkeit einräumen zu können den Glasfasersanschluss zu sich nach Hause zu bekommen. Zeigen Sie Interesse an der Zukunft und helfen Sie mit die Gemeinde Ganzlin in eine echte Glasfaser Gemeinde zu verwandeln.

Die **Informationsveranstaltung** für die Einwohner findet am Freitag, dem 18.01.2018 um 18:00 im Gemeindezentrum Ganzlin, Schulstraße 20 statt. Ich würde mich freuen wenn möglichst viele Fragen gestellt werden um alle offenen Themen dann abschließend klären zu können. Ich selbst werde Sie auch weiterhin über den großen Gesamtfortschritt innerhalb der Gemeinde Ganzlin auf dem Laufenden halten.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

# Weihnachtliches Adventswochenende in der Gemeinde Barkhagen

Am ersten Adventswochenende hatte die Gemeinde Barkhagen die Einwohner zu stimmungsvollen vorweihnachtlichen Stunden für Jung und Alt eingeladen.

Am Samstag, dem 02.12., stand zunächst am Nachmittag das vorweihnachtliche Beisammensein für die Senioren der Gemeinde im Vordergrund. Geladen hatte der Bürgermeister Steffen Steinhäuser, der allerdings krankheitsbedingt durch seine Stellvertreterin, Frau Helga Radtke, vertreten werden musste. Bis 15.00 Uhr fanden sich rund 50 Senioren im festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus des Ortsteils Plauerhagen ein. Das Organisationsteam unter Leitung von Frau Anke Breitkreuz hatte mit viel Liebe und Engagement dafür gesorgt, dass der große Saal dem Anlass entsprechend festlich geschmückt war und für jeden Gast ein kleines Präsent am Platz bereitlag. In dieser Atmosphäre brauchte es auch nicht lange, bis es zu regen, tischübergreifenden Gesprächen kam und die Gäste sich dabei sichtlich wohl fühlten. Fleißige Hände reichten schon zur Begrüßung ein Glas Sekt und luden anschließend zur adventlichen Kaffee- und Kuchentafel ein. Parallel sorgte die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Barkhagen unter Leitung von Ronny Lalla mit einem festlichen Weihnachtsbasar dafür, dass die Senioren eine große Auswahl an selbstgebastelten Adventskränzen und weiteren Adventsschmuck zu kleinen Preisen erwerben/spenden konnten. Zur Freude der ‚Nachwuchsfeuerwehrleute‘ fand dieses Angebot großen Zuspruch und schnell deckten sich die Senioren mit den ihnen noch fehlenden Weihnachtsartikeln ein.

Nachdem an der anschließenden Kaffeetafel langsam Ruhe eintrat, erschien auf der Bühne der Unterhaltungsgast des Tages: „Bauer Hellwig“. Mit stimmungsvollen Liedern, Anekdoten und einem insgesamt kurzweiligen Programm unterhielt er die Gäste beim gemütlichen Beisammensein. Schnell stimmten die Gäste bei den Weihnachtsliedern mit ein und erfreuten sich so an der „bäuerlichen Weihnachtsshow“! Zum Ende des vorweihnachtlichen Nachmittages waren sich alle Senioren schnell einig, dass es wieder einmal überaus gemütliche Stunden mit vielen alten Freunden und Bekannten waren.

Doch damit war es am Wochenende noch nicht genug! Am folgenden Adventssonntag gehörte der Nachmittag dann den kleinen Bewohnern der Gemeinde im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen. Die Jugendfeuerwehr der Gemeinde hatte, wie am Vortag, ihren adventlichen Basar wieder aufgebaut. Als stimmungsvoller Höhepunkt des Nachmittags wurde den Kindern das Märchen „Dornröschen“ von einem Puppenspieler erzählt. Das „Puppentheater Schlott“ fesselte dabei nicht nur die kleinen Gäste mit ihrer faszinierenden Aufführung, sondern auch ganz augenscheinlich die Erwachsenen. Somit sorgte „Dornröschen“ für einen überaus gelungenen adventlichen Nachmittag mit leuchtenden Kinderaugen und viel Aufregung beim Mitmachen.

Im Anschluss hatten die fleißigen Helfer der Gemeinde wieder für eine adventliche Kaffee-, Kakao- und Kuchentafel gesorgt, damit sich auch die anwesenden Eltern mit ihren Kindern ein wenig vom Vorweihnachtsstress erholen konnten. Am Ende des stimmungsvollen Nachmittages kam abschließend natürlich auch noch der Weihnachtsmann zu seinem langersehnten Auftritt! Aus einem prallgefüllten Sack (...und ohne Rute!) konnte Santa Claus den aufgeregten Kindern jeweils eine kleine Überraschung überreichen und folgte dabei aufmerksam dem einen oder anderen Gedicht!

Schlussendlich hatten die freiwilligen Helfer in unserer Gemeinde wieder zwei tolle Nachmittage am ersten Adventswochenende ‚auf die Beine gestellt‘ und alle Besucher zeigten durch ihre Anwesenheit einmal mehr, dass das Engagement für Groß und Klein in unserer Gemeinde große

Anerkennung findet und insbesondere am Sonntag mit strahlenden Kinderaugen belohnt wurde. An dieser Stelle also ein besonders herzliches Dankeschön an all die freiwilligen Helferinnen an beiden Tagen!

In diesem Sinne wünscht die Gemeinde Barkhagen allen Bewohnern und Freunden eine beschauliche und friedvolle Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2018!

Text und Bilder Holger Kroll



Besucher der Seniorenweihnachtsfeier.



Kinder lauschen gespannt dem Weihnachtsmann.